Muscigen: feingettle ober beren Ranen 10 Bin, ihr aus-g. Bei mehrmaliger Aufnahme Radiob. Din, für antmare 50 Big. Bellagengebuhr per Laufenb Mt. 2.50.

Gernipred-Uniding Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreis: Munaffic 50 Dig. Bringerlabn 10 Bis. burd bie Buft begagen bierteijabrlic Mf. 1.75 aufer Peftelleid. Per "heneral-Augeiger" erideint täglich abenba. Sonntags in gnei Ausgaben. Unparteilide Beitung. Reuefte Radrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Rie Buterbaltunge-Mfatt "Deterfinnben". - Wodentlich: "Der Janbuteib". - ,,Der Jamerift" und bie iffinfrirten "feitere Bfatter".

Geidäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationebrud umb Berlog ber Wiesbabener Berlagsangal Emil Bommert in Wiebbaben,

2113eigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr, nachmittage, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatiung ber Anzeigen mirt gebeten, größere Anzeigen möglich einen Zag barber aufzugebes Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgfchaft übernommen merbe-

9tr. 29

Freitag, ben 3. Februar 1905.

20. Jahrgang.

Der Zar und die Arbeiter.

Raifer Rifolaus empfing gestern Radmittag eine aus 84 Mitgliedern bestehende Abordnung der Arbeiter der Fabrifen von Petersburg. Diefelbe war geleitet von dem Botersburger Generalgouvarmeur Trepow. Die Arbeiter kamen auf der kaiserlichen Bahn in Barskoje Selo an. Am faiferlichen Pavillon wurden fie von Wagen erwartet, die fie nach dem Alexander-Palais brachten, two die Arbeiter in einen ber Sale des Palais eingelaffen wurden. Um brei Ubr Rachmittags erschien der Kaiser, begleitet von dem Großfürften Georg Michaelowitich, dem Hofminister und dem Balaitfommandanten. Die Arbeiter verneigten sich bor dem Raifer, welcher fie ansprach: "Guten Tag, meine Kinder!" Die Arbeiter riefen: "Bir wünschen Eure Majestät gute Gesundbeit!" Darauf richtete der Leaiser folgende Mn fprache an die Arbeiter: "Ich habe Euch berufen, damit Ihr meine Borte von mir felbst vernehmen und fie Guren Genoffen mittheilen fonnt. Die beflagenswerthen Ereigniffe mit ben traurigen, aber unvermeidlichen Folgen der Unruhen find eingetreten, weil Ihr Euch von Berräthern und Feinden des Baterlandes habt berführen und täuschen lalfen. Als fie Guch aufforderten, eine Bittidnift über Gure B.burfniffe on mich zu richten, haben fie Euch zur Rebolte gegen mich und meine Regierung aufgewiegelt, indem sie Euch zwangen, Eure ehrliche Arbeit in einem Zeitraum zu verlassen, in dem alle wahren Russen unausbörlich arbeiten müssen, um unseren burinadigen Feind zu besiegen. Ausstände und aufwiegleriiche Kundgebungen führen die Menge ftets zu Rubefterungen, die die Behörden immer gezwungen haben, und auch in Zufunft zwingen werden, das Willitär zu verwenden, was unschuldige Opfer zum Ergebniß hat. Ich weiß, das Los der Arbeiter ist nicht leicht. Es missen viele Dinge organisert und verbessert werden. Aber habt Gebuld! Ihr begreift jest, daß es nothwendig ist, gerecht gegen die Arbeitgeber zu fein und die Berhaltniffe unferer Induftrie zu beruitfichtigen. Aber mir Eure Bedürfnisse in G.ftalt einer aufwieglerischen Menge auseinander zu seben, ift ein Berbreden. In meiner Gorge für die Arbeiter werde ich Dagregein ergreifen, um alles Mögliche zu thun, um deren Lage zu ber bei fern und ihnen gesenliche Wege zur Briifung ihrer Forderungen zu sichern. Ich glaube an die ehrliche Gesin-nung der Arbeiter und ihre Ergebenheit für mich, und verbeibe ihre Frevelthat. Rebrt an Eure Arbeit guruf und erfüllt Gure Aufgabe mit Guren Genoffen! Gott belfe Ench!"

Nachdem der Kaiser seine Ansprache an die Arbeiter beendet hatte, bemerfte er, fie müßten diese ihren Rameraden mittheilen und versprach, daß ihnen später seine Worte gedrudt übergeben werden würden. Als die Arbeiter das Balais verlaffen hatten, begaben fie fich in die Kirche, wo fie Gebete verrichteten, die Beiligenbilber füßten und geweihte Rerzen niederlegten; hierauf wurden fie in ein Haus geführt, das friiher das Lyceum war, wo ihnen ein Friihstid gereicht wur. de. Ein Arbeiter trank unter Hurrah seiner Kameraden auf das Wohl des Kaisers. Um 43 Uhr wurden die Arbeiter im Wagen zu dem kaiserlichen Pavillon gefahren und begaben fich bann nach Betersburg gurud.

Die vom Kaifer empfangene Arbeiterdeputation bestand aus Arbeitern von 32 der größten Etabliffements, darunter der baltischen Werft, der franko-russischen Werft, den Putilow-Werfen und der Gummimanufaftur.

Behufs einheitlicher Geftaltung ber Magnahmen gur Sicherung der staatlichen und sozialen Ordnung hat der Raifer befohlen, daß für die Beit, in der die Funktionen des Generalgouverneurs bon Betersburg gur Austibung fommen, dem Generalgouverneur die Polizei und alle Institutionen fammtlicher Departements des Ministeriums und des faiferlichen Hofes in Barskoje Selo, Peterhof, Gatichina und Par-

In fammilichen Fabrifen Betersburgs wird gearbeitet, nur in der Newsti-Zwirmmanufaftur und in zwei anderen Habrifen ruht die Arbeit noch; voraussichtlich wird morgen auch in ihnen die Arbeit wieder aufgenommen.

lowet unterftellt finb.

In Warichau.

Aus Warschau, 1. Februar, wird gemeldet: Die Warschau-Wiener Babn wird von Truppen bewacht. Die Beförderung von Waaren auf der Strede von Wien nach der Weich. fel ist eingestellt. Der Polizeichef ordnet an, das die Befanntmachungen der Streffenden in allen Strafen entfernt und die ruffischen Inschriften und Anschlagzettel überall mit Farbe liberstrichen werden; er wies ferner die Bolizeiagentur an, besonders auf die Proflamationen zu achten. (Nach einer mit Borficht aufgunehmenden Brager Melbung fei ber Barichauer Polizeichef, Baron Wolfan, ermordet worden.

Rach offiziellen Mittheilungen tebrt bie Ordnung wieder. Die Arbeiter beginnen die Arbeit wieder aufgunehmen. Die Berfon, welche durch einen Gabelbiebeim Gesicht leicht berwundet ist, ist ein russischer Unterthan, ber als englischer Bigefonful fungirt und fich unter ber Bolfsmenge ohne ein außeres Abzeichen feiner Stellung befand,

Die Stadt ist rubig. Der Ausstand der Arbeiter dauert fort. Die Läden und Kontore find nur jum Theil geöffnet, Beitungen find mit Ausnahme der "Warfcowski Dnewnit" und der Polizeizeitung nicht erschienen.

In Moskau.

In der gestrigen Sitzung der Duma zu Moskau gaben 42 Stadtverordnete folgende Erflärung ab: "Ucber die außerordentliche Dumafigung am 27. Januar berichtete feine Moskauer Zeitung, weil Blättermelbungen zufolge folde Berichte der Benfur des Gouberneurs ober bes Stadt. houptmanns unterliegen. Es ist aber weiteste Berbreitung der von der Duma beichloffenen Magnahmen zum Schutze der städtischen Unftalten und des Lebens der Bürger erforderlich, um der Duma den Borwurf der Unthötigfeit zu ersparen. Die Unterdrückung folder Wieldungen beraubt die Bevölferung ber Möglickfeit der Kontrolle über die Thätigleit der Duma und stört den Zusammenhang zwischen den Wählern und ihren Bertretern. Außerdem berechtigt das Prefigefet den Minister des Innern, den Blättern die Beiprechung wichtiger Staatsfragen zu unterfagen. In Anbetracht folder Erwägungen muß die Duma bei der Regierung beantragen, daß die Benfur über Beitungsberichte betreffend die Sitzungen der Duma unverzüglich aufgehoben werde und bei der angeordneten Revision der Prefigesetze das Borstebende in Be-tracht gezogen wird." Diese Erklärung gelangt in der nächften Dumafiguing zur Berathung.

3m Reiche.

Aus Rebal, 1. Februar, wird gemeldet: Das auswärts aufgetretene Geriicht, daß das biefige Gefängniß gerftort fei, ift vollfommen grundlos; die Stadt ift rubig. Seute begannen die Arbeiter in den meiften Sabrifen und allen Drudereien wieder zu arbeiten. Man nimmt an, daß die Ordnung nicht mehr geftört wird.

Eine Arbeiterdeputation erschien bei dem Gomberneur von Libau, um ihre Forderungen zu übermitteln. Der Gouverneur forderte Die Arbeiter auf, den Ausftand gu beendigen, fonft feien weitere Unterredungen unmöglich. Die Strafendemonstrationen haben aufgebort. Die Arbeiter erflären offen, fie feien durch llebelgefinnte irregeführt worden.

Seit geftern Mittag ift in allen Fabrifen gu Ralifc die Arbeit eingestellt. Die Zeitungen erscheinen nicht,

Der Ausstand in Mitau geht zu Ende. Bon den Fabrifanten wurden den Arbeitern einige Bugeftandniffe gemacht. Die Befanntmachung des Finangministers, welche ausgehängt wurde, wirft beruhigend. Der Gouverneur erflärte, die Regierung wolle die Noth der Arbeiter lindern,

Kleines Feuilleton.

Gin Raubmörber burch bas Mifrojtop überführt. Bom murbe ber Mari Yaubad ber Anfangs Ottober bie Raberin Difch in Bilbthal bergewalfile und ermorbete jum Tobe verurtheilt. Durch ben Gerichts-bemiler Dr. Bopp aus Frankfurt wurden an bem Anebel, ber bei ber Ermorbeten gefunden murbe, Spuren von Blimmerfand Ind Labat nachgemiefen, bie auf ben Canbarbeiter Lanbach binbegteten Diefer mar ein ftarter Schnupfer. Un feinen Rieibern arben burch bas Mitroffop menfchliche Blutipuren nochgewiein, die auf eine Gewaltthat beuteten. Un feinen Sofen fanden id Erbtheilden, bie nach ihrer Beichoffenbeit unbebingt bom Smorte berrührten, Gin bellbraunes Dagr, bas on feinem Sute befunden murde, rubrte bon ber Ermorbeten ber. Der Schmut unter feinen Fingernageln zeigte unter bem Mitroftop zwei Gei-benfaben bon bem haletuch ber Ermorbeten, fowie Spuren von Blin Unter ber Bucht biefes Beweismaterials legte ber Dorber ein Beftanbniß ab.

Ein Bobnhaus für - eine Mart. In einer farglich in Borbbaufen stattgebabten Zwangsversteigerung haben die Ge-briber Beber, Inhaber ber bortigen Barfüßerbrauerei, ein in Altendorf gelegenes, bem Karuffellbefiger Ronig geboriges Sans ber Breis bon einer baren Reichsmart erftenben, ba weitere bebote nicht abgegeben wurben, Auf bem Grundftild rubte eine Oposthet in Sobe von 1500 K, die jest infolge bes Berfaufs

Deiteres bom alten Berliner Stadtgericht. in der Rat. Big, giebt ein alter Berliner aus der Zeit, da er de Ausfultator beim Stadtgericht in Berlin, etwa Mitte breißiger Jahre des vorigen Jahrbunderts, thätig war, bende beitere Erinnerungen jum Besten; Brafident bes chabtgerichtes war der allgemein besiebte und verehrte B., hattlider, wohlbeseibter Wann mit überaus freundlichem beliefte, in dem eine ungewöhnlich fleine Rase saß, die er auf eine gange Reihe von Kindern und Enfeln erblich eine gange Reihe bon den Räthen war damals ein theil schon greisenhaft alt, und die Männer batten sich nicht veniger in einen geschäftlichen Schlendrian eingelebt,

der von wiffenschaftlicher Schärfe nicht viel an fich batte. Da. gegen fehlte es auch nicht an jungen Kräften, welche die Mängel der alten Kollegen ausgleichen konnten. Die Art, wie der profident 18. ein joldes Kollegium lettete, war ebenso eigenthumlich, wie die Gesellschaft feiner Raibe. B. foll ein tüchtiger Jurift gewesen sein und besaß jedenfalls einen ichnellen Blid und ein gefundes Urtheil in Rechtsfachen; allein er batte so biel mit Rebendingen au thun, the 18 burch die Berwaltungsgeichäfte des Gerichts, theils als Ditglied der Staatsichuldenkommission und unter der Laft von Ehrenamtern, daß er mabrend der Sigungen beständig ichrieb und arbeitete und also feine Aufmertfamfeit nur unvollfommen den Bortragen gutvenden tonnte. Dadurch trafen nicht felten bochft fomifche Bwifchenfalle ein. Satte ber Referent feinen Bortrag über eine Prozessache geschlossen, so merkte der Bräfident an der eingetretenen Stille, daß der Augenblid gekommen fei, wo er ein Rejumee über die Sache zu geben hatte, was um so nothwendiger war, als auch faum die Sälfte der Rathe ordentlich zugehört batte. B. ichob also seine Babiere bei Seite, legte die große Schwanenfeber, ein mir bem Brasidenten gebührendes Werfzeng, neben sich und rief: "Nun, meine Herren, aufgepaßt! Rollege Pratorins, die Sande aus den Sofen! Alfo die Rlagerin - "Referent: Entichuldigen Sie, Berr Profident, es ift ein Mann." Brafident: "Mio der Mäger wohnt in Charlottenburg —" Referent: "Entschuldigen Gie, herr Brafident, er wohnt in Spandau!" In diefer Art ging das Rejumee weiter, und das Einzige, was dadurch ins Karfte Licht gefest wurde, war, daß B. nicht aufgepaßt batte, jur großen Beluftigung ber jungen Ausfultatoren, benen eingeschärft war, gu ibrer Belehrung den Sitzungen so oft wie möglich beizuwohnen. -Unter uns Ausfultatoren befand fich ein gewiffer G., der unbandig für die liebenswürdige und bildicone Berta Stich ichwärmte, die mit ihrer Schwester Mara gum ersten Male im Königstädter Theater aufgefreten war, und neben ihrer Mutter, der berühmten Erelinger, den größten Enthuftasmus unter der männlichen Jugend erregte. G. wurde nicht müde,

von den Reizen seiner Angebeteten zu schwärmen; und wie es für junge Leute eine Bergenserleichterung ift, den Namen der Geliebten auszusprechen, ober auf einen weißen Bettel gu ichreiben: "Dein ift mein Berg!", fo lieg anch er feine Gile genheit vorübergeben, fich dies Labfal zu verschaffen, umd zwar gerieth er dabei in die absonderlichten Einfalle. Hatte er z. B. in der Anmeldestube eine Klage aufzunehmen, die das MIlergewöhnlichfte, ben Raufpreis für einen alten Schrant oder dergleichen betraf, jo begann er bas Brotofoll etwa folgendermaßen: "Es war an dem ichonen Tage, an welchem Fraulein Berta Stich mit fo glanzendem Erfolg als "Winna von Barnhelm" auftrat, da fam der Beflagte zu mir usw." Die Parteien hatten gegen diefe Chronologie nichts einzuwenden, und auch die Dezernenten liegen fie paffiren, weil fie fich an diesen harmlosen Gefühlsausbrüchen ergögten und die Ragen im Uebrigen gut abgefaßt waren,

Gin falfcher "Raifer ber Cabara". Gin junger Englander, namens John Bidtel, ber eine auffallenbe Achnlichfeit mit Jacques Bebauby bat, verübte in ben lepten Tagen unter ber Maste bes "Raifers ber Sahara" große Betrügereien, benen mehrere angefebene Barifer Rauflente gum Opfer fielen. Bichtel reist immer sehr elegant, stets in einem Coups erster Klasse, wo er gewöhnlich die Befanntschaft eines reichen Reisegesährten macht. Die Aehnlichkeit mit Jacques 1. lenkt die Ausmerssamfeit der Reisenden auf Bichtel, der sich ansangs immer sehr zurüchaltend benimmt. Dann such er sich seinen "Wann" aus dem er im gedeimen sein Insognito lüstet, aber gleichzeitig um kiertengen. fte Distretion bittet. Im Berlaufe bes Gefpraches ergablt ber faliche "Raifer" fein Gefretar fei nach Lonbon gereift, um bort einige 100,000 France gu bebeben, und er, ber "Gerricher ber Sabara", fei etwas fnabp mit bem Gelbe, Raturlich wird ibm bon feinem neuen Befannten fofort bie notbige Gumme angeboten, bie Bichtel gewöhnlich ohne viel Bogern annimmt und einen Wechsel auf eine Londoner Bont ausftellt. Eines ber letten Opfer biefes Betruges ift ber Rentier Biftor Gopet aus Ranch bem Bichtel auf biefe Beife einige Taufenb Frants abgenommen bat. Erft ale Saget nach Baris tam, erfuhr er, bag er einem Schwinbler jum Opfer gefallen war,

die Arbeiter follten der Regierung feine Schwierigkeiten be-

Die Zeitungen sind gestern in Saratow erschienen. Die Burcaus der Eisenbahn sind geöffnet. Sämmtliche Arbeiter der Eisenbahnwerfstätten haben die Arbeit wieder aufgenommen.

In fammtlichen Buchdrudereien gu Camara berifcht

der Ausstand. Es wird beabsichtigt, die Lehranstalten, die Gerichtsbebörden, den Bürgerflub und den Commisssub in Frfut's k zu schließen. Man erwartet die Berhängung des Belager-

Gestern früh 10 Uhr wurde im Centrum der Stadt Ddessen früh 10 Uhr wurde im Centrum der Bolizeides Ddessen fan den Polizeides Golowine ein Anschlag verüht. Als der Wagen Golowines auf dem Polizeiplatz ankam, seuerte eine undskannte Person in Arbeitertracht auf den Wagen eine Stugel ab und tras Golowine in das rechte Schulterblatt. Der Thöster eilte davon, wurde jedoch verhaftet. Der Zustand des Polizeichess ist nicht gesährlich; die Lugel ist noch nicht entstand

Gorki.

In der Protestversammlung zu Gunsten Gorfis, welche am Sonntag Nachmittag im Künstlerhause zu Berlin stattsindet, werden Friedrich Naumann, Baron von Berger-Hamburg und Ludwig Kulda sprechen. Ferner erwartet man Keden von Prosesson Sunda sprechen. Ferner erwartet man Keden von Prosesson Sunda sprechen Beildenbruch. Auf die Anfrage, det welcher russischen Bedörde zur Zeit ein Eintreten für Gorfi auf Unterstützung rechnen dürse, hat Minister von Witte geantwortet, daß die Petition an das Ministerium des Junern zu richten sei. Seine, Bittes, Besugnisse erlaubten ihm seine Einmischung, auch fönnte sein eigener Einsluß nur von geringer Bedeutung sein.

Aus Petersburg wird übrigens gemeldet, Gorfis Freilassung werde stündlich erwartet. Eine Anzahl verhafteter Arbeiterführer ist bereits auf Besehl des Zaren freigelassen worden.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Spende des Zaren für die Arbeiter.

Petersburg, 2. Februar. Der Kaiser, die Kaiserin und die Kaiserin-Wutter sprachen den Familien der wähernd der Unruhen am 22. Januar in Betersburg Getöteten und Berwundeten tieses Beiseid aus und überwiesen dem Generalgouderneur 50000 Rubel zur Unterstützung an bedürftige Mitglieder dieser Familien.

Was der Hdel will.

Betersburg, 2. Februar. In Anbetracht der heute beborftebenden Eröffnung ber Gonvernementsabelsberfammlung girfuliren unter bem Abel gwei Antrage, ein fonservativer mit 122 Unterschriften, ber auf der vollen Erhaltung der Gelbitberrichaft befteht, und ein liberaler, ber die aftive Organisation der politischen Freiheit Ruglands, die auf den Anfängen der Bolfsvertretung beruht, verlangt; jedoch fonne die Regierung nicht früher Bolfsvertreter berufen, ehe nicht vorläufige Grundfate aufgestellt seien, welche Busammensetzung, Einrichtung und Bollmacht der Bolfsbertreter bestimme. Sierzu ift eine bedeutende, vorbereitende Arteit erforderlich. Andererseits sei es nicht möglich, das Sand länger in einer unbestimmten Lage und gunehmenber Greegung zu laffen. Gine unbergügliche pringipielle Rundgebing des Thrones in Form eines Manifestes oder allerbochften Restriptes sei wimschenswerth, worin der Wille des Monardjen ausgebriidt würde, die Staatsordnung zu andern und erwählte Bolfsvertreter gu berufen. Wichtig mare bie Beitangabe, wann ber Raifer die Bolfebertreter berufen wolle, damit sich Rugland auf die Annahme neuer Einrichtungen vorbereite. Gleichzeitig fei die Ausarbeitung der Grundprindipien für die Bolfsvertretung fowie der nächften daraus folgenden Reformen nothwendig. Mit der Ausarbeitung fonn. te eine besondere Regierungskommission beauftragt werden. Rur eine allerhöchste Meinungsaugerung und Ginfegung ber erwähnten Kommiffion fonnten Beruhigung berbeiführen, das Bertrauen ju der Regierung ftarfen und alle Unteribamen mit Danfbarfeit und Soffnung auf beffere Beiten erfill-

Kriegsgerichtlich verurtheilt.

Petersburg, 2. Februar. Ein Matroje, welcher während der Unruhen in Betersburg einen Offizier der Marine mit seinem DoIch er stach, wurde nach kurzer Verhandlung von einem rasch zusammen berusenen Kriegsgericht zum Tode berurtheilt und aufgehenkt. Seine nächsten Verwandten waren in den Petersburger Unruhen theils erschossen, iheils nizdergeritten worden und der Matrose critach den Offizier in der Absicht, die Seinigen zu rächen.

Die Lage in Warldiau.

Warschan, 2. Februar. Auch gestern ließ sich die Zahl ber Toten nicht aunähernd bestimmen. Jedensalls werden die ofsiziellen Angaben nicht geglaubt. In der Chuntolna-Gasse allein sielen die Leute duhendweise. Das größte Mutbad wurde aber in der Borstadt Wola angezichtet. Unter den Getöteten besinden sich auch viele Soldaten. Die Kausläden sind noch immer geschlossen. Lebensmittel, von denen einige ganz sehlen, steigen sortgesett im Preise.

Wien, 2. Februar. Der aus Warichau bier eingetroffene Mitchef der Lampensabrik Brünner erzählt: Noch ärger als der Mob wüthet jett die meist betrunfene Soldates fa. In den Straßen wurden Männer und Frauen auf offener Straße Leibesvistationen unterzogen, ob sie Waffen tragen. In einer Borstadt kam es zu einem regelrechten Kampf zwischen Streifenden und dem Mob. Die Arbeiter wollen Plünderungen nicht zulassen.

Mirskis Nachfolger.

Petersburg, 2. Februar. Hofmeister Bulygins ist als Rachfolger Swiatopolf Wirskis zum Minister des Innern ernannt worden und zwar auf den Rath des Großfürsten Sergius, dessen Gehilfe er in Moskau war, als der Großfürst dort noch als Generalgouderneur wirkte.

Die Aktion für Gorki,

Die Morgenblätter melden: In der gestrigen außerordentlichen Generalbersammlung des "Bereins Becliner Bresse" gelangte eine Resolution zur Annahme, nach welcher der Berein angesichts der Berbastung Maxim Gorfis den deingenden Bunsch ausspricht, daß Gorfi der Weltlitteratur welchen bleibe

erholten bleibe.
Paris, 2. Februar. Aus Betersburg wird hierber gemeldet, daß Generalgouverneur Trevow einem Befrager erflärte, Gorfi und die übrigen in der Beter Pauls-Festung
internirten Intellestwellen würden nach dem für politische
Berbrecher geltenden Reglement behandelt. Sie sollen vor
das zustündige Tribunal gestellt werden.

Wien, 2. Februar. Der Journalisten und Schristellerverein Concordia beichloß, sich der Berliner Aftion zu Gunsten Gorfis anzuschließen. Der ungarische Schriftstellerverein Otihon wendet sich in Gorfis Interesse in einer Eingabe an die russische Botichaft in Wien,

Butareft, 2. Februar. Das rumänische Journalisten-Syndifat hat an den Zaren telegraphirt, er möge Gorfis Leben und Freiheit schonen,

Spende der deutschen Sozialdemokratie.

Berlin, 2. Februar. Der "Borwärts" melbet: Der Parteivorstand der deutschen Sozialdemokraten stellte für die Opser der russischen Straßenunruhen 10 000 . C zur Berfüg-

Proteitveriammlung-

Berlin, 2. Februar. Der sozial-liberale Berein hielt gestern Abend eine öffentliche Bolfsversammlung ab, um zu den jüngsten Ereignissen in Außland und deren Rückvirfung auf Deutschland Stellung zu nehmen. Ms erster Redner sorderte der russische Professor von Rousner das deutsche Bolf zur Erlösung und Befreiung der russischen Keligion, Kunft und Wissenschaft auf. Weitere Redner waren Handelsredafteur Wiener, Dr. Barth und Pfarrer Naumann. Es wurde eine Resolution angenommen, in welcher die Bersammlung den Bestredungen nach Einführung konstitutioneller Rechtsverhältnisse Ersolg wünscht.

Die Parifer Bomben-Hifaire.

Bon den aus Anlaß der Bomben-Affaire in Paris Berhafteten sind nur noch zwei zurückbehalten worden: der Hand, lungsreisende Bailly und der Rechtskonfulent Chevalier, deren Freilassung mangels Beweises aber edenfalls bald ersolgen dürfte. Die Haussuchungen, welche bei den Berhafteten und einigen Russen stattfanden, blieben ergednistos. Wan sand zwar etliche anarchistische Schriften, aber keine chemischen Brodukte. Fürst Trubeskoi behauptet, der Attentäter müsse, mit seinen Gewohnheiten vertraut gewesen sein.

Eine Ueberraschung.

Bar Rifolaus II fann, bor nun bald einem Jahre, burch ben plöglichen und übermächtigen Angriff ber japanischen Flotte auf Port Arthur und durch die darauf fich erweisende itrategische und taftische Ueberlegenheit der japanischen Landarmee über die ruffische nicht mehr erschreckt worden sein, als vor einigen Tagen der ungarische Ministerpräfident, Graf Lisza, überrascht worden ist durch die Rachrichten über den Ausfall der ungarischen Abgeordnetenwahlen. Gleich ihm überrascht waren aber auch die anderen Minister, die ganze Majorität der bisherigen ungarischen Bolfsbertretung und selbst die oppositionelle Minderheit berselben. Für lettere freilich brachten die Wahlnachrichten eine freudige Ueberrafd,ung, während dieje auf die Anderen eine geradezu bitäubende Wirfung ausübten. Die Opposition hatte that-jächlich nicht erwartet, daß die Bolksstimmung ihr in dem Mage glinitig fei, daß die obstruirende und obstruttionsfreundliche Minderheit so urplöglich zur Parlamentsmasorität werden würde. Die Buth der Roffuthianer und ihrer Protektoren über die jähe Auflösung des Abgeordnetenhaufes hatte mit darin ihren Grund, daß fie einen ihnen ungunftigen Ausfall ber Neuwahlen fürchteten. Gie fampften beshalb mit dem Muthe der Berzweiflung, wobei ihnen freilich der Umstand zu Statten kam, daß Graf Tisza vor der Auflösung einen schweren, von den Gegnern ausbeutbaren Jeh. ler begangen, indem er die Geschäftsordnung des Abgeordnetenbaufes unter Richtbeachtung gewisser Bestimmungen derfelben abgeandert, fich alfo eines fleinen Staatsitreiches idjuldig gemacht, dies auch öffentlich zugestanden, aber mit einiger Frivolität als etwas Erlaubtes bingeftest batte. Diefer Fehler bewirfte gunachst ben Absall einer gangen Zahl einflugreicher Mitglieder ber liberalen Bartei von ihm und er bat ihn nun schwer bützen muffen. Schon die bisber ftattgehabten Bahlen brachten ihm eine entschiedene Riederlage, welche genügte, das ganze Ministerium zur Einreichung des Entlaffungsgefuchs zu veranlaifen, und die bis zum 6. Februar noch vorzunehmenden Wahlen werden den Zusammenbruch der Tiszaschen Sache noch vervollständigen. Graf Tisza, welcher die Reuwahlen durchsehte, um die Obstruktion gu ichwächen und zu züchtigen und die Sanktion feiner gemä-Bigten Politif und feines energischen Borgebens gegen biefe die Staatsmaldinerie ins Stoden gebracht habende Minorität von Seiten der Nation einzuholen, ift von letterer im Stiche gelassen worden. Die Mehrheit der ungarischen Bah. lerichaft hat sich auf die Seite der mit den bestehenden Zuftunden Ungufriedenen, der Tumultanten und berer gestellt, welche den Ausgleich mit Desterreich nicht einmal erneuern, mit allen Mitteln die vollftandige Gelbitandigfeit Ungarns berftellen, mit Defterreich nur noch burch ben gemeinsamen Raiser verbunden fein, ein eigenes heer mit ungarischer Dienstiprache, nur ungarischen Offizieren und ungarischen Emblemen haben und aus Ungarn ein eigenes, von bem öfterreichischen getrenntes Birthichaftsgebiet mit eigenen Bollen und eigenen Sandelsverträgen bilden wollen.

Diese Wendung war auch weder in Ocherreich, noch in Deutschland erwartet worden, wo man in dem vorzüglichen, maßbollen und gewandten staatsmännischen Redner Tisza das Bertrauen sette, daß er über die Stimmung im Bolse genan unterrichtet sei und seine Aftion auf realem Grunde

aufgebaut habe. Man erfieht nun aber aus dem Beispiele Tisgas von Neuem, bag ein parlamentarifder Rhetor und Debatter erften Ranges noch nicht die nöthige Fühlung mit dem Bergichlag feines Bolfes und feiner Beit ju haben braucht. Graf Tisza foll dem König empfohlen haben, den Grafen Julius Andraffo mit der Rabinettsbildung gu beauf. tragen. Diefer Andraffy ift ein Gobn des berftorbenen öfterreich-ungarischen Ministers bes Auswärtigen und Breundes Bismards und einer derjenigen, welche fürglich bas Lager ber liberalen Regierungsmehrheit verließen und fich ber Opposition anichlossen, um bem ftaatsftreichelnden Grafen Tisga eine Leftion ju ertheilen. Als Minifterprafibent müßte Andraffy berinden, aus dem Gros der liberalen Partei, der Rationalpartei Apponnis und dem rechten Flügel ber Obstruftionisten eine parlamentarische Mehrbeit gu bilben und zu dem Zwede ultranationale Forderungen der Roffutbianer mit in fein Programm aufnehmen. Den Ronig für Leutere gu gewinnen, würde jeboch febr ichwer balten. Denn derfelbe bat ja wiederholt erffart, weitere Ronzeifionen an Die autonomistischen Bestrebungen ber Ungarn nicht maden gu fonnen, da die Ginbeit und Golagfertigfeit ber Armee und der Beftand des Reichs fonft gefahrdet wirden.

Wer weiß, ob der Sieg der nationalen Opposition durch seine Konsequenzen nicht noch schlimmere Zeiten für die ungarische Staats- und habsburgische Reichs-Waschine herausbeschwären wird, als diesenigen waren, welche, nach Liszas Plan, durch die gegenwärtigen Wahlen hatten verbessert werden tollen.

Wien, 1. Februar. Ministerpräsident Tisza wurde Bormittags vom Kaiser in einstündiger Audienz empfangen. Die Demission des Kabinetts wurde vom Kaiser angenommen. Wie versautet, wird Graf Audrassy eine Berufung zum Kaiser erhalten.

Der russisch=japanische Krieg.

Kuropatkin

meldet unter dem 30. Januar: Heute wurde Sandepu durch das Feuer unferer Artillerie in Brand geschoffen. Geftern Abend gingen die Japaner jur Offenfibe über und griffen von 10 Uhr bis Mitternacht viermal an, aber alle Angriffe wurden durch unfer Teuer abgeschlagen; erft als um 2 Uhr Morgens ber Befehl fam, das Dorf ju raumen, fingen unsere Truppen an, sich zurückzuziehen. Unsere Artislerie beichof Canbepu mit Erfolg. Auf unferem linten Glügel griffen die Japaner geftern um 3 Uhr Morgens unfere Borbut in ben Defilees an, mobei wir die Anwejenheit bon & fin japa. niiden Rempagnien feitstellten. Unfere Borpoften jogen fich gurud. Radiden fie aber Berftarfungen erhalten hatten, be. festen fie wieder die Defilees. 30 Japaner wurden getotet, acht Bermundete gefangen genommen. Augerbem wurden Baffen und Munition erbeutet. Unfere Berlufte betrugen 15 Zote und 34 Bermundete.

Ein weiteres Telegramm Kuropatkins vom 21. Januar meldet: Um 5 Uhr Morgens griffen einige japanische Batail. Ione dei Sandevu das Dorf Baitaitse an. Unsere Truppen schlugen den Feind zurück. Unsere Berluste sind 3 Soldsten tot, 2 Unteroffiziere verwundet. Während des Tages besiche umsere Artislerie mehrere japanische Abtheilungen südsstlich von Sandevu. Unser linker Flügel sieht in den Bergen. Rachts berricht eine Kälte von 25 Grad.

Beridit Oyamas.

Ein Bericht des Marichalls Opama vom 31. Januar be fagt, daß die Ruffen das Centrum und feinen rechten Flügel am Montag bombardirten und fleine Infantericab theilungen vorichidten, um die japanischen Borpoiten angugreifen, welche fie jedoch gurudtrieben, ferner daß am gleichen Loge ichweres ruffifches Geschütz Binentai und Chenchiepas (auch Sandepu genannt) heftig beichog. Dienstag bombarbirten fie Chenchiepao, Lapatai und Litajentan; amei Rompagnien Infanterie griffen füblich von Beitaigu vorübergehend Chenchiepao an, wurden aber bon den Japanern gurudgeworfen. Montag griffen zwei Kompagnien ruffischer Infanterie obne Erfolg Bakupao, zwei Meilen nordw.ftlich von Chenchievao, an; zwei Bataillone ruffifcher Infanterie, fotvie eballerie griffen obne Erfolg Tutaitu an. Bon Gefangenen wird berichtet, daß General Mischtichento verwundet fei. Opama charafterifirt ben von Mischtichenfo auf den japanischen Flügel ausgeführten Angriff als

Der öfterreichische Dampfer «Siam»

mit Cardiff-Rohlen nach Wladiwostof unterwegs, wurde bei Haffaido von den Japanern beschlagnahmt.

Der Mikado

hat einen Tagesbefehl an die Armee des Marschalls Opama erlassen, in dem er den Truppen Dank ausspricht für den er rungenen Sieg über eine überlegene Streitmacht in der leb ten Schlacht. In seiner Erwiderung erklärte Opama, die Truppen hätten sowohl bei Tage wie dei Racht und bei hestiger Kälte verzweiselt gekämpst.

Hamiral Togo

wird sich am 6. Februar wieder an Bord seines Flaggschiffel begeben; welche Pläne er zunächst verfolgen wird, ist noch nicht bekannt.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

London, 2. Februar. Der Korrespondent des Kentersichen Bureaus dei der Armee des Generals Ofu meldet in einer am 29. Januar in Tientsin aufgegebenen Depesche: Noch der amtlichen Statistif sind in den Hos of pitälern der Armee des Generals Ofu vom 6. Mai dis 1. Dezember voriges Johres von 24 612 eingelieserten Patienten 40 gestorben. 193 waren am Inphus, 312 an Dossenterie und 5070 an Artberi erfrankt. Gesallen sind von Ofus Truppen vom 6. Mai dis 19. Dezember 210 Ofsiziere und 4917 Mann, ver wundet wurden 743 Ofsiziere und 20 337 Mann.

Die Bochzeit des Großherzogs pon Bellen.

Der gestrige Festtag verlief in der helfischen Residens zu-Er galt im Befentlichen dem Empfang der legten Ga-Abende entfaltete fich ftarferes Beben auf den Stragen wegen ber Auffahrt jum Residenzichloß, wo ein Rout angefogt war. Der Großherzog und Bringeifin Eleonore wurden, als fie bom Alten Palais dorthin fuhren, bon der dichtgebrängten Menge lebhaft begriißt. Rach 9 Uhr verfammelten fich die Bereinigten Darmftähter Gejangvereine, gufammen etwa 500 Mitglieder, ju einer Gerenade im Schloghof. Das großherzogliche Brautpaar hörte von einem Fenfter der hell erleuchteten Raume bes erften Stodwerfes dem Bortrag der bier unter der Leitung des Dirigenten Willn Johr bon ber "Humanitas" gesungenen Lieber zu. Dann brachte der Borfipende der "Humanitas", Schramm, ein Soch auf das Brautpaar aus. Der Großberzog dankte freundlichst für ben iconen Gefang, besonders aber für die Empfindung, mit der er dargebracht fei. Darauf nahm die Hoffestlichkeit, zu ber außer den Fürftlichkeiten die Sofchargen, das diplomatische Rorps, Militars, die Berren und Damen ber Bofgefellichaft, Bertreter der ftaatlichen und ftabtischen Beborden erichienen maren, den üblichen Berlauf.

Bu dem Soffest an dem heutigen Abend, das einen glanzenden Berlauf nahm, waren an 250 Einladungen, darunter an die Bofgefellichaft und an die Spipen ber Behörben, ergangen. Im Laufe des Abends brachten 29 Gefangbereine mit ea. 500 Sangern dem hoben Paare im Schloshofe eine Serenade dar, die bei leidlichem Wetter trefflich verlief. Auf eine Buldigungsansprache erwiderte der Großbergog gugleich im Namen feiner Braut; fie danften nicht nur für die Gerenade, fondern auch für die Empfindungen, die fie in ihnen ge. medt babe.

Deutscher Reichstag.

(131. Sihung bom 1. Februar, 1 Uhr.)

Im Reichstage brachte ber Reichskanzler Graf v. Billow bor Eintritt in die Tagebordnung die

Bandelsverträge

mit der angekündigten Rede ein. Er warf einen Rüdblid auf die wirthschaftliche Entwidelung der letten zehn Jahre unter Betonung der ungünftigen Berhaltniffe ber Landwirthichaft, die bei den Caprivischen Handelsberträgen zu furz gefommen und daber in dem neuen Bertrage in erfter Linic berüdfichtigt worden fei. Auf feinen Bunfch feien die Mini. malgolle für Getreide in die neuen Sandelsvertragsentmurfe aufgenommen worden und für die Mehrheit der berbundeten Regierungen war das Festhalten an diefen Gaben die unerlägliche Borbedingung für den Abschluß der neuen Berträge. Die Induftrie und Ronfumenten würden fich bamit abfinden. Die Lebenshaltung ber fleinen Gewerbetreibenden und arbeitenden Relassen habe fich fortgesett gehoben. Gie sei unob-hängig bon dem Getreidezoll, wie auch Frankreichs Beispi I letre. Der Reichskangler fest die für die Landwirthichaft erreichten Bortheile in möglichst glänzendes Licht, um daran die Entichuldigung zu knüpfen, daß auch auf ihre Roften bereinzelt eine Berbefferung gemacht worden fei.

Sierauf wird in die Tagesordnung eingetreten: Fortfet.

ung der Berathung des

Nachtragsetats für Südweitafrika.

Un der erften Rate von 2 200 000 M gur betriebsfähigen Bieberherftellung der Hafenanlagen von Swafopmund bat Die Budgetfommiffion 360 000 M abgefest.

Mbg. v. Boblendorf (fonf.) beantragt unverfürgte

Rolonialbireftor St ii b e I giebt in Erwiderung einiger Bemerfungen Bebels Aufflärungen über die Safenverhaltniffe bon Smafopmund.

An der weiteren Debatte betheiligen fich noch die Abgg. Miller-Sagan (freif, Bp.), Lattmann (Antif.) und Stot freis. Bp.), worauf der Antrag von Böhlendorf abgelehnt und die Position in der von der Kommission beschlossenen Sobe bewilligt wird. Es folgt die zweite Lefung des Etats für die Expedition nach Gudwestafrifa pro 1905, Bier hat die Kommission 200 000 M gestrichen, sowie von ben Ausgaben Marineverwaltung 1 460 000 M. Ohne jede Debatte fritt das Saus dem Beichluß der Kommission bei. Es folgt ber Etat des Reichsamts des Innern. Es werden lediglich die Rejolutionen über die

Verhältniffe der Bergarbeiter

Bur Berathung geftellt.

to

fo

χt

et.

119

id

血

EF

gr

gen

er

pit.

Mbg. Sach fe (Sog.) befürwortet gunächst die sogialdemetratische Resolution und giebt einen Situationsbericht über die gegenwärtige Lage im Rubrrevier.

Abg. Semmler (noti.) tritt für den Antrag von Benl in und polemifirt gegen die Sogialbemofraten, benen er die

Schuld an bem Musftand guichiebt.

Staatsfefretar Bofadowsty führt aus, es feien bon dem Abg. Sachse schwere Angriffe gegen die Untersuchungs-tommission gerichtet worden. Der Handelsminister werde die Sache untersuchen und events, Abbilse ichaffen. Er halte el aber für falid, die Berhaltniffe im Ruhrrebier von Reichs. begen zu ordnen, wofür auch die preußische Regierung im Bundesrath nicht zu haben sein würde. Die Uttere würde alles thun, um ein Berggesetz so schnell wie möglich an ben Landtag ju bringen. Damit ichlieft die Debatte.

freitag 1 Uhr: Beiprechung ber Interpellation Trimberm (Centrum) wegen bes 10-Stundentages.

Preußilcher Landtag:

Das Abgeordnetenhaus nahm am Mittwoch zunächst tinen Antrag auf Menderung ber Geschäftsordnung babin an,

beliere Behandlung der Petitionen

ermöglicht wird. — Dann wurde das Ausführungsgeset zum

Reidisseudiengeseh in dritter Lefung berathen. Die Erffärung des Abg. Wint

Le r, daß die Konfervativen mit wenigen Ausnahmen das Ge. fel wegen der damit verbundenen Ansdehnung der polizeilichen Befugniffe und ber Belaftung ber Gemeinden ablehnen, führte dagu, daß nur die Generaldebatte beendet und dann die Spezialberathung vertagt wurde. Es foll verfucht werden, eine Berftandigung über die ftrittigen Paragraphen berbeigu-

Freitag: Kanalvorlage.

Budgetkommiiilon.

Bei Berathung des Etats der Sandels- und Gewerbeverwaltung in der Budgetfommission des Abgeordnetenhaujes ertheilte die Stoatsregierung hinfichtlich der Sandel & und Gewerbeichulen für Dadon bie Ausfunft, daß möglichft die Maddengemerbefdulen mit Sandelsabtheil. ungen versehen wirden. Auch würden die Kommunal- und Bereinsichulen unterftügt werden, um in ihnen Sandelsflaften einzurichten, wo die Kommunen oder Handelstammern bies wünschen. Die Kommiffion nabm den gangen Etat unperandert on

Politische Tages = Uebersicht.

Die Krankheit des Prinzen Ettel-Friedrich. Die Befferung im Befinden des Bringen Gitel-Friedrich

bat im Laufe des gestrigen Abends weitere Fortschritte ge-

Da die Mrantheit eine entscheidend gunftige Wendung genommen hat, fo wird der Befuch des Fürften von Bulgarien am Berliner Bofe in allernachfter Beit erfolgen.

Nach einer Meldung auß Kaschau ernannte der König von Ungarn den Pringen Gitel-Friedrich, bisber Oberleutnant im 34. Infanterieregiment, jum Sauptmann des Regiments, beffen Offigiere bem Bringen anläglich biefer Ernennung ein Glüdwunichtelegramm fandten,

Der Bergarbeiteritreik im Ruhrgebiet und in Schleiten.

In 18 Bergwerksrevieren des Oberbergamtes Dortmund fuhren gestern bon ber Gesammtbelegichaft bon 245 957 Mann ber streifenden Bechen unter und über Tage 52 089 ein. Mithin fehlten 193 868 gegen 194 045 Mann in ber borgeftrigen Schicht. Das ift eine Abnahme ber Musftandigen um 177.

Der Musstand auf der fistalischen Konigin Louise-Grube in Babrge bat eine weitere Musdehnung angenommen, Muf Dit und Weitfeld fuhren in der leuten Racht 1416 Mann der Belegichaft nicht ein. Bu ber heutigen Tagichicht fuhren 2387 von etwa 3000 Mann an. Auf Sudfelb feiern ca. 2000 Mann.

Folgende Telegramme liegen vor:

Effen, 2. Februar. Die bei den beiden Berbanden eingegangenen Beitrage für die ftreifenden Bergarbeiter befaufen sich bis heute auf mehr als & Millionen M. Die Friedrich-Bithelm-Butte in Dilfbeim a. d. Rubr fündigte wegen Roblenmangels ihren Arbeitern.

Kattowin, 2. Februar. Im ruffisch-polniichen Induftriebezirk traten gestern Nachmittag auf den Milowitscher Eifenwerfen, der Duichkin-Grube und der Rifffaga. Grube die Belegichaften dem Generalausftande bei. Auf der Ratharinen- Bütte, die der Laurabiitte gebort, rubt die Arbeit vollftändig. Insgesammt find 30 000 Mann ausständig.

Breslau, 2. Februar. In Babrge empfing der Borfigen-de der Direftion der fistalischen Bergwerke gestern eine Ab. ordnung der ftreifenden Bergleute, welche Sitiindige Arbeitszeit, Lohnerhöhung, mehr Freifohle und Anstellung von Rontrolleuren und Brubenreviforen forderten. Man nimmt an, daß die Forderungen größtentheils bewilligt werden. Die Grubenarbeiter der Gruben Sobenzollern, Florentine und Schlefien haben ebenfalls Forderungen geftellt, ohne in einen Ausstand einzutreten. Die Florentine Grube hat die Forderungen bereits zugeftanden.

Deutichland.

* Berlin, 2. Februar. Der Raifer hat bestimmt, baft Bring Mbalbert auf feiner Beimreife aus Oftafien auch den Gewäffern von Deutsch-Oftafrifa einen Besuch abstattet.

Hus aller Well.

Das Reichsgericht bat bas Gefuch ber Bertheibigung im Rubitrat-Biermann-Prozes, bie Olbenburger Richter abgulob-

Der Arbeiter Bubach, ber in bem Berbacht ftanb, bie Dienftmagb Konradt in Lichtenberg ermorbet zu haben, ift wieber aus ber Saft entlaffen worben. Die Bengenvernehmungen entlafteten ibn in einer Beife, bag es fich nicht rechtfertigen ließ, ibn langer festaubalten.

Gin Schnellzug bon Baris nach Borbeaux überfuhr in ber Rabe bon Etampes fünf Arbeiter, Die auf ber Strede beschäftigt waren. Zwei derfelben wurden getobtet und brei ichmer verlett,

15 Berfonen ertrunten Der Rapitan bes auf ber Reife nach Kopenhagen am 31. Januar in Leith angefommenen banischen Dampfers "Kong Juge" berichtet, bag im Jafford an ber Kufte von Island im Orfan ein Kutter und brei Boote untergingen, wobei 15 Berjonen ertronfen,

Bahnunglud. Aus Fort Worth (Teras), 1. Jebruar wird ge-melbet: Bei dem Insammenftoß swischen einem Eisenbahnzuge und einem Stragenbahnwagen wurde, wie jeht sestgestellt ift, feine Berson getöbtet, bagegen 20 Bersonen verlett.

Kunit, kitteratur und Wilsenschaft.

Dowald Achenbach t. In Diffelborf ftarb geftern Rachmittog infolge einer Lungenentzündung der berühmte Maler Brofessor Oswald Achen da, Ehrendürger der Stadt Düsseldurger Der Stadt Achendoch, der jüngere Bruder von Andreas Achendoch, war am 2. Februar 1827 in Düsseldvorf geboren, ist also 78 Jahre alt geworden. Er studierte an der Düsseldvorfer Asademie und unternahm von 1845 an häusig größere Reisen, vor allem nach Italien, beffen leuchtenbe Farben ibn gur Wieber-gabe reigten Seine beften und gefchätteften Schöpfungen finb benn auch feine italienischen Landschaften. In faft allen größeren Gallerien ift Dowald Adjenbach vertreten. 1863 murbe er Bro-feffor an ber Duffelborfer Atabemie, ein Stellung, bie er 1872 mieber aufgab,



Hus der Umgegend.

t. Biebrich. 2. Februar. Der Magiftrat bat in feiner geftrigen Sigung bas Baugefuch ber herren Müller und Roch gu Biesbaden, betr. Errichtung eines Reubaues auf ihrem Grundstild Friedrichstraße 24 und bas Baugesuch bes herrn F. G. Sains betr. Errichtung einer Schaufenfteranlage auf feinem Grundftlid an ber Armenrubftrage und zwar bas erfte Gefuch wenn feine baupolizeilichen Bebenten entgegen steben, auf Genehmigung begntachtet. Als Stadtausschub genehmigte ber Magistrat bas Gesuch ber Firma Theodor Beer Sobne beir bie Renaufstellung eines Dampfteffels auf ihrem Grundfind Raths-

(5) Schierftein, 30. 3an. Gine Raifers. Geburts. tagsfeier batte ber biefige Militarverein am Conntag im Gafthaus jum beutichen Raifer veranftaltet. Der Berein fann mit bem Resultat jedenfalls zufrieden sein. Festrebe, Konzert, tomische Bortrage und jum Schluß ein solenner Ball befriedigte wohl alle Theilnehmer. — Die Wassertalamität im Orte, b. b. in ben Brivatbrunnen, hatte viele Brunnenbesiger bagu getrieben, ihr Waffer bei ben Rachbarn gut holen, bie an die Leitung angeschlossen sind. Eine Befanntmachung ber Gemeinbebehörbe weist barauf bin, baß bies unstatthaft ist, wegen Schäbigung ber Gemeinbe und baß evtl. Bestrasungen ersolgen werben. — Am Samstag und Sonntag bielten hier vier Bereine hauptbersammlungen ab, alle erfreuten sich sehr sahlreichen Besuches. Die Turngemeinde tagte in ihrer Halle. Der Berein hat seht weit über 200 Mitglieder und ein ziemlich großes Bermögen. Die Borftandswahl ergab saft das bisberige Resultat wieder. Die Turngemeinde wird sich an den Ganturnfessen in Raftitten und Etwisse hatbeiligen Elwille betheiligen. — Gefangverein "Eintracht" hielt seine Hauptversammlung im "beutichen Sof" ab. Der Borstand wurde mit einer Ausnahme wieder derselbe wie vorber. Im Sommer foll ein größerer Ausslug unternommen werben, während am Fastnachtsjonntag eine humoristische Unterhaltung im "beutschen Dof" ftattfinden foll. — Der Bauernverein (ein Ronfumberein) fonnte auf feiner Generalbersammlung feftstellen, bag bie Raffen-verhaltniffe befriedigende feien, bag bie Mitgliederzahl im Bachsen begriffen ist und das auch die Aussichten für die Bu-tunft nicht ungunstig sind. — Der fath. Kirchenchor hiest seine Hauptversammlung im Bereinstofal ab. Auch bier konnte ber Borsigende die Bereinsberhältnisse als befriedigende und stadile beseichnen.

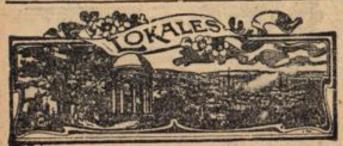
+ Dobbeim, 2. Februar. In ber geftrigen Gemeinberathefigung gelangten u. a. folgende Sachen jur Berhandlung: 1) Baugefuch bes Subrunternehmers August Schneider wegen Errichtung eines Anbones (Thorfahrtüberbauung) an feinem an ber Obergaffe belegenen Wohnhaus. 2) Baugefuch bezgl, ber Errichtung einer Zimmerwertstätte auf bem Zimmerplat an ber Schiersteinerstraße. Den Gefuchen fteben Bebenten nicht ent-gegen, — Laut Bertrag ift jur Bahrung ber Gemeinbeintereffen bei bem Ban ber Wafferleitung ein Auffeber anzustellen. Es wird beichloffen, bag bics nunmehr erfolgen foll. Die Stelle wird jum 1. Mars ausgeschrieben. - Der Rellner Beinrich Weiß zu Weedbaben fucht um bie Erlaubniß jum unbeschränften Birthschaftsbetrieb in bem Sause Abeinstraße 45 nach Dem Gesuch fteht nichts entgegen, die Bedürsnihfrage wird bejaht. — Wit bem gestrigen Tage bat Berr Lehrer Rollich, welcher von Wirbelau nach bier berfest ift, fein Amt angetreten - Rachbem por 3 Bochen, wie bereits berichtet, in bem Stollen gur Bufferverforgungsanlage eine icone Quelle angehauen murbe, ift geftern bei einer Stollenlange bon 835 Meter wieber eine Du elle erichloffen worben; in welcher Starte, tonnte noch nicht feftgeftellt werben. Bei biefen Refultaten burfte bie biefige Gemeinbe bei vollständiger Ausbauung bes Stollens auf 800 Meter für eine Reihe von Jahren mit Waffer verfeben

§ Eltville, 31. Januar. Biel belacht wird bier bie un-gewöhnliche Urt, in ber eine Gartnerefrau ihr Gebor gegen bas Schreien ihres jum Schlachten bestimmten Schweines fcubte. Da bie gute Frau bas bem Tobe geweißte Borftenthier felbft gemaftet hatte, ging ihr fein bevorstebenbes Schicfal febr gu herzen, vor allen Dingen wollte fie jeboch nicht bas Schreien bes Schlachtopfers horen. Sie bat baber einen in ibrer Rabe mohnenden Drehorgelfpieler mahrend bes Abftechens feine Drgel zu ipielen. Dem Wuniche wurde entsprochen; während bas bein im Sofe berrochelte, ertonten in ber Wohnftube bie Drehorgelflänge und ber "Leine Kohn" balf ber guten Frau über einige bange Minuten hinweg. Daß ber brave Musikant aber fein redlich Theil an ber Mehelfuppe erhielt, braucht wohl nicht hervorgehoben zu werden. — Allzugroße Gefällig teit ber Mitreifenben brachte in ben letten Tagen einen Mainger herrn in eine üble Lage. Der Mainzer verließ auf einer Sta-tion sein Abtbeil um ein anderes mit einer besonderen Anlage versehenes aufzusuchen, ließ aber seine Gepad- und Aleidungs-ftude zurud, da er später wieder seinen alten Play einnehmen wollte. Leiber unterließ er es, seine Mitreisenden zu berständigen, die annahmen, er wäre nach der Station gegangen. Als sich nun der Zug in Bewegung setzte, fürchteten die Insassen, der arme Mann würde zurückleiben, und um ihm wenigstens Gepäckund Kleidungsstücke nicht mitzunehmen, legten sie alles schnell auf ben Bahnsteig und-verständigten raich einen Bahnbeamten. Auf der nächsten Station fand fich unfer Mainzer wieder ein, sein Erscheinen rief verdutte Gesichter bervor. Der burch die Boreiligfeit ber Mitreisenben um feine Cachen Gebrachte mußte am Enbpunft ber Linie gurudbleiben und bas Gintreffen bes nachften Buges abwarten, ber bas Bermifte brachte.

Mains, 31. Januar. Sier hat fich eine fogialbemofra-tifche Stadtverorbneten-Fraftion gebilbet; jum Borfipenben wurbe Lanbtageabgeorbneter Abelung gemablt.

her im Rubrtoblengebiet berrichenben Unruben nach Bochum abfommanbirten, bier ftationirien Jufigenbarmen Dinges ift ber Genborm 3 a g b h u fi n aus Caub bis auf Beiteres hier-ber beorbert. Der bier feshafte, berittene Genbarm Wielanb befindet fich aus bemfelben Unlag icon einige Beit in Red-

* Weilburg, 31. Januar. Dem Militärverein Ba-rig-Selbenhausen ist die Genehmigung jur Hahnenführung er-theilt worben. Die die Jahne ist bei ber Bietorschen Kunstan-stalt in Wiesbader estellt.



* Biedbaben, 2 Gebruer 1.05

Hus der Maglitratsiltzung. (Rachbeud nur mit Durllenangabe geftattet.)

Das abgeanberte Brogramm für ein auf bem Dernichen Terrain ju errichtenbes Bermaltungsgebäube bat bie Genehmig-ung bes Magistrats erhalten. Das Musichreiben eines Ibeen-Bettbewerbs betr. bie Bebauung bes Dern'ichen Terrains ift bereits in bie Wege geleitet.

Die Stelle bes Schlachthaus. Direttors gu Biesbaden wurde auf ben Borichlag ber Schlachthausbeputation Drobeweise bem Thierarat herrn Beinrich Thon (bisber 2. ftabtifcher Schlachthofthieragt in Frankfurt a. M.) übertragen.

Die Berathung ber neuen Banpoligeiordnung ift aum Abichius gefommen. Der Magistrat hat bem Entwurse nunmehr gugeftimmt unter ber Borousfegung, bag bie bon ihm borgeichlagenen Menberungen Berudfichtigung finben.

Proteitveriammlung gegen die neuen Steuern.

Der Berein felbstanbiger Raufleute hatte auf gestern Abend in ben Friedrichshof eine Protestwersammlung gegen die neuen Stenern, hauptsächlich gegen die Canalbenug nugungssteuer einberusen und bazu Labeninhaber und Gewerbetreibende neben ben Raufleuten eingeladen. Es hatten fich etwa 300-350 Personen ju ber intereffanten Bersammlung eingefunden. Berr Schilb eröffnete bie Berjammlung mit einem hinweis auf ben 3med berjelben und ertheilte Berrn Stamm bas Bort jum Referat. Diefer wendet fich junachft gegen bie Werthaumachsfteuer, welche nur eine Erhöhung ber Miethe im Gefolge haben tann. Daburch werbe aber in großer Babl nur ber Rausmann getroffen, ber in ben weitaus meisten gallen nicht hausbesiger ift. Scheinbar babe man im Magistrat biefe Steuer jeboch junachst bom Brogramm wenn auch nicht abfo boch gurudgefest. Die Canalbenugungoftener aber in ber porgesebenen Sobe treffe hauptfachlich bie Raufmannichaft, ben fleinen und mittleren Geschäftsmann. Dieser sei aber icon übergenug belaftet mit ber ungerechten Gewerbefteuer, ben Abgaben an Kranten-, Invaliben- und Unfallfaffen, Lagereiberufsgenoffenichait, Saftpflichtverficherung, Sanbelstaffen und Sanbbertstammer (Buruf: Fortbilbungsichule!). Desmegen folle man ben Raufmann jumal in ber unbegrundeten Dobe wie es vorgefeben ift, nicht nochmals in Anjpruch nehmen. Er ichlagt vor, bie Canalbenugungesteuer in Sobe bon 2-4 Brogent energisch gurudgumeifen Benn ein Beburfnig vorliege, fo moge man basfelbe burch eine prozentuale Buichlagsfteuer gur Ginfommenfteuer beden. Dabei murben auch bie nen Bugiebenben nicht durch allerlei läftige Rebenfteuern getäuscht. Dan moge turg fagen: 100 Brogent Gemeinbesteuern und je nach Beburinis und foniel Brogent Buichlagfteuern. Rebner ichfagt bann gleich eine Resolution vor, welche jedoch etwas abgeandert wur-be. In der Diskussion meldet sich zunächst herr Ham burger zum Bort. In einer Riesenarbeit bat er statistisches Material gesammelt. Redner such an der Hand von Zahlen die ungerechte Belaftung ber Laufleute gu beweifen. Er hat gufammengeftellt, wieviel Mart bie Bewohner ber Langgaffe an Kanalbeungungsiteuer ju gablen batten bei 2 Progent. Das ergiebt 14650 & Dagegen hatten bie Stragen im Aurdiertel, mo bie reichen Leute wohnen, verhaltnigmagig wenig gu tragen, fo bie Silbaftrage nur 1000 A, die Alminenftrage 2000 A, bie Bilhelmftrage aber wieber, wo bie Laft auf bie Geichaftsteute fallt, 28180 A Die gange Franffurterftrofe, ben Raiferhof einbegriffen, jable nur 7350 A, bie Lirchgaffe 15400 A, die Parfftraße 7920 & Rach biefer Statiftit gablen alfo Langgaffe und Rirch-gaffe, Die Stragen mit ausschliehlich Geschäftsleuten an Canalbenutungsgebühr 58320 A., mabrent bie genannten Strafen im Billenviertel insgesammt nur 18270 & gablen. Daß bieje ungerechte Bertbeilung nicht vorgenommen werben burfe, muffe mit allen Mitteln gefambit werben und felbit wenn bie hoberen und bochften Inftangen mußten angerufen werben Berr Do del lehnt bie Canalbenugungofteuer ab und protestirt gegen bie Einführung ber Umfat- und Werthzumachsteuer. herr Kinbabafen halt 1 Prozent Canalbenuhungsfteuer fur gu hoch. Er will bas Manto in ber Stadtfaffe gebecht feben burch erhöhte Ginfommenfteuer. herr Glüdlich führt aus, man habe ben ungludlichften Beitpuntt gur Entrierung neuer Steuern gewählt. Er ift entichieben gegen jegliche neue Besteuerung und proteftirt gegen bie Bewilligung von felbit nur 1 Brogent ber Canalbenugungeftener, herr Tribonlet rebet ber Erbobung ber Gintommenftener bas Wort ober er will eine Buichlagfteuer eingeführt wiffen. Er begiebt fich in feiner Broteftrebe auf bie Brofcure bon Dr. Junger und bebt bervor, bag Mieths- und Wohnungssteuern überhaupt nicht neu eingeführt werben burfen, ba fie gesehlich unguläffig find. Er schlägt vor, eventuell bie hilfe ber hoberen Berwaltungsbehörbe und bes Begirtsausichusfes in Anfpruch ju nehmen, herr 3 ft el warnt babor, gegen jebe Reueinführung bon Steuern Stellung ju nehmen Er plabirt nochmals bafur, man moge ber Stabt 1 Brogent Canalbenutungefreuer anbieten. herr Ctamm flart bas Rathfel auf, weshalb fich bie Stadt por ber Ginführung einer erhöhten Gemeinbesteuer ichene. Rach gesetlicher Bestimmung barf nämlich eine Erhöhung ber Gintommenfteuer unt bann eintreten, wenn alle übrigen Einnahmequellen erschöpft find. In biefem Falle gebt jedoch die Kontrolle in die Sande der Regierung über In biefem Falle Mittlerweise find bie Berren Stobtverordneten Gimon Den, Mollath, Baumbach, Beder und Gint ericbienen, welche fury borber einer Steuerberathung beigewohnt hatten herr Dorner begruft bie herren Stadtverorbneten und bittet biefelben um nabere Dotumentirung ihrer Stellungnahme gegenüber ber Co-nalbenugungssteuer, welche in ber Sigung am Freitag berathen wirb. Derr Sigbtverordneter Mollath will einen Bufchlag gur Einfommenfteuer. Allerbings batte bas ichon 4-5 Jahre fruber geicheben muffen. Gollten aber jest bie 800 000 A. Die bringend nothig geworben find, burd bie Einfommenfteuer aufgebracht werben, fo mußten 30-40 Prozent gugefchlagen werben Das ift jeboch viel gu boch und baber werben wir wohl um bie Canalbenugungeftener nicht berum tommen, Jeboch will er in ber morgigen Gigung bas Amendement unterftigen, wonach Labenbefiber mit weniger ale 5000 A. Einnahmen nur mit ber Salite bes Miethspreifes angefest werben. herr Gimon De's verfichert, bag er bis jest noch immer bie Intereffen ber Raufleute vertreien babe. Auch in ber Steuerfrage werbe er für

möglichst gleichmäßige, gerechte Bertheilung eintreten. herr Stadtverordneter Beder glaubt ebenfalls nicht, bag man um die Canalbenugungefteuer berumtommen murbe benn fonft feien mohl 30-40 Prozent Erhöhung ber Gintommenteuer nothig und biefer Sprung fei ju groß. Derr Stabte. Gint mar urfprung-lich gegen jebe Steuer. Rachbem er jeboch eingebend bie Materie gepruft bat, fieht er ein, bag neue Stenern geichaffen werben muffen. Da ftimmte er gunachft für bie Erhobung ber Alls jeboch ruchbar wurde, biefe Erhöhung Ginfommensteuer. Als jebod ruchbar wurde, diese Erhöhung wurde gegebenen Falles 35-40 Prozent beiragen, ba ftupte er und fonnte biefem Borichlog feine Stimme nicht mehr geben, fo bağ er jest für die Canalbenubungefteuer frimmen wird mit ber Ginidrantung, bag bie Grenze nach unten auf 400 . Miethe festgefest wirb. herr Stadtverordneter Baumbad will ba-für eintreten, bag bie Canalbenugungefieuer für Labeninbaber recht niebrig gehalten wirb. herr hamburger fonftatirt unter bem Beifall ber Berfammlung, bag fammtliche anweienben Ctabtverorbneten mehr ober weniger mit ber Canalbenutungoftener geimpft feien. Beboch fei bas ftabtifche Bubget fo aufgestellt, bas man boch noch handelseinig merben tonne. Ausgaben feien gu boch und bie Ginnahmen gu niebrig in Rechnung gestellt, fo bas ichlieblich boch nur eine Differens bont 500 000 & bleibe. Dieje tonne aber burch eine Erbohung bon 20 Progent ber Gintommenftener gebedt merben, fo bag bie ungerechte Canalbenugungöftener wegfallen tonne. Er forbert baber bie herren Stadtberordneten auf, nur fur Erbobung ber Gintommensteuer ou ftimmen, herr Gludlich ichlagt bie Erhebung einer Aurtage bor, welcher Borichlag bon herrn Triboulet warm unterftugt wirb. herr Gludlich ift bon ber Ausfprache ber herren Stadtverorbneten wenig befriedigt. Er meint, man folle ichlieglich bas Gffen verbieten, bamit man feinen Canal brauche, Die gange Steuergeschichte ftebe unter ber Devife: Gebt her was ihr habt, bas andere burft ihr behalten." Bwi-den herrn Simon beg und herrn Triboulet entspinnt fich noch eine Controverie bezüglich ber Birfung ber erhöhten Ginfommenftener auf ben Bugug ber Fremben, Babrend Berr Gimon Deg bie Confequengen in ichmargen Farben malt, erflort herr Triboulet als Geschäftsmann, daß biefe Unficht eine irrige fei. Es betheiligen fich noch bie herren Iftel, Biemer, Dodel, Maurer, Giebert und Samburger an ber lang ausgesponnenen Distuffion, welche barin gipfelt, nur eine Erhöhung ber Eintommenftener angunehmen, jebe andere Steuer aber abguweisen. Es erfolgt baber bie faft einstimmige Annahme ber folgenben Refolution:

"Die beutige Berfammlung biefiger Rauflente, Gewerbetreibender und Labeninhaber im Sotel Friedrichshof fieht swar die Rothwendigfeit gur Bermehrung ber Ginnahmen und aller jum 3med ber Balangirung bes ftabt. Etats ein, ift auch bereit, bei gerechter Bertheilung ben neuen Steuerprojeften auguftimmen, legt aber mit aller Entichiebenheit Bermahrung ein gegen ben befannt geworbenen Entwurf ber neuen ftabt Steuern. Inabefonbere erblidt bie Berfammlung in ber geplanten Gebührenordnung für Canalbenugung eine burch nichts zu begrundenbe, burchaus ungerechte, ungleichmäßige Belaftung aller Labeninhaber und lebnt biefe Steuer in jeber Form ab. Bit icon bie Gewerbefteuer als einfeitige Barte gu betrachten, fo wurde die Einführung ber Canalbenugungs-ftener in geplanter Weise und ju ben befannt geworbenen Gagen gerabegu ein rigorofes Borgeben gegen biefe Beichaftsweit bebeuten, tief einschneibend in biefelben einwirfen und als weitere Conberbeftenerung ju betrachten fein. Die Bersammlung vertritt bie Deinung, bag wenn eine gerechte Bertheilung fich nicht ermöglichen lätt, feineswegs jugegeben werben tann, bag bie Gebühren bei Miethswerthen ber Labenund Gefchaftslofale ein Brogent bes Miethemerthes überfteigen burfen: benn felbit biefer Brogentfat legt ben Betheiligten hobe, ungleichmäßige Roften auf ale ben übrigen Steuergab 218 bie gerechtefte Bertheilung fammtlicher Debreinnahmen gur Dedung ber nunmehr nothwendig geworbenen Ginnahmen ichlagt bie Berfammlung bor, eine progentuale Bufclogesteuer jur Gintommenfteuer und ba boch eine Erhobung ber Gintommenftener fur bie nachften Jahre geplant ift, biefe Buichlagefteuer jest eintreten gu laffen. Durch biefe Art ber Bertheilung mare eine Erfparnig größerer Untofien, Die Arbeit febr vereinsacht und boch für jebermann ein flares Bilb geschaffen. Cobann fonnte unter Bugrunblegung bes Ginfommenftener-Ergebniffes vom Jahr gubor bas Bubget für bas fommende Jahr jeweils siemlich genau und ba mit feststebenben Bablen geredmet merben fann, ohne besonbere Gdmierigfeiten aufgestellt werben. Es wird baburch ferner jebem Dis berftanbnig und jeber Differeng, a. B. bem Schapungswerth ber Laden- und Wohnungsmiethen im eigenen Saufe und bergl. betreffend - porgebengt und ebenfo mare ber meitere Bortheil erreicht, bag neu Singugiebenbe nicht burch sonftige lästige Steuern fich enttäuscht sehen, vielmehr jedem Fremden tann mit wenigen Worten gesagt werden, in Wiesbaden find 100 Prozent Gemeindesteuer und je nach Bedurfniß ein Jufchlag gu bezahlen, weitere Abgaben fallen meg."

Rachbem herr Stamm noch jum Gintritt in ben Berein aufgeforberte hatte und fich gablreiche neue Mitglieber in bie Liften eintrugen, ichlog bie Berfammlung um 12 Ubr.

* Sandeferegifter. In bas Sanbelsregifter murbe eingetragen bie Sirma Biesbadener-Antomobil-Centrale Schmibt und Did, eine offene Sanbellgefellichaft, beftebend aus ben Gefellichaftern Ingenieur Beinrich Schmibt und Raufmann Frang Did, beibe bon Starlerube mit bem Gip in Biesbaben, Die Gefellichaft bat am 17. Januar 1905 begonnen.

i. Geftorben ift beute Morgen herr Renmer Erintham mer, in ber Deigenburgftrage 7 wohnend, herr Trinthammer war lange Jahre Bachter bes Soiels Schutzenhof und er-reichte ein Alter bon 59 Jahren. Die Leiche wird zweds Ber-

brennung nach Mains überführt Bum Gernfprechvertehr mit Wiesbaben ift neuerbinos gugeloffen: Grop-Umftadt. Die Gebuhr fur bas gewöhnliche Dreiminutengeiprach beträgt 50 &

Bortrag. Muf ben bente Abend 81/2 Uhr in ber Loge Blato stattfindenden 5. öffentlichen Bortrag bes herrn Bredigers G. Welter bon bier über bas Thema: "Rann ber moberne Menich ein Glaubenebefenntnig haben", machen wir Intereffenten noch

einmal aufmertfam. * Bolfethumliche Bortrage bes Bolfebilbungsbereins, Dontag Abend fand in ber Anla ber höberen Dabdenichule ber Bortrog bes herrn Runfthiftorifers Dr. Bolfrom Balbidmibt von hier über: "Lionarbo, Correggio, Tigian und bie Bluthe-geit ber italienischen Malerei" ftatt. Der Saal war überfüllt. Dit gespanntefter Anfmertfamteit folgten bie Anweienben ben hodintereffonten Ausführungen, Die von gablreichen Lichtbilbern begleitet waren. In vollfiandig freiem Bortrag gab ber Rebner in großen Bugen ein Bilb bon bem Leben und Schaffen ber brei großen italieniichen Deifter, Die in ihrer Runft gu einer rein malerifden Auffaffung burchbrangen, Lionarbo ba Binci, Correggio und Tisian. Er schilberte gunachst bie gewaltige Ber-

fonlichfeit Lionarbos und feine erstannliche geiftige Bielfeitig-feit, bie ibn auf allen Gebieten ber Runft und Biffenichaft ibatig fein lieb, aber gleichzeitig eine Beriplitterung feiner beften Brafte bedingte. Soon feine erften, in Blorens entftanbenen Urbeiten waren völlig neu in Technit und Auffaffung und in gahlreichen Studien, u. a. auch in den berühmten Korifaturen juchte Lionarbo feine Beobachtung der Gebarben, des Mienen-ipiels und der verschiedenen Affeste immer mehr zu bertiefen, In Mailand wo er als Kriegsingenieur in Dienst trat, fant er Beit im Moiter S. Maria belle Grazie bas Abendmahl zu vollenben Rebner hob bie biftorifche Bebeutung biefes Gemalbes berbor, er ichilberte bas gesteigerte bramatifche Leben, mit bem ber Künstler die überlieferte Darstellung erfüllte, die gewaltige seelische Erregung der Apostel und im Gegensat dazu die himmlische Ergebenheit Christi, der die Worte "Bahrlich ich sage euch einer von euch wird mid verrathen" ausspricht. Die Jelsgrottenmabonna murbe ale ein Beilpiel von Lionarbos meider Sellbuntelmalerei beschrieben, mahrend bie Mona Lifa bes Louvre Begenheit gab, bie Bebeutung bes Rünftlers als Frauenmaler gu würdigen. Bahrend Lionarbo in feiner Malerei bas Charaftervolle mit bem Schonen vereinigte, neigt fich fein geiftiger Erbe Correggio gang nach ber Seite ber weichen Empfinbung, Er ift eine weltscheue, garte Ratur, ein icuditerner Eraumer, beffen Leben fill und unbefannt in feiner Beimath Barma babingebt. In feiner Runft leitet er bas Schonheitsibeal Lionarbos ins Barte, ja lleberfeinerte binuber und bilbete bas Sellbuntel gur bochften Bollenbung aus, In ununterbrochener Folge murben bie herrlichen Altarbilber Correggios vorgeführt; nur bie Dabonna mit bem beiligen Gebaftian, Die Rube auf ber Glucht und por allem bas Bilb ber Dresbener Galerie, bas bie ftille, beilige Beibnacht ichilbert, feien bervorgehoben. Muf ben Grubler Lionarbo und ben Traumer Correggio folgte als Dritter ber große Rolorift Tigian, ber gefeierte Malerfürft, ber Schöpfer von weit über 1000 Gemalben, ber in feinem 99. Jahre noch von ber Schoffenstraft eines Junglings befeelt war, Geine Jugendwerfe fteben noch unter bem Ginflug Giorgiones und find in eine tiefe Garbengluth getaucht, hierber gebort "himmlifche und irbifche" wabrend ber "Binogroichen" noch an Lionardo erinnert; gang fich felbft bat Digian erft in ber Affunta, ber himmelfahrt Maria gefunden, jenem großen Bilbe voller ftfirmifcher Bemegung und raufdenber Sarbenpracht, Den religiofen Bilbern wie ber Mabonna Bejaro und ben Tempelgang Maria ftellte Rebner gum Schluft bie Bortraits gegenüber und ichilberte Tigian als einen der größten Bildnigmaler aller Zeiten. Das große Reiter-portrait in Madrid zeigt Raifer Rarl V. als Sieger der Schlacht bei Mühlberg, mahrend bas Bild in München den milben, von ber Welt angeefelten Berricher, ber ipater ins Rlofter ging, wiebergibt. Daß Tigan auch ein großer Lindermaler mar beweift bas entgudende Bortrait bes Tochterchens bes Roberto Stroggi, am bochiten aber ftebt er, wenn er Frauen malt, jene Salbfiguren iconer Benegianerinnen und reichgefleibeter Damen bes Bojes von Ferrera, Tigian bebeutet bie lette und hochfte Stufe ener Entwidelung, bie mit Lionarbo begann und weber an foloriftifcher Bracht noch in ber Schilberung weiblichen Liebreiges fann fich irgend eine Schule ber Belt mit ben brei größten italienischen Runftlern meffen.

Das Miffionefeft, welches am vergangenen Conntag ber Siefige Ameig- und Frouenverein bes allgem ebang.-protestant, Miffionspereins feterte, batte einen fchonen und erhebenten Berlauf, In bem Befigotteebienft am Bormittag, bei bem ber Rirchengefangvereim in bantenemerther Beife mitmirfte, hielt Pfr Bie Riebergall aus heibelberg eine überaus geiftvolle und fei-felnbe Bredigt über bas gute Recht und die Eigenart bes Bereins, gegenüber ben alteren Miffionsgefellichaften und Bereinen Die Rachfeier in ber Ringfirche erfrente fich einer fo lebhaften Beiheiligung, bag bie Rirde überfullt und viele wieber umfebren mußten, weil fie feinen Blay mehr finben fonnten. Die Geier wurde unter Mitwirfung bes Ringfirchenchores von Pfr. Lieber eingeleitet. Rach ibm berichtete Dr. phil Satano ans Totho, ein junger Japaner, ber gur Beit in Beibelberg ftubtert, wie er bor etlichen Jahren ein ebangelischer Chrift geworben fei nub nach feiner Rudfehr in feine Baterfiabt auch als Dogent ber Bhilosophie fur bie Musbreitung bes evangt, Chriftenthums unter feinen Landsleuten wirfen wolle. Rach ibm iprach Def.n Bidel, ber zugleich einen furgen Jahresbericht über ben haupt-und biefigen Zweigberein gab. Schlufwort und Segen iprach hilfsprediger Schloffer. Alles in allem, es war ein gelungenes gelt, bas gewiß auch bem allgem, ebangel protestant, Diffionsverein, ber im ebangelifden weitherzigen Beifte Miffion treiben

will, sabireiche neue Freunde gewonnen bat. . Guffustongert. herr Profeffor Rarl Salir, ber Golift bes am Freitag im Aurhaufe ftattfinbenben 7. Enflustongerte, wird bei biefer Belegenbeit gum erftenmale in biefen Rongerten ouftreten, herr halir in hobenelbe in Bobmen geboren, erbielt feine erfie Ausbildung auf bem Brager Ronfervatorium, bann langere Jahre von Brofeffer Joachim in Berlin, Gine geiting erfter Geiger in ter Biljefapelle, murbe er als Softongert. meister nad; Weimar bernfen, von wo aus er fich durch Rongertreifen als ein herborrogenber Biolinvirtuoje befannt muchte, 1993 wurde er als Rachfolger be Abnaps erfter Konzertmeister an ber Königlichen Oper in Berlin und Mitglieb bes Joachim-Quartettes. Die Konigliche Sochichule befigt in ihm einen booft verbienftwollen Behrer, Brofeffor Joadim einen anogegeichneten Bartner feines berühmten Streichquartette, Salir grunbete and ein eigenes Quartett, beffen Ericheinen ftets mit gröhtem Beifall bom Bublitum und Breffe begleitet ift. In erfter Binie aber gilt Rarl Salir mit Recht als einer ber bebeutenbiten Bertreter feines Gadies, fein berrlicher Ton, feine glangenbfte, bis ins Aleinfte ausgefüllte Technit und ber von echtem mufitalischen Empfinden zeugende Bortrag, macht ihn jum Liebling bes Bublifums, wo er auch immer aufgutreten Gelegenheit gehabt bat.

* Brojeffor Rarl Salir, ber berühmte Biolin-Birtuoje, ben wir befanntlich als Colift in bem morgigen Aurbans-Cofins-Songerte begrußen werben, batte mit feinem Trio einen ungewöhnlichen Erfolg in Baris, wo bieje Runftler-Bereinigung auf Ginlabung ber Barifer Bbilbarmonifden Gefellichaft auftrat Der Kritifer bes "Nigaro" bemerfte, bag er u. a. bas berübmie Debur-Trio bon Beethoven niemals mit größerer Giderbeit, Beinbeit und Lebendigfeit ansgeführt gebort habe. herr Profefor Hallr wird betanntlich u. a. bas munderbare Biolin-Konzert von Mendelsjohn morgen bier fpielen.

Befiswechfel. Fran Jafob Wilh, Den is vertaufte an ber

Dopheimerftrage ein großeres Baugrunbftud an bie herres

Gebrüber Jatob und Johann Toffolo bier. . Ethifche Aultur. Die fur beute angejeste Gibung ber bie figen Abtheilung ber Deutschen Gefellichaft fur ethische Auftnt

f. Raminbrandt Seute Morgen 71/2 Uhr murbe bie ftabl-Generwache nach bem Saufe Sochstätte 18 gerufen; bort mar ein Raminbrand ausgebrochen, Die Beuermache beseitigte nach

turger Arbeit jede Gefahr, furger Arbeit jede Gefahr, * Unfall. Gin Mehgerburiche in der Rerostraße schnitt fic gestern Rachmittag beim Buben ber Bleischhadmaschine bie Spiben mehrere Finger bis auf ben Knochen burch. Drifter Aurhaus-Mastenball. Wie bei dem zweiten Kurhaus-Mastenball werden auch bei dem dritten am Sauftag diejer Woche auser den unteren Restaurations-Räumen die Galerien des großen Saales, sowie der Spiel- und der kleine Konverjationssaal zu Restaurationszweiten freigegeben sein. Der odere große mittlere Saal wird gleichfalls dem Mastendersehre geössnet werden, jedoch selbstwerständlich ohne Restaurationsbetried. Die Settenportale des Hauses müssen geschlossen bleiben, umsomehr als durch die settlichen Barhallen des großen Saales der Butritt sowohl zu den unteren als oberen Restaurationsräumen erfolgt. Da es unmöglich sein würde, den dem Verkehre der Ballbesucher densengen der übrigen Kurhansdesucher abzusonbern, so ist die Kurderwaltung in die Rothwendigseit versetzt, die Veseimmer, welche nicht, wie im alten Hause, einen besonderen diesen Ausgang in das Freie haben, von 1/27 Uhr Abends ab zu kölließen

* Carnebal in Daing Morgen, Freitag findet bie einzige biesjährige herrenfigung bes Mainger Carnevalvereins in ber Narrhalla ftatt. Wie vorauszusehen war, ift zu biefer Sigung eine folche Julle von Stoff vorhanden, bag ber Beginn berfelben fcon auf 7 Uhr 11 Min festgefest werben mußte. Eingeleitet wird die Sigung burch bas Eröffnungsfpiel "Der Gotterftreit" berfast von einem ber erften Rarrhallarebner, Ausgestattet mit braftifcher Situationstomit und treffendem Bortwig, wird bies Eröffnungsipiel getroft ben besten an die Seite gestellt werden tonnen, die in der Rarrhalla ausgeführt worden find. Die Leining der Sigung führt der bewährte Brafident Sanns De g. Die Rornphäen ber Narrhalla werden auf ber Tribune ericheinen und bas Lieberbuch enthält Lieber ber bemabrieften Dichter. Alles in Allem tann mit Giderheit borbergefagt werben, bag biefe Gigung eine ber glangenbften werben wirb, bie je in ber Rarrballa abgehalten worben find, Dasfelbe gilt bon bem am Sonntag ftattfindenden letten großen carnebaliftifden Concert ber diesjahrigen Saifon Getren bem Grundfage "Ende gut, alles gut" hat bas Comité alles aufgeboten, biefes Concert fo glangvoll wie möglich ju gestalten. Unter Anderem bat auch bas berühmte Biesbadener Sprudelquartett in liebenswurdigfter Beife feine Mitwirfung gugefagt. (Giebe Unnonce). Rarten im Borbertauf gu ben Beranftaltungen find in Biebbaben erhaltlich in ben Geschäften von August Engel, Taunusstr, 12-16 und Rheinftrage 2 und Carl Caffel Kirchgaffe 40 und Marttitrage 10.

* Die heutige Protestberfammlung. Man fcbreibt und: Auf bie beute Abend 81/2 Uhr in bem großen Caal der "Balhalla" ftattfindende Broteftberjammlung gegen bie Berichmalerung ber Ritolasftrage machen wir hiermit nochmals aufmertfam. Man verfennt vielfach die Tragweite bes Befchluffes, die Ritolasstroße an ber Einmunbung auf ben Sauptbahnhof um 8 De-ter gegen bie bestehenbe Fluchtlinie zu verschmalern. Obgleich Frankfurt, bas einen gewaltigen Babnhofsverfehr aufweist, große und breite Stragenguge gur Aufnahme bes Bertehre angelegt batte, fieht man bort wieber bor ber Rothwendigkeit, ben Stra-genbahnverkehr nach Seitenstraßen abzuleiten. Bei ber Anlage biefer Straßen hat man an eine solche Möglichkeit nicht gebacht. Anch bei und muß man bamit rechnen, baß sich ber Berkehr vom Hauptbahnhof vielleicht in ungeahntem Dage entwidelt und bag burch die beichloffene Ginengung ber Ritolasftrage ein Berfehrs binberniß geschaffen wurde, bas vielleicht nie wieber, ober nur mit ungeheuren Opfern befeitigt werben tonnte. In ber Berfammlung foll ferner bie neue Baupoligeiberorbnung besprochen werben, die jur Beit bem Magiftrat wieder vorliegt, Man will bei den zuständigen Behörden nochmals dahin borftellig werben, daß bie neue Baupolizeiverordnung, welche gang einschneibende Bestimmungen enthalt, 6 Monate bor Infrafttreten publigirt wird, bamit ben Intereffenten und Sachfreifen

Gelegenheit geboten ist, Stellung dazu nehmen zu können Des Aursürsten Enkelin. Brinzessin Alexandra von Hendurg-Büdingen, die Enkelin des letzten Aursürsten von Sessen, ledt zur Zeit in einem durchaus nicht standesgemäßen Haus. Im Untersuch ung soes und nicht standesgemäßen Haus. Im Untersuch ung soes und Frankfurt äuserst wohlbekannte Dame auf Antrag der Schweizer Behörden in Romanskorn am Bodensee wegen Bsandverschleppung verhastet. Die Berdastung siebt in unmittelbarem Zusammendang mit dem Konkursbersahren, das seitens des Lantongerichts in Thurgau über die in der Schweiz gelegenen Besitzungen der Prinzessin vor einiger Zeit erössnet worden ist. Bekanntlich besand sich die Brinzessin som einmal in Konkurs, als sie noch ständigen Wohnsis in der Gegend von Franksurt hatte. Dieser Konkurs, der Unsummen von Forderungen zutage sörderte, muste schließlich wegen mangelnder Wasse eingestellt werden. Auch ein gegen die Schakdnerin anhängig gemachtes Strasversahren endete vor der Etrassammer mit der Freisprechung der Angellagten. Bald darauf nahm die Brinzessin aber Beranlassung, sich auf ihre Güter in der Schweiz urüdzuziehen, wo sie ihre Geldmanipulationen sortsetzte, bis sent der Gläubigeransschung mit diese Staatsanwalts dem

Deiteren Treiben Ginhalt gebot.
Gin freies Leben führen wir! Bier funge Leute bon Eltville (zwei derfelben toaren Schüler boberer Edulen in Biesbaden) trafen gufällig an einem ichulfreien Radmittag im November v. Is. am Rhein zusammen. In ber Rabe batte die liebe Jugend von Eltville, und zwar an einer ziemlich fentrecht abfallenden Bofchung, eine Soble von 1-13 Meter Tiefe und ca. 80 Ctm. Sobe ausgeworfen fine veritable Rauberhöhle. Davon scheint der Eine oder Andere der Bieren gewußt zu haben. Was Wunder, daß man gerade dorthin feine Schritte lenfte! Unter einer Bettenschicht berftedt, fand man 2 Sandbeile, mit benen die Boble bergeftellt zu fein ichien. Man nahm diefelben an fich und begann nach Kräften an der Bervollständigung der Soble 34 arbeiten. Da man sich einmal mitten in der Romantif befand, fam man auf die Idee, auch in ihrem Rahmen fich das an beichaifen, was man im Augenblid als das brennendste Bedürfnis ansah: Wein zum Trinken! In der nöchsten Rachbarschaft besand sich eine Billa mit leicht erreichbarer Regelbahn. Unfere jungen Leute mögen gewußt baben, daß man in unferem gesegneten Weinlande nicht fegelt, ohne gu trinfen, fie bermutheten Wein in der nachften Rabe ber Re-Gelbahn, und nacheinander ftatteten brei bon ihnen diefer einen Befuch ab. In ihrer Bermuthung faben fie fich auch nicht getäuscht. Weil sie nun aber im Räuberleben mitten rinn waren, und weil der achte "Räuber" Alles an fich Rimmt, was ihm in die Sande fällt, annektirte man zugleich 1 Spiel Rarten, 2 leere Cigarrenfiftden, einige Rindertrom-Riden, fowie 8 elettrifche Glübbirnen neben 5-6 Hafchen Bein. Den Wein tranfen gröftentheils bie beiben Meltebon ber "Bande", bis fie taum ihrer Sinne mehr michthe moren und von ihren Kompligen mehr nach Haufe getraare alle der berden mußten. Die Birnen gerbrachen fro- woells ofe Burichafen Sals über Kopf die Bold-

ang pinabpiorgeiten. Der Roft der Birnen wurde in den

ŏ.

ä

и

II.

tr.

at l

å

Rhein geworfen. Der Rindertrompetchen entäugerte man fich, nachdem man fich mittelft berfelben bei dem Gelage aufgespielt hatte. Ebenso wurden die Cigarrenfisten weggeworfen, die bereits abgespielten Rarten murden verbrannt und einige Stunden nach dem Raubzug bestand die gange Beute nur noch in einem ftarfen Brummichabel ber Saupthelden. Bei der geringen Borficht, mit der fie gu Berte gegangen waren, war es nicht schwer, die Ramen der "Räuber" festzuftellen, und geftern ericbienen fie fammt und fonders vor der Straffammer unter der Anklage des Einbruchs-Diebstahls und der Behlerei. Gie legten fammtlich ein Geständniß ab. Der Bertreter der Anklagebehörde selbst war der Anficht, daß es fich bei der "Aftion" nur um einen Dum. men-Jungenftreich handle. Da der zur Ahndung des seiner Anficht nach nur vorliegenden Hausfriedensbruchs und Mundraubs erforderliche Strafantrag des Geschädigten nicht vorliege, beantragte er, nur wegen groben Unfugs iiber die Anaben, von denen 3 im Jahre 1889 geboren find, eine Geldftrafe von M 20 zu verhängen. Das Urtheil fprach einen gang frei, berurtbeilte aber die drei Anderen wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs zu 5 Tagen Gefängniß resp. einem Berweis

* Teuerlöschprobe im Waarenhaus Bormaß. Am Sonntag früh 8,15 sand im Neubau bes Waarenhauses Julius Bormaß eine Feuerlöschprobe statt, um die gesammten Schupvorrichtungen auf ihre Zuberlässigseit zu prüsen. Nach einem gegebenen elektrischen Signal war das Haus in ca, einer Winnte vom Publitum und Bersenal geleert und in kaum 2 Wünnten war die städt. Berussseuerwebr mit 3 Fabrzeugen zur Stelle. Die Aussaht der Sahrzeuge ersolgte nach dem von Serrn Brandmeister Stahl ausgegarbeiteten Angrisssplan. Alles flappte in ausgezeichneter Weise und die Feuerwebr sonnte, nachdem sie sich von dem blinden Alarm überzeugt hatte, nach kurzer Zeit wieder abrücken. Daß die Firma Julius Bormas alles zum Schupe des Bublikums gethan hat, ist schon medrfach in sehöster Weise hervorgehoben und wird vom Bublikum lebbast begrüßt.

f. Der Bolizeibericht melbet: Durch Beschluß des Untersuchungsrichters 1 zu Mannheim vom 23 d. Mts. ist die Besichlagnahme der Broschüre "Uebersichtlicher aubrer durch das Albthal und seine Umgebung" bearbeitet von Keltenmaier-Trand Mannheim, Berlag von Karl Rembold, gemäß Baragraph 42 des Gesehes dom 19. 6 1901 betr das Urheberrecht an Werfen der Litteratur und Tonkunst, angeordnet.

Unlanterer Bettbewerb. In ber von und bereits erwähnten Straffache wiber ben Heilfundigen Ferd. Woit fe von bier wegen unlauteren Wettbewerbs wird morgen, Mittags 12½ Uhr, vor der hieligen Straffammer verhandelt Herr Woiffe hat eine große Bahl der von ihm geheilten Patienten als Zengen laden lassen, die von anderen Verzten bereit als hoffnungsloß ausgegeben waren.

* Rr. 5 ber Bafangenlifte für Militaranwarjer ift ericienen und fann in ber Expedition bes "Biesbabener Generalanzeiger" von Intereffenten unentgeltlich eingesehen werben

Wetterdienft

ber Landwirtschaftofchule zu Beilburg a. b. Lahn. Borandfichtliche Bitterung für Freitag, ben 3. Februare

Windig, geitweise fart windig, vorwiegend t übe, ein wenig falter, mehrfach Rieberichlage.

Genaueres burch bie Weilburger Betterfarten imonati. 80 Big.') welche an ber Erpebition bes "Biesbabener General-Ungeiger", Mauritiusfrage 8, täglich angeichlagen werben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Cammlungen für bie ftreitenben Bergarbeiter,

Berlin, 2. Februar. Wie dem "Borwärts" gemeldet wird, ergab eine unter den bürgerlichen Abgeordneten des würftembergischen Landtages vorgenommene Samm fung für die streisenden Bergarbeiter den Betrag von 150 M. Dagegen bei dit ag nahmte die Gendarmerie deim Borsisenden des Gewerfschaftstartells in Heidenheim die Sammelliste und fämmtliches Sammelmaterial.

Singerichtet

Samburg, 2, Jebruar. Die Engelmacherin Biefe wurde bente fruh hingerichtet

Cheicheibung.

München, 2. Februar. Die vielbesprochene Ebe des Grafen Eberhard von Wolfsteel mit der Schauspielerin DIIns vom Deutschen Theater in Berlin ist gestern vom die, sigen Landgericht I geschieden worden. Graf von Wolfskeel ist dei der deutschen Gesandtschaft in Tosio dem Prinzen Karl Anton von Hohenzollern attachier.

Streit in Baris.

Paris, 2. Februar. Die Arbeiter der Edisonschen Eleftrizitätssabrik, die größtentheils Paris mit Licht versorgt, haben beschlossen, heute in den Ausstand put treten. Die Theaterdirektoren und Restaurateure sind von den Behörden ersucht worden, entsprechende Borkehrungen zu tressen.

Die parlamentarifche Lage in Ungarn.

Budapeft, 2. Februar. Die Berufung Andrass pad nach Wien ist bei Weitem noch nicht gleichbedeutend mit seiner Betrauung mit der Kabinettsbildung. Andrassy wird genöthigt sein, um den gegenwärtigen Berböltnissen R.chnung zu tragen, Geständnisse für die Kossuth-Partei zu verlangen. In dieser Beziehung ist man aber in Wien nicht geneigt, weitgebende Winsied zu befriedigen, schon darum nicht, weil man durch die Handelsverträge gebunden ist und auch mit Rücksich auf die Kroaten, deren nationale Forderungen angesichts der sonstigen Errungenschaften Ungarus auch bald ins Unerträgliche anschwellen würden. Es ist daher zweisel, bast, ob Graf Andrassy die Kadinettsbildung übernehmen und

Die Unruhen in Rugland.

Baris, 2. Februar. Eine hiefige Agentur berichtet, daß der Priester Gappon in Nord-Italien gesehen worden sei. Er reiste nach Tirol und begiebt sich nach Frankreich, angeblich in der Absicht, mit den Führen der russischen revolutionären Bewegung zusammen zu treisen.

Paris, 2. Februar. Das Betit Journal meldet aus Petersburg: Die Unruben in der Provinz dauern fort. In Lodz haben die Streikenden, welche mit Gewehren bewaffnet waren, zahlreiche Schüffe auf die Truppen abgefenert. Die Soldaten erwiderten das Feuer, sodaß die Jahl der Opfer sehr groß ist.

Betersburg, 2 Gebruar. Der Leiter ber Oberpregbermale

Petersburg, 2. Februar. Sier ift alles ruhig. Gerüchtweise verlautet, daß General Fullen und Fürst Mirefi in den Anflagezustand versetzt werden follen.

Paris, 2. Februar. "Betit Barisien bericktet aus Petersburg: In amtlicken Kreisen heißt es, die Regierung habe bei den vorgenommenen Haussuchungen und eingehenden schritigen Untersuchungen zahlreiche Papiere und Dofumente aufgefunden, welche das Besteben eines Komplotts de stätigen. Die aufgefundenen Papiere, die übrigens veröffentlicht werden sollen, beweisen, daß die revolutionäre Aftion im März oder April erst hätte ausbrechen sollen, daß aber der Ausstand der Arbeiter der Putilowsabris das Revolutionskomitee veranlaßt habe, den Aufruhr sosort zum Ausbruch zu bringen. Im Augendlick des Ausbruckes der Beweisen waren nur 50 000 Francs in der Kasse des Komitees. Infolge dieses Beweises werden die Berhafteten vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Baris, 2. Februar. Betit Journal meldet aus Warschau, auch gestern sei es zu Zusammen se n stößen mit den Truppen gesommen, wobei 6 Bersonen getötet und 70 verwundet wurden, während 300 Berhaftungen vorgenommen

Direfi's Rudtriff.

Betersburg, 2. Februar. Es waren ichwerwiegende Gründe, die den Fürsten Swiatopolf Mirst i veranlatten, plöglich und ganz den Staatsdienst zu verlassen und auch keinen Sitz als Mitglied zum Reichsrath anzunehmen. Sein seste Entschluß, aus dem Amte zu scheiden, wurde durch dis surchtbaren Katastrophen in den letzen Wochen und die damit verbundene Schaffung des Generalgouverneurpostens in Betersburg bedingt. Fürst Swiatopolf Mirsk hatte als ein Staatsmann von liberalen und humanen Ansichten und Bestrebungen eine enorme Partei gegen sich und diese macht ihn unmittelbar verantwortlich sür die blutigen Borgänge. Ein Zusammenarbeiten mit dem neuen Generalgouverneur Trepow war für ihn unmöglich, da beide Männer entgegengesetzte Ziele und Mittel versolgen.

Antiruffifche Demonstration

Paris, 2. Februar. Auf einer gestern Abend abgehaltenen, von 1500 Personen besuchten Bersammlung hielt Anatole France eine Rußland sein dliche Rede, in der er das Bündniß fritisirte und dabei bemerkte, er glaube nicht, daß ein bindender Bertrag bestehe. Mehrere andere Redner äußerten sich in gleichem Sinne. Die Bersammlung nahm schließlich eine Tagesordnung an, in der denjenigen Aussen, welde für die Emanzipation des Arbeiterstandes fämpsen und für ganz Europa leiden, Sympathie ausgedrückt wird.

Der ruffildt-japanildte Krieg.

Die Offenside Auropatsins wieder ansgenommen, Petersburg, 2. Februar. Nachrichten vom Kriegsschaudat zusolge hat keur opat fin die Offenside wieder erneuert und auch diesmal den Angriff gegen das japanische Jentrum gerichtet, nachdem der erste Angriff des Feindes zurückgeschlagen worden war. Die rufsische linke Flanke ist nicht engagirt, dagegen die Korps Griedenberg und Kaulbart vollständig. — Einem Telegramm aus Tienling zusolge würdet die Schlacht auf der ganzen Front.

General Griepenberg.

Betersburg, 2. Februar. Es heißt, General Griebenberg fehre in einer besonderen Mission nach Europa zurück. Wenn sich diese Meidung bestätigen sollte so würde dies gleichbedeutend sein mit der Rücksebe des Generals.

Paris, 2. Februar. Auch der Korrespondent des "Echo deBaris" meldet, daß man allgemein von dem bevorstehenden Rücktritt des Generals Grievenberg spreche.

Wejangene.

London, 2. Februar. Dem "Daily Telegraph" wird aus Tofio vom 31. Januar berichtet: Bei den letten Kämden am Schaho machten die Japaner 1500 Gefangene.

Wieftro-Motationsdruck und Berlag der Wiesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitik und Zenilleton: Chefredafteur Morig Schäfer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röftel, beide zu Wiesbaden.

Id. 3046. Bhotographic C H. Schiffer, Tannusin 4.

Muszng aus den Civilftands-Registern der Stadt 2Bresbaden bom 2. Februar 1905.

Geboren: Am 28. Januar dem Kaufmann Wilhelm Schott e. S., Hand Wilhelm Franz. — Am 24. Januar dem Expedienten Josef Seuffert e. S., Ernst. — Am 31. Januar dem Glasergehülsen Franz Hennig e. S., Franz Friedrich. Am 28. Januar dem Tünchergehülsen Otto Bet e. S., Willi Heinrich. — Am 29. Januar dem Spenglergehülsen Willi Gottschaft e. T., Lina Maria. — Am 1. Jeder. dem Stredenerbeiter Adolf Höhn e. T., Elisabeth. — Am 29. Januar dem Schreiner Andreas Gerhard e. S., Riemens Emil Andreas. — Am 27. Januar dem Handreas Gerhard e. S., Riemens Gruber e. T., Betth. — Am 28. Januar dem Lehrer Adolf Maurer e. S., Alberth. — Am 28. Januar dem Lehrer Adolf Maurer e. S.,

Aufgeboten: Restaurateur Andreas Restler hier mit Margarete Courtial hier. — Bäder Konrad Schwerdtseger zu Sildesheim mit Anna Hosmann hier. — Leutnant a. D. Josef Mathias Steiner zu Minchen mit der Bittve Maria Schmit das. — Gärtner Philipp Wilhelm Miller zu Bierstadt mit Meta Tusnelda Mahler hier. — Oberkellner Friedrich Wilhelm Mieglit dier mit Katharina Denker zu Holzbausen. — Metger Justus Stappelbein hier mit Josefine Ewald hier. — Postbote Baul Standt hier mit Frieda Bachtwann hier.

Berehelicht: Gerichtsaffessor Dr. jur. Hans Zwed zu Stettin mit Laura Denninghoff bier. — Taglöhner Friedrich Mohr bier mit Frau Johannette Schurer geb. Schäfer bier. — Oberkellner Johannes Schneider hier mit Enma Gebhardt hier.

Rgl. Stanbesamt.

Arbeitsnachweis

Ver Arbeitsmarkt Wiesbabener

General - Anzeiger" wird taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Dauritins. frage 8 angefchlagen. Bon 4 % Uhr Radmittage an wirb ber Arbeites martt toftenlos in unjerer Erpebition verabiolat.

Stellengeluche

Fraulein, Jung

firm in einf., bopp, u. amerit. Buchübr., Stenographie u. Rafdinendreiben etc. fucht per 1. Febr. o. pater bouernbe Stellung. R gute Rechnerin und befigt icone Sanbidriit. Gefl. Dif. u. S. T. 85 an bie Erp. b. Bl. erb. 8287 Gin braves Wiadchen f. Mona: 6 gelle v. Morg. 8-3 Uhr mittags

Ablerfir. 59, Stb., 1. Gt. Befferes Franlein

23 Jahre alt, jucht Stellung als Kinderfräulein od. Stühe in herr-ichafelichem Saufe, Geff. Off. u. H. F. 23 a b. Erv. erb. 4311 Fran f. Beidaftig. im Rabin. 93, bei

Ducht. Bugierin i. de chartiaung, am tieviten Bafderei. Raberes Maingerland. ftrage 1.

Junger Mann, 24 3. alt, int Schreiben bewandert, f. Stell. als Portier, Roffierer o. Ambidufer, Off. u. H. 63 an Die Erpbit, be. Blottre.

Jung. Mann, 94 3. fucht nach 6 Ubr abends Beichaftigung in Beitragen von Budern ober fonft foriftliche Mr. beiten. Offerten unter W. 6 an die Err. ds. Bl.

Offene Stellen

Männliche Personen. Schloffergehülfen

Carl Biemer, Ticht. Inftallateur mir ber 28thlampt barchons bewandert, für Rebenveichaftig, geg, gute Besablung an Conntag-Borm, fofort gef. Off. u. W. R. 69 banut-poftlagernb bier. 4418

Gefucht guperi., fautionsfahiger Gintaffirer

für Sonntags Selenenftrafe 27, 1. (Sin junger Hausbursche Reftauration Baum, Gaulbrunnenftr. 13.

milliger, träftiger Hausbursche im Altet won 15-18 Johren jum | Tochter anftanbiger Eltern, fofort Dollip Banly, Reflaurateur, "Zurnerheim", Bellmunbfr, 25.

Buverl. Schweizer gejucht Clarentbal Dr. 9.

Rebenbeichäftigung. Ein herr, ber in Stabt u. Um-gegend befannt u. befahigt ift, bie Bertreter ju befuchen, wird als Bertreter für einen epochemachenben Artifel gel. Glangenbe Anertenn-ungen feitens ber nöchten geiftt. Burbentunger u. Botentaten. Ber-

tont, Borfeftung am Donnerftag, ben 2. Febr., 6-8 Uhr Abends, im hotel Reichsboft. 506 28 r auf baust. Erwerb verbient burd fchriftl, Arbeiten, Abrestenicht, etc. reft (auch Damen) verlan, e meine neuefte reichhaltige Rachweislifte, Johd. D. Schulig, Bonn W. 6.

Lehrling

mit guter Schulbilbung gefucht

Taunus-Drogerie,

Albrecheftraße 19. 4408 Ein bediger Gubrinecht gelucht Dopheimerftraße 118, Streng.

Suche en Ditern Cobn achtvarer Eltern als

Lehrling gegen fofortige Bergutung. Gin-Schöller, Eifengraßhanblung, Doviemerfit. 25. 4344

Suche einen Lehrling für eleter. Inftallationen Beber gaffe 61, 9. Gt. 416

91r. 29

Gin braver Junge tann bas Ladirergefcatt erlernen. Roft und logis im Saule. 3597 Offert, n. A. B. 85 an Die Erpeb. b. Bi.

1 Schmiedelehrling off bei Christian Rupp, Duf. und 2Bagenchmied.

Gesucht

ein braver Junge für leichte Arbeit auf fotort und bauernb get Balramftr. 29, 5, 1, St. 4226

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Busichliefliche Beröffentlichung ftabtilder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Budbinber

Brijenr Gemüle-Gartner Beinmechanifer Schneiber a. Bode Mobel. Schreiner Souhmader Tapegierer Bebrlinge: Raufmann Behrling: Schneiber Schloffer

Telep'honift Burrtneat Arbeit suchen:

Berrichafte. Gartner Raufmann Moschinist Bureaugebülf: Burraubiener Eintaffierer Laglobner Rraufenmarter

Weibliche Personen.

Lehrmädchen

ober angeh. Bertauferin

F. Herzog, Edublager, Langgaffe 50

Gefucht jum 15, für fleinen Sausbait ein guverläffiges Dabden, bas bie Sausarbeit über nimmt Dambachtal 5, B. 4503

Junges, braves Dienst mädchen gejucht.

Drubenftraße 6, Bart. Emfache reinliches Madchen

Schwalbacher ftr. 95 9., 1. Drbent, Diabden, b. jebe Daus. arbeit grundi, berftebt, get. Lehrmatchen gef. 10, Anbgr., Schneiberin, Porfit. 8. 92 0

Lehrmädden,

Adolf Aufrecht,

Langgaffe 32. Cofort gefucht en fauberes prbentliches wiadchen fir ben Da bimirtog gu einem Rinb Raifer Briebrich Hing 35, 8.

Duch. Weißinderin jur banernb arf Reantenbr. 21,2, r. 4283 Bur fotort tauberes junges Dat. Ochen für ben gaugen Tag gel. Donneimerftr. 88, 2. Si., r. 4345

Arbeiterinnen

finben bauernb tognenbe Befchaftigung. Wiesbabeurr

Etaniel und Metaltapfel-Fabrit
A. Flach,
A et a e a get 3.

Gin ordentit. Mabigen, welches
roden tann, aeg. gut. Lohn
orf. Albemir 79, Bart. 4378

Zuv. Monatsmädchen ober Gran fofort gefucht für tiein. Preimeibenftr 8, 1, Gt., I.

Anft. Monutemädgen Bor- und Rachmittage gel ucht. Dab. Mbolieallee 14. 8 4385 Gejucht fur ft. Hausbait ein tücht. Dieuftmadchen (Ausgang jeden Conntag) nendiffr. 6, 1., r., 4086 bei Frau Tuch.

Mädchen,

m Rleibermoden gelibt, finben bauernbe Beidafrigung 3036 Dopheimerftr. 71, Dochp., t.

potel- Berricatts aller Branchen

finbet flete gute und befte Siellen in erften und feinften Saufern bier und auferhalb (auch Aus-land) bei höchftem Gehalt burch

Internationale Central-Blacirungs. Burean Wallrabenstein

24 Langgaffe 24. vin-a-vis bem Tagblate-Ber Telefon 2555, Erites u. alteftes Bureau am Blane

(gegrünbet 1870) Inftitut erften Ranges. Gran Lina Wallrabenftein. geb. E bruer, Stellenvermittlerin.

Chriftlines heim & m. Stellennachweis.

Unffanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logie, formie iebergeit oute Stellen angemielen.

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden, mentgelelidie Stellen. Bermittelung. Trappon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und A beiterinnen,

net fiandigt A. Rodingen (für Brivat), Allein, Saus., Rinber und Rudenmabben.

B. Baid. Buy. n. Monatofrauen Raberinnen, Guglerinnen und Laufmaogien u Laglöbnerinnen Gut empiablene Madden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinbe framein in Barterinnen Gtuben, housbalterinnen, fry Bonnen, Jungfern, Befellidiafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffingen Berbauferinnen, Lebrmadchen.

Sprachlebrerinnen. B. für sämm*liches Hotelpersone', sowie für Pensionen, auch auswarts:

Sotel. u. Reftaurationatodennen mmermabden, Baldmabden. Beiditrierinnen u. haushalter. innen, Rode, Buffete a. Germe.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 argti. Bereine. Die Moreffen ber frei gemeibeten find ju | ber Beir bort ju erfahren

Daiche 3. Baichen, Bugeln u. finebugein w. angen., auch Benfionswäsche und Mangw. w. angen und Bugelfurfe merben ju jeber Beit eribeilt Sellmunbftr. 49 btb. B. ob. Pot., B. r. 3873



Bertaul von Coreibmaidinen nur erftfiaffiger Suftemt gut Orfainals Breifen.

Beinrich Leicher, Quifenp at 1n. 9914

Gin Edneiber empfieht fich in und auger bem baufe. Friedrichitrage 14, Dibe. 3. St., bei Emrich. 4386

Berloren

Dienftag ein ichmargleit Gürtel mit Silberagraffe. [dmargfeibener Gegen Belohnung abgugeben Mitolgeftrafie 7.

Gleg D.-Mostemany, u. Dominos billig ju berleiben 4430 Billicherftr 11, 3. L.

Gine gebr, Fuhrwange 4404 gu vertaufen 4404 Lebeftrafie 12. I deutid. Schäferhund, febr machfam, mannfeft, bill. abgug. Weber, Harfrage 1. 23 alramar 36. Sth., 2 Sim., Gas und Ruche ju verm. Gas |

porhamben.

ttanten-Verein "Atrania".

mit Breisverteilung (3 Damen- u. 2 herrenpreife) in famtlichen narrifc beforirten Raumen Des Raifer-

faale, Doubeimerftr. 15. - Gintritt für Dasten : 3m Borvertauf 1 DR., Raffenpreis 1.50 DR., Richtmasten 50 Big. pro Berjon an der Raffe. - Alle Freunde, Rarrinnen und Rarren labet ju gabi-Das Rom-mit-Thee

Cterne find zu haben bei Uhrmacher 3 ant ich, Fallibrunnenfir, 3. Frij. Burftorn, helmunder, 41. Cigarrengel Dopheimerftr. 11. Reftaurat. Baulo, Schmalbacherftr. 49. Rechaurat. Beiganb, Kalferfaal, Lopheimerftr. 15 u. Friedr. Schmiber, Wellrigftr. 10. Sterne für Mitglieder find bei Ph. Mafer. 1. Borfibenden, Schwalbacherftr. 49 zu haben. Die Preife find in der Ubren. und Goldwarenhandt. Paul 1. Borfibenden, Schwalbacherftr. 49 zu haben. Die Preife find in der Ubren. und Goldwarenhandt. Paul 3 ant ich. Faulbrurnenftr. 3 ausgestellt. (Preismasten ift der Tang gestatiet).

Mus Anlag bes Sinicheibens meiner lieben unbergeflichen Gattin find mir Beweife herglicher Teilnahme in fo großer Ungahl geworben, bag ich außer Stande bin, jedem Gingelnen gu erwidern und bitte ich, ben Ausbrud bes marmiten Dantes hierfur und fur die vielen Rrangfpenben auf biejem Wege entgegennehmen gu wollen.

Der tieftrauernbe Gatte:

H. Stahlschmidt.

Biesbaben, ben 1. Februar 1905.

Gummi-Betteinlagen, garantirt

far Wöchnerinnen, Kranke and Kinder, von Mk 1.50 an per Meter

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Stuck von Mk. 2.— an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Gine icone Brontfpigmobnung, 9 Bimmer, Ruche u. Reller an rub findert, Leute per 1, April 14 pm. Das, Rariftt, 42, 1 4893 Meltere Cheleute fuchen g. fieine Bobnung geg. Berricht, von Arbeiten Off, u. A. E. 4390 an die Erp. be. Bl. 4893

Sonnenberg,

Platterftrage 1, fcone 2-Bummer Bobnung ju verm. Sellmunbir. 18, Stb., u. 1 Ruche auf 1. April Chroinerftr, 16, 2 St., 2 Sim. ju perm. 92. Bbb., B . r. 55 ellmundir. 56, 250., erb, auftanbige Arbeiter dones Logis

Schiersteinerstr. 22, gr. belle Bart.-Raume ale Bureau, Pagerranni, auch jum Ginft, bon Brobeln fofort ob, fpater ju perm. Nab. Bar' redits.

Schiersteinerstr. 22, bereicha il Bobnung non 4 Bim und Bubeh. ju verm, Rab. Bart.

Schiersteinerstr. 22, abgeichl. Dachwahnung von 1 8. und Ruche on mur rubige Mieter fot, ob. fpater gu verin. Dabrice Batt. rechts.

1 ober 2 anft. Arv. erbalten iof. mobi. Bim. 2.80 W. m. Raffer pro Mann, Emjerfrage 40, 1. St., 5 amalbachernraße 68, Dib., B.,

deulgaffe 4, 2 Berthotten ober Bagerraum fot, ob. fp. gu vm. 966b, Sta., 1 Er. 4403 mirtben.

Grosse Mansarde, noch born, an anftanb. Frau gu vermiethen Abelbeibfrufe 21.

Denteibeditt, 8, ich. Grontfpih-wohnung, 2 Bim. u. Ruche Emferftr. 14,

fdone 8-Bim. trobn. mit Bubeh. per 1. April gu vermiethen. Barterre. 4406
Seie enftrage 24, Bbb., 1 , erbalten anft. Beute Roft und

Logis

Pomerberg 15, fl. Wohnung.
2 gum., Ruche u. Bubeh, im
Sto. auf 1. Mary ju bern. Rab.
bai., Bart., Laben.
4416

Berneigerung.

Donnerstag, ben 9. Februar b. 38., Morgens 9 11hr, werden im Rathaufe gu Schierftein folgenbe in ber Gemarfung Schierftein belegene Domanen

Grundftiide Rartenblatt 23 Bargelle Rr. 118 - 14 ar 47 qm Ader, "Ganslud" 2. Gewann, "Ganstild" 119 - 14 , 53 , 2. Gewann, . Ganstüd" 120 - 14 , 76 , 2. Gewann,

öffentlich verfreigert. Biesbaden, den 1. Februar 1905. Ronigliches Domanen Rentamt.

Lieferung von Betriebsmaterialien. Die Lieferung bon Biaffababeien, Reiferbefen, Binbfaben, Lampendochte, Sanf, Solgtoblen, Lampenghlindern, Bugleinen, Blomben, Bug-ereme, Echreibfreide und Streichholgern für bas Etarsjahr 1905 foll vergeben werben.

Termin hierzu ift auf ben 11. Bebruar 1905, bor-mittags 11 Uhr, im Direktionsgebaube hier, Bimmer 72,

anberaumt. Die Angebote find posifret, verfiegelt mit ber Auf-ichrift: "Angebot auf Betriebsmaterialien" bis jum ange-gebenen Termin an bas Bentralbureau der Gifenbahn-Direftion Maing, Bimmer 51, eingureichen. Die Lieferunge-bedingungen nebit Angebotsbogen tonnen bafelbft eingefeben, bigm. gegen pofifreie Einfendung von bo Big. (uicht in Briefmarten) baber bezogen merben. Die Materialien, für welche Bedingungen gewiinscht werden, find bei ber forberung ber Ungebotebogen gu bezeichnen.

Maing, im Januar 1905. Rönigl. Breug. und Grogo. Deffiide Gifenbaundirettion.

Bekanntmachung.

Freitag, den 3. Februar, Mittage 12 Uhr, merben in bem Berfieigerungelofal Rirchgaffe 28

ferner: 1 Rlavier, 1 Bafchlommode, 1 Schreibiefretar, 1 Spiegel und bergl. mehr öffentlich swangeweife gegen Bargahlung verfteigert.

Biesbaben, ben 2. Februar 1905. Galouefe, Berichtevollzieher fr. I.

Möbel u. Betten aut und billig, aud Sab-haben 907 A. Leicher, Edeiheibfte. 46.

Königliche

Freitag, ben 3. Februar 1905 Abonnement C. 27. Borftellung

97r. 29

Mrmide. Große Oper von Quinault Bof. Mufit von Chriftoph Bilibald Ritter von Glud. Freie lernische und textliche Reubearbeitung in einem Boripiel und drei Aften (9 Bildern) von Georg von Hulfen.
Rufitalische Ergänzung: Josef Schlar.
Phufitalische Leitung: herr Kavellmeifter Stolz.
Hibroat, Fakli von Damastus, ein mächtiger

herr Schwegler.

Baubergreis Mrinte, Priefterin und Magierin Grau Leifter-Burdarb. Bri. Carbes. Cibonie,) Briefterinnen und Bertraute . Mrmibens. Aront ber Gelbauptmann von Damastus Rinalb, Unterfelbherr im heere Gottfriebs von herr Engelmann.

herr Commer. Bourlion Sueno, ein bamifder Ritter.) im Seere ber Beer Bente. Grau Schröber Ramineti. Rreugiahrer. Ilbalb. Die Furie bes Daffes

Gine Rajade Gri. Erferel. Große bon Damastus, ber Oberprieder, Briefter und Briefterinnen bes beiligen Feuers, Rrieger, Shaven Bolt, Genien, Furien, Bajaberen.
Beit: 1098 unter der Seidichnuden Dynaftie in Damastus.

I. Bild. Gemad und halle im Tempel bes beiligen Boripie Fenere gu Damaefus. Bilde Gelfenichlucht im Antilibanon bei Da-II. Bill. I. Mitt: mastus,

Der Berführungepfab. III. Bift. Armidens Baubergarten in ber Ebene Ghutab bei Damastus. - Durch bie Lufte. IV. Bilb. Armibene Bauberinfel im Atlantic - Debe II. Att: Telfengrotte Im Reiche bes Saffes. - Bum Licht emper VI. Silb.

III. Bild. Solle in Armibens Banberichlog. IX. Bild. Um Grab ber Liebe. HI. Att: VIII. Bilb. Rad bem 1. u. 2. Atte finden Baufe bon 12 Minnten flatt. Ainjang 7 Uhr. - Erbob e Breife - Enbe 91/2 Uhr.

Camftag, ben 4. Februar 1905. Abonnement A. 28. Borftellung. Mathan ber Beije.

Dramatifches Gebiche in 5 Atten von G. E. Leffing Rathan . Derr Rober aus Berlin als Gaft. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife.

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil. S. Rauch.

Freitag, ben 3. Februar 1905.

Abonnementa-Billete ungaltig. Mufgehobenes Aconnement, -Rur einmaliges Gaftipiel Biener Enfemble-Tournee.

> Gin Berbrecher. Schaufpiel in 4 Aufgugen von Sven Bange. In Scene gejest von Rarl Schonfelb.

Breife ber Blate: Ballon (nummerirt) 1.75 M., II. Sperrith 3 M., I. Sperrith 5 M., 1. Rangeloge 6.50 M., Fremben-Loge 7.50 M.

Camitag, ben 4 Gebruar 1905. Bieberleute. Robitat. Robitat. Satirifde Romobie in 4 Aften von Robert Difd.

Konzerthaus "Drei Könige", Markifir. 26.

Opernglafer, in jever Breislage. Optifche Muftalt C. Hohn C. Hrieger), Langgane 5. 3981



Wiesbaden, Stiftstrasse 16.

Grosser Internat. Ringkampf.

Heute ringt: Meisterschaftsringer von Russ-Alex Aberg,

contra Championringer von Bocksohn, Holland, der beste Ringer Metzner, Sachsens,

Körig, Meisterringer von Stiddentschland. Ausserdem das glänzende Spezialitäten-Programm.

Biebhof. Diarttbericht für bie Woche vom 26. Januar bie 1. Februar 1905.

Dirhostning	Gå marns endgr- triches Gbåd	Qualität	Prei le	o mer.	Su-	- 56s	W.	Kennettung.
Dalen Rübe Bameine Rantalber Rantalber Dammei	105 132 1083 511 149	I. II. II.	50 kg Schladi- genick 1 kg Schladi- genick		10 30 20 40	1	16 70 60 44	

Biesbaben, ben 1. Februar 1900. Ctabtifche Edlachthaus. Bermaltung

Marttbericht

Wiesbaben. 2. Jebr. Auf bem beutigen Fruchtmarft galten 160 kg Sofer 15:20 M. bis 15:40 Mt.. Strab 100 kg 8:80 Mt. bis 4:40 Mt., hen 100 kg 7:20 bis 7:60 M. Angefahren wacen 3 Wagen mit Frucht und 27 Wagen mit Strah und hen.

Broker Fisch Verkauf.

ig-Lag

Wiesbaden

Markistr. 14, am Schlossplatz.

1 Boften Damen- ober Derren-Unter-Dofen, ctwas angefchmuni, Baar 50 Bf. Bettborlagen Rommobe-Deden Grid 50 Bi.

Bachetuch-Choner mit Infdrift z Etüd 50 Bi 2 Stild 50 Bf. Sheuertücher, prima Biane Ruben-Schurgen Meter 50 Bi. 2 Stüd 50 Bf. Rinder-Schurgen Rinber-Demben Etud 50 Bi. Emichlag-Deden Beberleinen, uni roth, 80 em breit, Meter 50 Bi

Pfund 50 Bf. Bettiebern, grau Rüchen-Danbinder Boften gurudgefent. Rieiderftoffe, 1 großer Boften gurudgefent. jedes Meter 50 Bf.

Beifer Bett Damait, 80 em beitt, Meter 50 Bf Dieter 50 Bi. Dansmacher Bettzeug Rleiber-Gebrud ober Giamofen in befter

Qualitat Dieter 50 Bf. Grabatten 2 Stild 50 Bf. Borbemben 2 Baar 50 Bi. Coden 1 Baar 50 Bf. Bolenträger 2 Baar 50 Bi. Manichetten Beinene Demben-Ginfage Schulter-Bragen Cind 50 Bf. 50 936 50 9 Damen Demben meiß

2 Meter 50 9f

Bei 2 Mart Ginfauf 1 gutes

Küchen-Handtuch

gratis!

Meiner grebrten Annbichaft, ben herren Architeften und Bau-

Telefonruf 3412

an bas Gernfpredinen angefchioffen

Demben Stoff, majchecht

Heinrich Hener, Dachbederei und Wiphaligeichaft.

oellellhaisei

Marke Schwan ist das beste, sparsamste

im Gebrauch billigste Waschmittel.

Wilh. Frickel Consum

Wellritzstr. 33 — und auf dem Markte. Telefon 2234

Friich vom Fang empfehle:

Pfd. 25 Pfg.

Cablian 30, im Ausschnitt 50 Pf. Lebenofr. Bander 80 Bi., Dechte Mt. 1 .-. Rothn. Salm im Ausjanitt Mk. 1.50. ff. Lacheforellen, Steinbutt, Beilbutt, echte Seegungen, Rothzungen, Schollen, Mer-laus 30, Badfifche 30 Bi.

grine Beringe 30 Pfg. Echte füße Bratbudlinge, St. 8, Dugend 90 Big. Feinfte Sprotten, Bib. 50 Bfg., 3-Bib.-Rifte Mt. 1.-.

Feinsten Lachsaufschnitt, per Bid. Dit. 1.50, 1/4 Bid. 40 Bi.

feinfle Jelander Matjesheringe 25 Df. Grifche Ceemnicheln, 100 St. 50 Big.

Täglich frisch gebackene Fische.



Bu ber bei mir am Freitag Abend um 6 Uhr ftattfinbenben Metzelsuppe 20

labe ich bie werthen herren Sehützenbrüder ergebenft ein. Achtungevoll ergebenft ein. Adtungevon Bambadtbal 5.

in ber Ctabt und über Land über wimmt billige unter Garantie Wilh. Blum, Mobeltransport, Franffurter Landfir, 44. Beftellungen merben angenommen bei Dru, Jat. Beim, Cig. Dolb., Briedrichftr, 4.

Die so beliebte grosse carnevalistische



des Gesangvereins

Wiesbadener Männer-Club

findet nächsten Sonntag, den 5. Februar im "Turnerheim", Hellmundstrasse 25, statt.

Puddelnärrisches, bisher unerreichtes Programm erster Carnevalskräfte.

Carnevalistische Abzeichen sind am Saaleingang zu lösen. - Schulpflichtige haben keinen Zutritt.

Das närrische Comité. Während der Veranstaltung wird auch ein gutes Glas Bier verabreicht.

Eiserne Bettstelle mit Matrape u. Reit bill. ju vert. Friedrichftr. 14. DR. 1., r. 4398

Debeingauerfte. 10 u. Ede Et. Wohn, ber Meugeit eutspr. einger, per fof. ober 1. April an bm. R. bott ober b. Eigenth. H. Lill, Albrechtur. 92

4422

Vogelzuchthecke n. Buchtweibch, u. Lebrorgel um-jug eb. b. 3 ot. Saulgaffe 24 26, B. 3, 1, baf, noch g. erh. Rinber-wagen bill. ju vert. 4400

Eine neue Federrolle. 40-50 Bemmer Traatraft, fomit ein neuer ftarter Biehtarren gu ber-faufen Belenenftr. 12. 4399

litht 900 M. fofort. Mildjabl. 800 Mt. gea. 74-jähr. Tratte mit je 50 Mt. Off. unt. J. R. 4424 an bie Grp. be. Blattee.



Fortsetzung



grossen Mobiliar-Versteigerung

hente Breitag, ben 3. Februar, Morgens 91/2 und Radymittage 21/2 Uhr anfangenb, in meinen

3 Wearftplat 3, an der Museumstraße. Bum Ausgebot tommen: Somplette Betten. I große Partbie echte Berier. Teppiche, Waschlommoden unt Tolletten u Marmorplatten, Nachttische mit Narmor Rust. u. Eichen-Bücherichrafte, Kund. Reiber. Soiegel. und Beißzeugichränfe, Bertisows, Kommoden, Console, Ausziede, achteck, viereck, abaler. Houerne, Spiete, Nad., Nipp. und Rauchtliche, Flurtrollette, eleg venet, Edder, Säulen, Keiber u. Handelinder, Baneelberter, wehrt. Divans, Outomanen, Chaissongues, Ledern u. and. Seffel, Etulde aller Art. Trumeaur u. and. Sviegel, Deigemalde, Bilder, ar. Vartdie Meisner u. Weiner Porzelam, als: Taletantläde, Basen, u. Teller, I Bronze Jardinider (Bruntfind), Bronze-Basen u Biguren, Terracotten, Kipp. u. Deforationssachen, große Partdie sehr gute Teppiche, Borlagen, Borrieren, gr. Bartbie sehr gutes Weißteug, als: Bette u. Teldwölche, gr. Bartbie sehr Gladen u. Borzelanlachen, Ep. u. Kasseiservoice, I eteg. Babewanne m Inbert'ichen Babrosen, 2 eif, Bischenstant, webt. vollft. Fremdonzimmer, Gesindezimmer, 2 fast neue eteg, Küchenskinrichtungen, Küchenstan un kochgeschiter n. niele dier nicht benannte Modinar. u. Daushalrungsenseinrichtungen, Küchensten gegen Baarzahlung. Die Gegenstände sind nur ganz turze Zeit im Gebrauch gewesen und sind alle nur besser Fabrilate. — Besichtigung am Tage der Austion.

Bernh. Rosenau, Anktionator n. Caxator. Tel. 3267. # Purcau und Antrionefale: 3 Marfeplat 3, an ber Mufeumsftrage. Tel. 3267.

Billige Verkaufspreise

werben in der Hauptsache erreicht durch große, möglichst direkte Einkause. So wurde bis jest schon burch die Centrale der Kölner Consum-Geschäfte gekauft, trosbem der Bedarf in biesen Artikel erst einzusesen beginnt:

Getrocinetes Obit, 1904er Ernte, über 2500 Kisten und 250 Original-Säcke. Gemüse-Conserven, 1904er Ernte, über 1000 Zentner.

Billenfriichte, 1904er Ernte, über 1500 Zentner.

Warenpreis-Anszug:

Bosnische 110 120 stückige Pflaumen Französische 100 105 "; 90 95 " "	15 14 13 Pf. Californische 30 40 stückige Pflaumen 22 21 20 ,	48 46 43 Pf. 55 53 51 " 50 48 45 " 58 56 54 "
Californische 4050	40 38 ", 36 ", ", Amerik. Ringäpfel Pfd. 37 Pfg., Qualität II Pfd. 29 Pfg., Qualität	36 35 in Rift. p. 33 "

Gebrannte Kaffees, in nur rein, fein und fraftig ichmedenben		
Qualitäten 3fb. 80, 90, 100, 120, 140, 1	60	Pfg
Prima egalen Würfelzucker Bfb.		99
gemahlenen Zucker	26	**
Echten Malz-Kaffee in 1 Bfd.: Badeten "	20	33
Kakao, garantirt rein, Bid. 100, 120, 140, 160 und 1	80	22
Thee letter Ernte, \$3fb. 125, 150, 175 und 2	00	33
Block-Chokolade, garantiert rein, Bfd.	70	99
Reis 25fb. 12, 14, 17, 20 mid		22
Suppen-Gerste, fein 18, mittel 14, grob Bfd.	12	22
CICINCII IA GILLO CALADOS	20	22
Kaisergries 17 Pfg., Quaker Oats Bad. 34 Pfg.	-	
Grünkern, gemahlen Pfd. 28, gang Pfd.	27	99
Hafergrütze Bib. 20 Pfg. Haferflocken Bib. 19 Pfg.	-	
Knorr's Hafermehl, 1 Bfd. Badet 42 Pfg., 1/2 Bfd. Badet	22	99
44 PAR SELECT AND COURT OF THE PROPERTY OF THE	22	99
Hohenlohen'sche Erbswurst Stüd	28	22

antat ii Pro. 29 Prg., Quantat iii Pru. 20 Prg.	
Junge Schnittbohnen, Ia. 2 Bfb. Doje 28. Pf	g.
" " Ia. Ia. 2 " " 30 "	8
Brechbehnen 2 " " 30 "	
" Erbsen, fein 1 " " 44 " 78 " 78 "	
33	
9 50	
33 22 20 20 3	
and the second s	
1 00	
E-base 0 40	
Mirabellen, prima Meger, 1 , , 42 ,	
Mirabellen, " 70 ;	
Linsen, große 20, mittelgroße 17, mittel Bfb. 14,	
Grüne holl. Erbsen 16, gelbe Riesenerbsen " 14 ,	
Geschälte Erbsen, ganze, Bfd. 17, halbe " 13,	2
Perlbohnen Pfd. 18, Rang-Bohnen , 14,	1

Feinste Preiselbeeren in 50% Raffinaden Julienne (Dörrgemüse)	eingekocht Bfd.	Bfb. 3 48 Pfg
Gemüse- u. Suppen-Nudeln Suppen-Nudeln etc., prima Qualität		22 " 25 "
Hausmacher Nudeln Hausmacher Nudeln, echte Gierwaare	"	28 " 38 "
Stangen-Maccaroni, in 1/1 und 1/2 Badete Pfb. Bruch-Maccaroni, loje	30 und Pfd.	40 ,,

n prima Qualität " 25 ", Zwetschenlatwerg " 22 " 10 Pid-Gimer " 28 ", Apfelgelée, verjüßt " 24 " 10 BfdGimer " 28 ", In ectte Giermagre " 38 ", I Himbeermarmelade " 28 ", 10 BfdGimer "	
reiselbeeren in 50% Raffinaden eingefocht Bfd. 32, bei Eimer v. 10 Pfd. 29, bei Eimer v. 30 Pfd. 427 Pfg. pfd. 48 Pfg. Rübenkraut p.Nudeln 22 " Gemischte Marmelade " 20 ", 10 PfdEimer Mk.	1.85 2.— 2.15 2.50 2.90

Kölner Consum Geschäfte, Wiesbaden,

Schwalbacherstraße 23, Wellritztraße 42, Karlstraße 35, Ede Richlstraße. Auswartige Mieberlaffungen Biebrich, Bingen, Eltville, Mainz, Alzey, Oppenheim, Worms u. s. w.

Der Magiftrat ift bem Beichluß ber Stadtverordnetenverjammlung, Die Ritolas. ftrage in ihrer jegigen Breite bis jum Bahnhof burchguführen, MICHT beigetretett, fondern hat beichloffen, dieje Sauptverfehrsader an ber Ginmundung

unf den Bahnhofsplat um 8 Meter gu verschmalern. Wenn diefer Beichluß gur Ausführung fommt, wird ein nie wieder gut gu machender Wehler begangen. Die Rifolasstraße wird eine Sauptverkehreader gwifden Bahnhof und Innenftadt werben und eine Bertehrsunterbindung wurde fich bier

Die unterzeichneten Bereinsvorftande haben es für ihre Pflicht gehalten, in Diefer Cache, che es gu ipat ift, ben gefunden Ginn unferer Burgericaft angurufen und laben Beden, ber ein Intereffe für Die Entwidelung unferer Stadt bat, für

Donnerstag, ben 2. Februar, Abends 81/2 Uhr,

t-Verlammlung

in den großen Caal der "Walhalla" ein.

Der Vorstand des Südlichen Bezirksvereins. Der Vorstand des Westlichen Bezirksvereins.

Der Vorstand des Nördlichen Bezirksvereins.

Der Vorstand des Altstadt-Vereins.

4841

Der Vorstand des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V.

Wiesbadener

Garneval-Verein "Narrhalla".

Sonntag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr 11 Min.:



Entré 60 Pfg. Sperrsitz und Balcon 1 Mk.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren J. Chr. Glücklich.

Wilhelmstr. 50; Ofto Unkelbach. Schwalbacherstr. 71; Chr. Knapp. Dotzheimerstz. 72;

Wilh. Hohmann. Sedanstr. 3; Ernst Neuser, Kirchgusse, Ecke Faulbrunnenstr.

Logenplätze sind nur bei Herrn Glücklich zu bestellen.

Vorverkauf an der Walhalla-Casse Sonntag, 5. Februar, Vormittags von 11-1 Uhr.

San läffnung 7 Uhr: Reginn 8 Uhr 11 Minuten.

Saalöffnung 7 Uhr; Beginn 8 Uhr 11 Minuten.

Jüngeres Frantein,

fleinere figur, aus guter Familie, tachtig im haushalt und Küche, sucht bessere Stelle als Stilbe ber handfrau, am liebsten mit Familien-Anichlus. Gest. Off unter A. D. 500 an bie Erp

Emaille-Firmenichilder

liefert in jeber Große als Spegialitat wegger Wiesbadener Emaillier-Werk, manei

per Centner Det. 4 .-. ju haben in ber Expedition des ,,Biesbadener General-Angeiger".

Werkstütten etc.

21 beiheidfrage 83, Weinfeller u. Pafraum gu vermieren. Rab. bafelbit aber Cramienfrage 54 Part., finte.

M bolfitrafe 1 find auf große belle trodene Sager-roume, für jebes Beichart geeinnet, fomie in ben Seitengebanten Bob mungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bierbe ju vermiethen, auch werden Benfions. pferbe angenommen. Ber Oftober gerdumige Läben u. Bohnungen m Borberbaufe.

Bladerplay 3, ft. Beinteller. 0 18-20 St. faffend, per iof. 08. (p. ju bin, Rab. borti, i. Lad. 0. Biliderftr. 17, B. r. 352

Binderplan 3, gr. belle Wertit. p. fof. ob. fp. zu verm, Nab. dortf. im L. o. Binderfte 17. 180 Blinderftr. 17. gr. Weinfeiter m. Fagballe u. Ronter p i. e. fp. g. vat. 92. borti., B., r. 858 Bertramftr, 13, eine ich., helle Bertfhatt und ein Lagerraum

auf gleich ob. ipat, ju but. 9lab. Bart. bei Diort. Donbeimerftrage 106, Giter babnhof, icone Lagerraum ober Werthatt, fowie Stallung in

u, ohne Bobn, ju verm, 10014 Wür Anticher, Stallung f. 4-5 Bferbe im Weitenb nebn 3.8im, Wohn, u. allem Bubeb. per 1. April 1905 zu verm. Rab. Emferfir, 40, 1, St 1328

Grabeustr. 30 fine Wertftatten u. Wohnungen bon 2 gim mit Ruche u. Bubb, fowie ein canges Saus in ber Mengergaffe (paff. für Erdoler, Antiquar ober Schuhmoarenhandler) p. 1. April 1905 an vernt.

(S neifenauftraße 8, ich abert. Rab. Bbb. 2. St. rechts. 2870

Gneisenaustraße 9, Ede Portftraße. Schane Antomobil-Lager u. Rellerraume gn perm Rab. Geerobenfir. 30, B.

Genftr. 17. gr. beller Batt. Querraum, ca. 145 □-m., fowie ebenio großer Beinfeller n. 150 qm hofteller auf gleich gu vermieten, Raberes Borberbaus,

Dift eine ich. Berthatte per J. Hornung & Co., Safnergaffe ?

Hellmundstr. 58, Ede Emferftruße (Renbau), große, belle

Souterrainraume. auch für Wertftatte geeignet, per 1. April ober früher git vermieten, Raberes Emler-ftrage 22, B. 3455

Wertstatt

an bermiethen Berberfrage 9.

Petterftraße 38, per 1. April 1905 fcone Werfflatte und Reller mit Gas u. Baffer, mit a. obne Bobnung ju verm. Raberes Borbert. Bart.

Serberfir, 38, Glaichenbierteiler ju verm. Bu erfragen 2006. Barterre.

Serberfir. 33 Berth. 3n verm.
Sn eifr. Bbb.. B. 3603
Stienenbrage 16, beine, beile Werffratte per 1. April

gu vermietben. 3540
Riebensraum os. Lagerraum.
großer, beller, mit Aufgut.
auch geteilt, zum 1. Row. zu vm.
Nab. Jahnür. 6, 1 St. 2614

Riedricherftraße 8, fcone belle Wertftatt für jeb. Gefchaft paffent, auch für Men-gerei eingerichtet, ju bermiet. Mab.

Stallung für 2 Pierbe neift gutterranm für gleich ober 1. Dez ju verm. Rab. Labnftrage 29,

Stall für 1 Hiero in Remije auf 1. April zu verm. 3444 Morithke, 9. Laden.

Merionrafie v. Querfifatte 1. April gu vermietorn. 3494

Dab. im Baten. Reller, 50 qm, per lot. Ritolasfirafe 23, Batt. 6635

Rheinstrage 44,

Lagerraum ab I. Mary gu ber-Rabesbeimernt. 28 (Reubau) großer Weins u. Lagerfeller, ca. 90 Quabraimeter, fofort 311 vermiethen. 2415

vermiethen. 2415 Thorf., Doft. u. Reller, ev. mit Woon-Wohnung ju verm. Room-7795

Marcerre, a. Bage, paffend für ein Stellenvermittinugsburau, Blumen. od. Carparidajt, falort billig ju verm Hab. in ber Erp. 93

Domerberg 9/11 ift eine imone ob. Inftalla'eur auf 1, April gu permieten. Nabered Webergaffe 49. Schlofferwerfft, ob. Bismardring 3

Lagerpläke

ca. 16,000 qm, beim Bannhof Conheim, fofort oo bater ju verpachten, 4284 Zeltmann, beingauerfir. 9

Trodene

Lagerräume

und 2 Bureauraume femie I Beinteller und Doffeller gu permierben Schierfteinerftraße 18.

Sedanür. 11, 2 Part. Jammer.
als Tapezierer. Buchbinder,
r. Werffätte per 1. April 3 vm.
Rab. Bob., 1. St. 3183

Gin großer Raum. ca 200 gm, als Lageracicaft, ju permieten. Schwalbacherftraße 80, Garten-bans, 2 Gtate. 4068

Gine guir, große belle Wertfatt, 91. Schwalbocherftr. 59. 2479
Schwalbocherftr. 59, eine icone beigbare Werffatt a. 1. April

23 obitung mit Stallung in beb. mirten Beloftrafe Rr. 41. Biebridt. Denbau Balber. 18, Stallung

für 4 Pierbe, Remife f. 3 Wagen, Buttercaum u. Wobnung, 2 Bim., Ruche u. Bubeh , fof. ob. April ju perm. Benripftrage 11, eine pelle ges April gu verm. Dab. Bart. 8300

Wertstatt,

Wellripftrage 37, auf 1. April gu Nan Bob., L., linfe, unb Grantenftr. 19. Part.

Dortitrage 14, Stamma fur Berthatte gu urrm, Rab. B., 1. Stod. 9124 Dorthruße 14. gr. Relleeranme, and geteilt, gu verm. Rab.

Derffür, 19, ichone geräumige Werfftätte (300 M.), event, w. 2-Kim-Wohn, auf I. April b.

um. Rab. 1 St., 1. 3850

Gine guigeb. Bacteret gu mierben, event gu lauf, gef. bis 1. Oft. 1905. Bermittler verb. Offert, u. N. N. 300 an bie Grueb, b. 291.

Baderei

gu vermieten. Raberes Selenen-firane 15, 1. St. 2755

Berpachtung. Aumefen in b. Rabe bes neuen Giterbahnhofes, ca. 4 Morg., mit burdiff. Bache, maff, neues Bohnu. Stallgeb . jest Weflügelgucht. jeboch auch febr gerign. f. Weotteret, Gartnerei, 29afcherei etc, ift auf L.

Kapitalien

Beit gu verpachten. Abr. in ber

Erp. b. BL ju erfr.

Bank-Capitala Super mi Wohnbaufer in g. Stabtlage (event, ratenweile Bind. gabiung mabrend ber Baugeit). fowie auf hotels u. Fabriten (welche minbellens 3 Jabre be Beben) bat fiets pu berg. 738 Senjal P. A. Herman. Betr. erftl Sprothelendaulen, Sedanplay 7. Tel. 2314.

Darleben giebt Geibft eberreell. Berfin, Treedowitrage 38. (Rud-porto). 291/117

Geld Stand, p. 4, 5, 6 p. 61, and, in the Rat rindyahlb. Johann Sabotta & Co., Panrahutta

Breng. Bjandbrief.Bant 34 Berlin

vergiebt erfte Supotbefen gu coulanten Bebingungen burch ben Sertretet Senjal P. A. Hermann.

Schanplay 7. 738

3ch faufe Guergieler, Menfanischilluge, auch fonflige gute Gorberungen, Erb.

A. M. 209 a. b Erp. b. Bl. 220

Wohnungs-Gesuche

Bebrerin facht per 1. Mai eine 2. Simmerm nebit Bubeb., in Rabe ber Gutenbergidinie Geft. Angeb. erb. unt. L. S. 4295 an bie Eru b. Rl. 4297

Veridiedenes



Der Ausverkauf ber J. Werner'schen Konfursmaffe

wird bis auf weiteres fortgefest u. ju enorm billig. Preifen verfauft. Der Borrat in Uhren, Gold und Zilberwaren ift noch ziemlich reich haltig.

Wiesbaden, 6 Marttitrage 6.

2000 Meter

herrenfloffe wegen Umbau biffig ju berfaufen. Auf Bunich An-fertig nach Maaß z. bill. Preifen. Chr. Flechsel. Jahnftr. 12. Bart.

Dr. med. Hair bom

fich felbit und viele hunberte Batienten beilte, lebrt unentgetlich beffen Echrift. Contag & Co., 1577 70 Leibzig.



Gin heller Ropi bermenbet flete

Dr. Oetker's Badpulver 10 Dig Banillin-Buder 10 Big.

Fructin

beller Erfat für Diffionenfach bemabrte Regepte

gratis von ben beften Rolonialwaren- und Drogengeichaften jeber

Anzündeholz, f. gefpalten, alftr. 2.20 m. Brennholz

à Cir 1.30 M. liefern frei ins Saus Gebr. Neugebauer,

Dampf. Edreineret, maibadierfir, 22, Zei, 4117 Cfenfener Beinlieb, Gles onerenftrage 6. 3496

D ris 3 beffete herren tonnen noch burgert. Mittage und Abenbeffen ert. Rabered in ber Erpet, b Giatted. 8202

2 Arbeiter fonnen noch guten Mittagstifch

Probeiterwafthe with ange-nommen Oranienfrage 26, oth., 2. St. r., b. Spahn. 6995

Sth., 2. St. r., b. Spahn. 6995

Bereinslofal, 150 Beri, fafl.,
in Mitre der Stadt, für
dauernd, eo für einzelne Tage zu
vermiethen. Räh. Kalfer-Friedrich-King 31. 3.

Seirat wünscht Wasler, mittels
ge., corvulent, häusl. erzog;
Verm. fiber 100,000 Mt., m. fol.
herrn, flant, Fig., (Berot, Redensjache), Geff. Juscher, u. "Fibed",
Berlin, Bostamt 18,

Hausfrauen!

Brautleute!

Bettstellen, komplette Betten, Matratzen

nur in der

Bettenfabrik, Mauergasse 15.

Einziges Spezialgeschaft am Platze.

Billiger, besser und reeller als jede Konkurenz. Brautlente erhalten beim Einkauf eines kompletten Betres ein Kissen gratis.

Nur beste Ware. 4024 Betten eigen, Fabrikation.

Jos. Piel. Rheinftr. 97, Bart., empfiehlt fich jum Ginfeten fünftl. Bahne and

Gebiffe 2539 in Golb und Raufdul unter 20jabriger idrift! Garantic. Bud andi. u. Autiquariat

Mitauf cebr. Bucher. 3730 Marrape 10 M. Strebiade v. Br M. an. Bhil. Lauth. Bismardring b3. Tel. 2828. 280 Rieiner ichmarger Guin eutabgug. Drubenftroje D. 1. St. t. Sor Antauf wird gewornt. 4346

Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bee Luifenplanes



zwei neue Reisen. Ansgestellt von 29. Januar bis 4. Gebruar 1905. Gerie I:

Intereffante Reife burch Bosnien, Montenegro und Dalmatien. Serie II: Sechste

Reise durch Norwegen pen Risland bis Rorbland und Lafoten.

Englich ge finet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg Edület 15 u 95 Pig. Abonnement.

Kauigeiuche

Mite und nene Bucher aller Mrt. gleichviel in welcher Sprache, Schriften über Roffan, alte naffauifche Ralender n. bergl. fauft meift geg. Baarjablung bas Mittelbentide Antiquariat, Bies baben, Barenfrate 3

Verkäule

Bwei neu erb., comfort, einger. Billen find preiswerth ju vernemerthen, eine daven zu verk. Geeignet für Kerzte, Juriften. auch Schillerbentl v. Ausfunft Aarfte. 4. Besichtigung tägl von 11—2 Uhr. 3416
Die Bina Deintricksberg 4. seine Justint Wolff, mit 14. Fim., mit allem Court, d. Rengeit, Centralpeisung v. eingerichtet. ift

Centralpeigung ie, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu vertaufen. Rab. Gifa beibenftr. 27. B. 7633

Ricineres Dans mit ichbnet 3. Fimmermobnung, Laben f. jedes Gefchalt geeignet. in guter Lage, preisw. m. ft. Angablung 3. part. Off. von Gelbftreffeftanten sub E. R. 472a an bie Grp.

Gin Colonialwaarengeschäft in binig ju bertaufen. Raberes Rubesheimerftr. 16, Laben. 3316

Dande gen vert. Il Schwaibacher. frage 8. Maberes Rerotal 45.

Relentatmaaren : Ciuricht , noch wie neu, fof, bill. 3 vf. Eneifenanftr 10. 3559

Ciektriide Bogentampe (Wechfelftrom), neoft Bubrior verfaufe billigft Bobnboiftraße 10, Laben.

Gine Grube Mift gu verfaufen Dab. Maritrage 20.

Federrollen

ine neue, 35-40 Etr. Tragfraft, eerich, gebr. v. 15-70 Etr. Tragfr., eine ft. Rolle fur Efel ober Bong, ant als Sanbrolle billig ju pert, Dobbeimerftr. 101a

Gine Beberrolle B. Aig ju vert. DBiodib Budenbach, Bellmunb. ficohr-29. Brachte. reberonne perficuten Abeinurage 97. 3. St.

G. Rattenfänger ju rert. Bulowfir. 15, 8. 4949

Ranarien Ebelroller, alle Zouren burchichlagend, fomte Weibden u. Bogelbeden gu vert.

Kanarien Edelroller,

alle Tour n burchichlagend, mit fchonen hobirollen, f. 6 u. 8 Mit, gu verlaufen. Bugut Raifer, Caffraftr. 10. Bbb., 2. St. 8482

Sagarienhabne u. Weibden billig gu vertauten 4:68

Wegen Aufgabe der Bucht

din feiner Stamm Rauarien. Dahne und Deibeben nebe Decken ze, billig zu baben. Rab. in ber Groed, b. Bl. 46.6 Socielichild (Gifenblech), billig gu vert. Babn.

ffirafe 10. Gut erb. Gartengelander, erea 150 ift. Bleter, und eine Do ghalle gu vert. Rab. Raifer-Friedriche Ring 74,

> Webrauchter Wafferstein.

billig gu vertaufen 80 Babnhofftrage 10, Laten. Rener Tajchen Diban, Angig 48 Mt., 3finig 60 Mt., Chaifelongue (neu) 20 Mt.

Rauenthalerftr, 6, B On. Divone, Octomane, Schlaf-fophae, Betten, Baidtom., Rachttifche, Riender- u. Ruchenicht., Bummer- u. Ruchentifche, Corodlanfer, Bufter, Laupen u. f m billig zu vertaufen

Morisfir, 12. Sth. brauchte, fom, ein Etrafiene Renner bill. gu. vt. G. Stöffer, hermannftr. 15. 3764

Shoner ichwarger Glasichrant, Their m Schublaben, verich. Binstaften, Stehleiter ac, billig gut pertaufen. Dab. Minbigaffe 17. b. henn Hanb.

Strickmaldine, Banamolle ftridenb, bill, ju vert. 37: Bebanftr. 11. Oth., Frontip.

Gin Coppa und 2 Ceffel billi Schwalbachreftr. 3, 1, c.

gur Brantleute, Gut gearbeitete Möbel.

meift Sanbarbeit, wegen Grmeist Danbarbeit, wegen Grisparnis der hohen Laben-miethe fehr billig zu ver-faufen: Bollf. Betten 60—150 M., Betth. 12—50 M., Aleiderschr. (mit Anffan) 21—70 M., Sviegel-(chränse 80—90 M., Berrisows (politt) 34—60 M., Rommoden 20—34 M., Küchenicht, 28—38 M., Swenzer 18—25 M., Watr. in 20—34 M., Küchenicht, 28—38 M., Sprungt. 18—25 M., Watt. in Seegras, Wolfe, Arist und Handler 18—30 M., Sepbas, Divans, Ottomanen 20 his 75 M., Bajchfommeden 21 his 60 M., Sophas und Auszugtische 15—25 M., Auchen u. Zumarrtische 6—10 M., Erahe 3—8 M., Sophas u. Feitleringel 5—50 M., n. i w. Grafe Lagerräume. Eigene Werfft. Frankeuftraße 19. Wellrinsftraße 3.7 frage 19, Wellrinftrage 37. Muf Bunich Bahinnge-Gr-

Leichternung 48 6
Serren Angüge ausbilg, MR. 1,20, 11ebergieber 1 Dl., hofe 50 Pf., Umanbern und Renaufertigen von herrentleibern bill. Langgaffe 24, Oth., 1. St.

Dieatet-Roliume, Bajaggo, Fauft, Eroubabour, Lobengrin, edt. 31. Stod. Armbredt, Gabenftr. 8, 3. Stod. 4278

2 Milas-Mastenang, à 6 M. 3 pt. Moripfit, 15, S., 1, 4242

PIANIHOS

aus den Hofpianofabriken von W. Biese Berlin-All France Leiping Karl Haake Hannover etc. empfiehlt zu billigsten Preisen – auch gegen Teilzahlung – Franz Könia Bismerkring4

Jaft neuer

Maskenanzug

(Eran. Tangerin), billig gu vert. Bismardeina 3, 1 Gtage. 4037

Bubiche Berren u. Damenmastentoftime preiem, gu verleiben, dice Winstenbute gu verl. u. ju vert. Berber-frage 11, Sto., B. 3652

Daofenangua ("Baggi") & pleichfir, 15, Bart., r.

Eleg. I shenkatiime gu pe ob. gu reiben. 3809 Ilmund

mask nco tume 3 in Attlad (Span. ... in Friblings-reigen) b. g. vert. Roonitr. S, Lr.

Sie effen n. trinken gut in meinen Weinftnben Siebfranenplat 12 327 am Dom.

Weinhandlung, Mainz. Für eine in berrlicher Gegend

Franz Kirsch,

gelegene Besitzung, ein Landgut, Billa und bergt. wird nicht felten Jahre lang ber geblich ein Raufer gefucht. Reflectanten findet man burch bie Annonce, aber auch nur bann, wenn biefelbe in geeigneten Blattern ericeint. Man unterlaffe beshalb nicht, bierniber Bors dlage bon ber Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H.,

Centralbureau: Frankfurt a. M.

riechten Couppenfieder, trudene und niffenbe fileder, ifrorb. Etjenn, hantausichlige

wer bisher vergeblich boffte geheilt ju werben, mache noch einen Berjud mit ber beftent bemöhrten

Rino-Salbe rei von Gift onb Gaure, Doie Iff. L. Danf areiben geben täglich ein berhanbteit: Hentenwachs, Naph-talan je 15, Walrat 20, Bennorfeth, Ven. Terp., Kampterpflaster, Per-talaan je h. Ergels 20, Chrysarchin 26, Ru baben in hen Wastlefen.

bel, in ber Bictoria-Apothete. 417 Um üge per Mobelmagen u. Feberrofen beforgt unter Gorantie. 4199 Ph. Rinn. Mheinftr. 42, Sth., g.

Almzüge über gand n. in ber Stadt, fome Mobeltrandporte feber Art beforgt billig und punttlich per Mobelmagen o. Rolle

H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, DR., I. 1

Ballaifott cuspf. mich im Damen-Frifiren Ben Caule. 3669

in und außer dem Sante. 3680
Snar-Zöpfe
in allen Farben von 3 grart m.
folde ohne Korbel von 6 Mt. a. Anfertigung fammtlicher Dass.

arbeiten gu billigften Breifen bei K. Löbig, frifell,

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen 100

Fran Nerger Wwe-





Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftoftelle: Manritinsftrafe 8.

Nr. 29.

Freitag, ben 3. Webruar 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werden gu einer anferorbentlichen Cipung auf

Freitag, ben 3. Februar I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in den Burgerfaal bes Rathaufes ergebenft eingelaben. Tagesorbnung:

Beichluffaffung über die Steuervorlagen bes Magifirats: a. Ordnung fur bie Erhebung einer Gemeindeftener bei bem Erwerb bon Grundftuden im Begirf ber Stadt Wiesbaden,

b. Gebührenordnung für Ranalbenutung. Ber. d. F. N.

Biesbaden, ben 30. Januar 1905.

Der Borfigende ber Ctabtverordneten Berfammlung.

Der Fluchtlinienplan für bas Terrain ber oberen Dobbeimerftrage - ber Umgebung bes neuen Guterbahnhofes - Blatt I ift burch Dagiftrate-Beichlug vom 11. Januar er. endgiltig festigefest morden, und wird bom 2. bis einschließlich 9. Februar er. weitere 8 Tage im Reuen Rathhaus, I. Obergeschof, Bimmer Rr. 38a, mabrend ber Dienftftunden ju Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, den 30. Januar 1905.

4329

Der Magiftrat.

Befannsmadung. Bon bem Feldwege gwijden der 1. und 2. Gewann Dreiweiden, Lagerb.-Rr. 9092, foll ber auf bem Blane

mit Lagerb. Rr. 9092 bezeidmete Teil zwifden ber Werberund Edarnhorftitrage eingezogen werden.

Diefes Borhaben wird gemag & 57 bes Buftanbigfeits gefebes vom 1. August 1883 mit bem Anfügen bierdurch jur öffentlichen Renntnis gebracht, daß Einwendungen bier-gegen innerhalb einer mit bem 2. Fbruar b. 3d. beginnenden Frift bon 4 Bochen bei bem Magiftrat fdriftlid eingureichen oder im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, Brotofoll gu erflaren find.

Eine Beidnung liegt an ber genannten Stelle gur

Einficht que.

Bicebaden, ben 31. Januar 1905.

Der Oberbifrermeifter Befaummamung.

Der auf dem biefigen Gasmert in der Beit vom 1. April 1905 bis dahin 1906 gewonnene Zeer, fowie das concentrirte Amoniafwaffer follen im Anbietungswege bergeben merben.

Die hierauf bezüglichen Angebote find verichloffen und mit entiprechender Mufichrift verfeben, bis fpateftens ben 16. Februar be. 38. Mittage 12 Uhr bei ber Bermaltung ber ftabtifden Baffere, Bas- und Gleftricitatewerte, Darft-Brage 16, Bimmer Rr. 12, eingureichen

Die Bergebungsbedingungen fonnen bier eingeseben, ober auch in Abichrift bezogen merben.

Biesbaben, ben 31. Januar 1905.

4295 Der Direftor

ber ftabt. Baffers, Gas u. Gleftricitate Berte. Berbingung.

Die Musführung ber Erd und Daurerarbeiten (Ros 1), fowie die Liefernug ber Wertfteine in Bafaltlava, Granit ober einem anderen Barts geftein (Los II) fur die Ginfriedigung am Renban Der Oberrealichule gu Wicebaden foll im Bege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

ber Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienfiftunden im Ctabe. Bermaltungegebäude, Briebrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die angebotsunterlagen, ausschlieflich Beichnungen, für Los I foftenlos und für Los II, ausschlieglich Beichnungen, auch ben dort gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Ein-iendung von I Mart (falls ju Los II Zeichnungen nicht berlangt werden, toftet basfelbe nur 50 Big.) unh gwar bis 10. Februar d. 36. einschließlich bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufschrift " . 21. 170

208 . " beriehene Angebote find fpateftens bis Connabend, ben 11. Webruar 1905,

bormittage 12 Uhr,

gierber einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Gin-

iba ericheinenben Unbieter. Rur die mit bem borgeidpriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaben, den 31. Januar 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Dochbau.

Berdingung.

Die Erneuerung des Delfarben-Unftriche der Gaffaden bes ftadt. hotelgebaudes "Bur Roje", auf dem Rrangplay, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotoformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittragedienfiftunben im Bureau für Gebandeunterhaltung, Friedrichftage Rr. 15, Bimmer Rr. 23, eingesehen die Berdingungeunterlagen, auch bon borr gegen Bargahlung ober bestellgeldfreie Einsendung von 50 Bfg. und gwar bis gum 7. Februar be. 38., abende bezogen werden.

Berichloffene und mit der Muffchrift "G. H. 14 Deff." verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 8. Februar 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüch fichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 25. Januar 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Werbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jur Berftellung ber Be und Entwäfferungsanlage für ben Itm und Erw iternugsban ber Gewerbeichnle (Reuban in ber hermannftrage) follen im Wege ber öffentlichen Ausfdreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mabrend ber Bormittagebienitftunden im Rataufe, Bimmer Rr. 77, eingefeben, Die Berbingunge. unterlagen, ausschließlich Beidnungen auch von Bimmer 57 gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfenbung bon 50 Big bezogen werden.

Berichtoffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftene bis

Camftag, ben 11. Webrnar 1905,

vormittage It Uhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenben Anbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berudfichtigt.

Buidlagefrift: 2 Boden Biesbaden, ben 21. Jan ar 1905.

Ctabtbauamt, Abt. für Ranalijationemejen. 3918

Berbingung. Die Berfiellung ber Finnbamente für bas Guftab.

Frentag. Deufmal gu Bicebaben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungenmerlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagedientifeunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Briedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 9, eingesehen, Die Angebotennterlagen, ansichließlich Beichnungen, auch von bort und gwar bis 10. Februar b. 3s. einschließlich bezogen

Berichloffene und mit ber Aufichrift ". 9. 21. 167" ver: febene Angebote find fpateftens bis

Connabend, den 11. Februar 1905, Bormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 28. Januar 1905. Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltt, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs :c.).

Wiesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Etabt. Rraufenhaus Berweltung.

Freiwillige Fenerwehr. Montag, ben 6. Februar 1905, Abende 81/4 Uhr, findet in der "Burg Raffan" die

General-Versammlung ber Wenerhahnen Abtheilung bes 4. 3nges flatt.

Bunftliches Ericheinen erwartet Die Braubbireftion.

Berbingung.

Die Lieferung der für bas Stadtbauamt im Rechnungsjahre 1905 erforderlichen Schnittholzer pp. foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsjormulare, und Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienststunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 53 eingeseben, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgeibfreie Ginfendung von 80 Big. und gwar bis gum letten Tage por dem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Schnittholger" verschene Angebote find fpateftene bis

Dienftag, ben 14. Februar 1905, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart det etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben berüch.

Buichlagefrift : 4 Wochen.

Bicsbaden, den 1. Februar 1905.

Ctabtbanamt, Abteilung für Stragenban.

Berbingung.

Die Musführung ber Unftreicherarbeiten, Los XIX und XIXa, für ben Erweiterungeban der Gutenbergichule am Gutenbergplag ju Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung perdungen merben.

Berbingungounterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichstraße Rr. 10, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotsunterlogen, ausschließlich Zeichnungen auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbireie Einjendung von 50 Big. und zwar bis 3. Februar einschließlich bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift "S. 21. 165 2008 . ." verjebene Angebote find fpateftens bis

Camitag, ben 4. Februar 1905, vormittage 10 Uhr

hierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Bufchlagefrift: 30 Tage.

Diesbaden, ben 25. Januar 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Befannimachung. Um eine regere Benugung ber ftabtifchen Rranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeigufilhren, bat ber Magiftrat beichloffen, eine durchgangige Ermäßigung der bis-

berigen Tarifiage eintreten gu laffen. Es follen erhoben werden:

Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 - Det. = 7.50 " 9 11 "

" 2. " 3. bei normaler Benutung bes Gubrwerfs bis ju 11/, Stunden, geredmet bom Unipannen bis jum Musipannen. Gine langere Inanipradnahme bes Bagens wird für jebe meitere balbe Stunde in allen Raffen mit je 2,50 Det. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls befonders in Rechnung gestellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 DRt., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf.

Die beiben porhandenen Rranfenwagen fteben auf bem Terrain des ftabtifchen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Be nugung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung Wiesbaden, den 27. Juni 1903.

Stadt. Branfenhaus.Bermaltung.

Betanutmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und gu biefem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf gebeigt; bie gart-nerifche und fonftige Ausschmudung ber Rapelle bagegen mird ftadtfeitig nicht beforgt, fonbern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benugung ber Rapelle gu Erauer. feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Griebhofs. auffeber anzumelben, welcher alebann dafür jorgt, bag diefe gur bestimmten Beit für ben Traueraft frei ift.

Wiesbaden, ben 1. Oftober 1904.

Die Friedhofe Deputation. Befanntmachung.

Die fradtifche Fenerwache, Rengaffe Mr. 6 ift jest unter 2995 an das Fern-fprechamt dahier angeichlossen, sodaß von jedem Telephon-Auschlußt Meldungen nach der Feuerwache erstattet werden können.

Biesbaden, im Arpril 1903. Die Brandbirefton.

Befanntmachung

In die Berren Grundbefiger, Architeften und Immobilien-Mgenten Die Seftioneblatter O J bes Biesbadener Heberfichteplaues, Dagitab 1:2500, find im Drud er-ichienen und einzeln gu 2,50 Mt. fanflich in ber Botenmeifterei bes Rathaufes.

Biesbaden, ben 1. Februar 1905. Stadtbauamt - Bermeffungebureau.

Befanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfe an gebranntem Raffee für die fiadt. Gasfabrit, ferner an reinem, fowie benaturiertem Spiritus foll für bas Rechnungsjahr 1905 öffentlich vergeben werden.

Die maggebenden Bedingungen fonnen Bormittage von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 14 des Bermaltungsgebandes, Marttitrafie 16, eingesehen werden, wofelbit auch die Angebote bis jum 8. b. Dt., mittage 12 Uhr. einzureichen find,

Biesbaden, den 1. Februar 1905. Die Direttion

der ftadt. Baffers, Gass u. Glettr. Berle. 4371

Betanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an hydraulischem Ralf, Portland Bement, Cand und Ried, fowie hartgebrauuten Ringofenfteinen für Die Beit vom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 foll öffentlich bergeben

Die maggebenden Bedingungen tonnen vormittage von 9-12 Uhr auf Bimmer Rr. 41 bes Bermaltunge. gebandes, Marttitrage 16, eingefehen werden, wojelbit auch die Angebote bis zum 9. Februar 1905, mittags 12 Uhr, eingureichen find.

Biesbaden, den I. Februar 1905. Die Direttion

Der ftadt. Waffers, Was und Gleftr : 2Berle.



Freiwillige Fenerwehr. Camstag, ben 4. Februar er., Abends 8 Uhr, findet bei Ramerad Burft, Deilmund. ftraße, die Generalversammlung ber Cangiprigen Abtheilung bes 2 Buges ftatt. Bunttlides Ericheinen erwartet. Die Brauddireftion.

Graff Köln

Samuel, Krefeld

Loewe, Mannheim

Kötte Pforzheim

Exzler, Ratibor

Adrian, Rheydt

Roth, Lübeck

Berndes, Hannover

Meier, Bremen

Happel, Schillerplatz 4. Rotter m. Fr., Kassel Quilling m. bruder, Bockenheim

Hotel Hohenzollern,

Paulinenstrasse 10. Frankenburger, Nürnberg

Hotel Imperial,

Kniserbad.

Wilhelmstrasse 40 und 42.

Kaiserhof

(Augusta-Victoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17.

Teighmouth Share London

Kölnischer Hof.

Eleine Burgstrusse. Zänfiler m. Fr., brandis-Leipzig.

Hotel Lloyd.

Nerestrasse 2.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. S.

Ulrich Fr. m. Tocht., Altenburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kniser-Friedrichplatz 2.

Seligmann m. Fr. u. bed., Lon-

Quellenhof. Nerostrasse 11,

Quisisana, Parkstrasse 5

u. Frathetrasse 4, 5, 6, 7.

Reichspost,

Nicolasstrasse 16.

Aletter Bad Nauheim

Angloff, Fr. Stettin

Einwald, Emmerich

Marfels, Berlin

Leisner Berlin

Jones, London

Danielsen Hamburg

Herz, Fr., Berlin

Glattles, Duisburg-

Hirsch Offenbach

Schoethie Kuppenheim

Welcker, Fr., Köln Goldsehmidt, Frl. Bonn

Hieller Frl., Bonn

Zweck Stettin

Wardell Philadelphia

Kinahan Liverpool

Bed., Ungarn

Sonnenbergerstrasse 16 Turner, m. Fr., Magdeburg

Bayer m. Sohn Dresden

Papet Leipzig

Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle) vom 2. Februar 1905. Silberberg, Köln

Hotel Adler Badhaus zur Krone.

Boldte, Fr. Stettin Kochs Haus Coull Einhorn Marktstrasse 32

Harnich Frankfurt Schütz Eisenach Falke, Hamburg Gade Mannheim Frank, Köln Levi, Berlin Henkes m. Fr., Kreuznach Losse, Augsburg Müller, Köln Seidel, Rothenkirchen

Eisen bahn-Hotel, Rheinstrasae 17.

Scheidt, Aachen Loeffler, Berlin Perawski Berlin

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Baum m. Fr., Berlin

Erbpring, Mouritiusplatz L. Westbauser Seidingstadt Brückelmann, Nürnberg Blancke, Worbin Hüber, Köln Mönch, Frankfurt Kloppel, Laufenselden

Europäincher Hot, Langgusse 32. Bretzel, Fr., Berlin Wallerstein, Köln Marcus, Berlin Meyer, Köln Heyum Köln Voss, Kölu

Frost, Kohlenz

Grüner Wald, Marktstrasse. Leseque Köln Didier, Köln Kobbe, Frankfurt aHmmel, Frankfurt Ganz, Hannover Münzescheiner Stuttgart Deutsch, Wien Neumann Kassel Eckstein, Oschatz Schimmel, Weinheim Grämer, München Hoesterey, Lennep Hirtz, Paris Jung Assmannahausen Fischer Berlin Mottau, Berlin Koch, Berlin Neldner Chemuitz Trunk, Dresden Geslin, Düsseldorf Schmidt, Mainz. Busch, Berlin Simon, Göttingen Suss, Mannhelm Sponsel, Hanau Hoch, Hanau Schäfer, Heidelberg

Beck, Koblens

Heine, Karlsruhe

97r. 28.

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Wallot, Darmstadt von Priterky m. Sohn, Wien Fischer, Wien Tecklenburg Fr. m. Kind, We-Weil, Neustadt

Hose, Kransplatz 7, E & B. Read, Portsmouth

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. von Kryger m. Fr., Russland

Savoy-Hotel, Barenstrasse 13. Soloweizik m. Fr., Kowno

Schweinsberg.

Rheinbahnstrasse 5. Voigt, Hamburg Pertsch, Fulda Heinemann, Berlin Zimmermann, Frankfurt Spitzer, Posen Harzburg m. Fr., Buschof

Tannhauser, Bahnhofstrasce 8.

Korty, Berlin Falkenstein, Dieburg Welters Fr., Neuwied Koch, Herbstein

Taunus-Hotel, Rheinstrusse 19.

boto aller Baffen angenommen.

jum Dienft in Ditafien verpflichten.

Begirte Rommandos eingesehen werden.

4156

Lieke, Köln Rossenfeld Köin Heilbrunn, Nordhausen Muls, Rotterdam Gertz, Berlin

Union. Neugasso Möcks m. Fr., Frankfurt Kolmus Frl., Lindau Berg Kassel

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Schult, Utrecht Schuit, Beverwyk Redmann eHrmannsruhe Bernstein, Chemnitz Gransberg, Amsterdam

Weins, Bahnhofstrasse 7. Kober, Berlin Neumann, Hachenburg Lippemann, Braunschweig

In Privathäusern:

Villa Columbia, Gartenstrasse 14. von Wolfzramsdorff Fr., Erfurt Rexroth Odenkirchen Evangel Hospiz,

Emserstrasse 5 Beaulieu m. Begl., Linz Hepp Frl., Bad Nauheim Ludwig Frl., Bad Nunbeim Füschel, Schwester, Koblenz Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. van der Wyep, Fr., Arnheim Barneh Frl., Neuwied Pension Mon-Repos,

Frankfurterstr. 6 von Mosch Fr. m. Gea., Giessen Villa Primavera, Merstadterstrasse 5 von Bernard 2 Hrn., Karlsruhe Langel, F., Eisenach

Augenheilanstalt für

Arme. Ebershäuser, Biebrich Schwed, Marg., Oestrich

Nicitamilicher Cheil

216 Freiwillige für Die Ditafiatifche Befagunge.

brigade werden Mannichaften ber Referve und Canbwehr 1. Aufge-

des Begirfs-Rommandos Biesbaden, Rheinftrage 47, an den

Bormittagen baben fofort ju erfolgen. - Roften birfen ber

Staatefaffe burch die perfonlichen Meldungen jedoch nicht

Die betr. Beute muffen fich bis jum 30. Geptbr. 1907

Meldungen möglichft perionlich auf dem Dienftzimmer

Beitere Bestimmungen tonnen im Dienfigimmer bes

Stoniglidies Begirfolommando.

Sonnenberg. Befanntmadjung.

Bom 6. Februar bis einichlieflich 4. Marg b. 38. halten die Infanterie-Regimenter Rr. 80, 87, 88 und 117 Ediegubungen mit icharfen Batronen im Diftrift , Golbftein" der hiefigen Gemarfung ab. Das gefährdete Gelande darf mabrend der angegebenen Beit bes Schiegens megen der damit verbundenen Gefahr unter feinen Umftanden betreten werden und wird durch Sicherheitspoften gefperrt.

Den Anordnungen berfelben ift unweigerlich Folge gu

Connenberg, ben 26. Januar 1905.

4136

Der Bürgermeifter: Edmidt.

Holzversteigerung.

Montag, ben 6. Februar 1905, vormittage 11 Hibr aufangend, werden im Ranroder Gemeindewald, Diftrift "Altenhag He":

3,16 fm 15 Bichten Ctamme Stangen 1. Rt. 91 2 290 17 * 3. 1760 1130 4. 410 290 Stild eidene Wellen andere Buchholg-Bellen

120 on Ort und Stelle öffentlich meinbiegend verfteigert. Bufammenfunit bei Solgitog Dr. 42.

Die herren Burgermeifter werden um öffentliche Be-509 fannimadung erfucht.

Rangod, ben 31. Januar 1905. Der Bürgermeifter :

Schneider.

Konfurs-Berfteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich beitellten Ronfurevermalters verneigere ich am Freitag, D. S. Febr. et., nachmittags 21/, Uhr beginnend, in weinem Berfieigerungsfaale. Echtvalbrauchte Mobiliar Begenftanbe ale:

Rugb. D. Schreibtifd, Rugb. Spiegel mit Trumeaur, 4 gr. Spiegel, Divan, vollft. Bett, Aleiderichrant, Antoi nettens, Ripps, Bauern- und Blumen-Tifche, Gruble, Bilber, Mududo- u. Wederuhr, Teppid, Borlagen, Gaslufteres, Gasoien, Rippfachen u. bgl. m.

meiftbictend gegen Bargablung. Besichtigung am Tage ber Berfreigerung.

Wilhelm Melfrich,

Auctionator und Tagator, Schwalbaderitrage 7. 25 Pig tebenbe Cchenfifche 30 une 40 Pt

30 Pig. Cablian, im Aus dnint 40 und 45 Bl. Telefon 125. J. Schaab, Grabenftt. 3. 185/270

Reichsbank-Giroconto.

Telephon 560.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 31/20/6 verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 2000. - zu 30% Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 20/0 verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im Inauch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depets, Vermiethung von Safes unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stenen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Vermiethungen

Paden mit 25ohnung gu per Erbacherftrage 4.

Sellmundftrafte 44, Bimmer und Ruche fofort III

Dramenur, 2, Part., ern, reint. Arb. Roft u. Logie. 4896 Platterfir, 56, B., 1 Jun, und Ruche ju verm. 4397

23 gramfir. 1, icone abgeich. Grontfp. 25obn., 2 Bimmit u. Ruche, an c. Pente p. 1. Marg pu verm. Rab. Bart. 4389 altamitr. 1. icone Wanfarde

an r. Berion gu verm. Rab. Bart. 4388 21 nn. Herren ob, Fr. een, gme Schiafit, p. Bodje 2 Wt. 4384 Pjorfür, 120, Bob., Friip.

3 Bim. Bobn. m. an. Bub. Bat. Balfen re., ju verm. Sellmunden, 44 ift 8, Beiedt,

5 But., 1 Ruche, 1 Reller. 1 Mani. u. f. w., auf 1. Sehr gut mobl. Bim. a. 1. 2nary an beff Arb., als Theilbaber.

(Berid 13 M. pro Mr.) gu vern Nab. in ber Erp. b. Bt. 4367

Seienenfte, 20, 2, Er., ichanet merben. 4966

Rornerfir, 2, 2 gem. in Sth. fof. ju verm. 2. D. Patis.

Kartendeuterin.

Sid, Gintr. jeder Angelegente BBatraneftr. 30, Stb., D., I. 49

Das Berrichten v. Bohnungen. Manfarben, Streichen von Bub. ansgeführt. Rab, Relleritinge 220. 2. Et., rechte.

Schneiderin empfiebit fich in mat Rab, Dellmunbftr, 54, D.,

Sone Damen- "faste (Comete-Marftitr. 19. Stb.,

Turoter. Coffin gn vert. 4343

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Interellenten in unierer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäfts. Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mgl wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericieinen nur Mark 2.- pro Monat. ... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfreie Beidaffung von Dieth. und Raufobjetten aller Ert,

Miethgeluche

Geincht,

Kolonie Eigenheim, Part. Bohn. Garren Poul, fonnig Offerien an Fr. Leicher, Abelbeid-

möbl. Zimmer

(Mongt 90 M.). Offerten u M. M. 100 hauptpolliagernb

Benfion.

Bur 18-jabr. Toditer, bie hobere Schule abfolviert bat und in allen Bweigen b. Sausb. bem. ift, fuche ich gum Mai ob. Juni au pair Aufnabme in guter Familie, mo fie neben nanlicher Be daftigung De legenheit jur meiteren Ausbilbung im gefellich. Formen bat. Geft. Dff. mit haberer Auslunft unter V. 494 an bie Erpedition

Vermiethungen

Wilhelmftr. 10,

bochberrichaftliche 2Bobn ung von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubeher und allem Comfort, Bill rc. ber 1, April 1905 ju vermiet. Befichtigung gwifden 3 unb 4 Rabered Bureau Sotel

8 Zimmer

Raffer Friedrich Bling 67 ift bie Bimmern, großen Baltone, Erfer reichl. Bubebar per fof. gu om. bafelbit bei bem Gigenthumer 9198

7 Zimmer.

Adolfitrafie 10, 2. u. 3. Gt., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reder, 2 Maniarben u. Babe-

Dimmer auf fofort ob, fpater gu berm. Gigene eleftr, Centrale im Bante. Wab Baut, bafeibit.

Ramer-Friedeng-Bing 65 find bodberrichafel. Wohnungen, 7 Bim., 1 Warberebrgim., Central. beigung in reicht, Sinbeb, fof, gut berm. Raff, poleibit u Raifer-Ariebrim-Ming 74, 8. 6631

3 heinnr. 62, fr n. 2, St., Dengeit entfpr. einger., per fof. ob. feder ju verm, Roll, bal. 3163

Saunnofer, 1, Befaner Dot, 3. Grage, fints, beft, aus 7 Bim. Su befichtigen 11-12, 8-6 Ubr, Philippi, Dambachtbal 19, 1.

6 Zimmer.

Lengonier 39, 1 Er., Wohn.
Lon 6 Bim, mit Bubeher,
Berenda, per 1. April ab ju ver-

Al Sebriadir 16, 1 &t., 6-3im.-Bobnung, Ballon, Bad, 2 Brist, ber 1, April 1905 in bm. Ant. bafelbft Part. 2719

Bismardring 2, hodpart, id. 6 Bimmerwohnung nebft Bu-bebor per 1. April ju verm. Rib. bafeibft im Baben.

(Smierfir, 37, 1, &t., 5-6 Bim. brei Baltone, Barten, reichl Bubeber fof. c. ip. ju vm. Rab Bart., t. 168

berrichafti. Wobnung im' 2. Et. beftebend aus 6 Bimmern m. Aberans reicht, Bub, isfort 1 um, Rab. hum olbftr. 11, B 2000

Raifer-Feret. Ring 60 fent im 1. u. 2 Stod je 5-6 Zim, Bob, 2 Balfons, eieftr. Licht ic. auf gieich ober fpater ju verm.

Rindgaffe 47 in Die feitber von bern Dr. meb. Gerbeim innegeb. Webnung i. 1. Wobnungs. fted, beft, and 6 gim, Babegim, und 2 Rellern auf 1, Aprit 1905 anderweit ju verm. Rat. B. im Comptoir v. L. T. Jung 3298

Domberrich billige Wohnung Puremburgplay 3' mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinandergebenbe gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Manjarbgins. 3 Baltone, Schnebes thuren, Parquet ic. per fof. ober fp. Rab. im Saufe 2. St. 1225

Mormitrage 31, 1. Er, ichone Bolton, 2 Man arben, 1 Ram., 2 Reilern, Mitbenut. D. Wafcht. Trodenipeicher, per 1. April 1905 preisivert gu berm. Gr. luft. Sof, fein Sthe. vorbanden. Rab, beim Gigentumer Bart.

6 Bimmer, Rude, Balton und gubebor auf 1. April ju bm. Rab. Reroftrage 30, r.

5 Zimmer.

3 Sismatkring 3

ift bie Belletage pon 5 reipt. Simmern mit allem Comfort ber Reugeit entsprechend meg. Wegg. bes herrn Geb. Reg. Rath Sehmidt, per 1. April (auch fruber) ju verm.

Girine Burgfir. 1. Grontfpipe, 8-6 Bimmer an ruhige Familie auf 1. April preiswert gu verm. Rab. bafetbit im Borgellan-

Clarenthalerfttage 2, bei ber Ringfirde, nabe halteftelle ber elefte. Babn (fein Saben und fein Sinterh.) find berrich. Wohn, Bart., I., 2. u. 3. Et, beft. aus je 5 ger. Bim., Bab, Ert. Balfone, Ruche m. Gasberb, a. Rocht, angebr , Speciel, Robtenaufg, elettr. Licht, Lenchet u. Rochauf, 2 Mani., 2Beil 3. Preife v. 1150—1400 Mt. gleich od. fpat. zu verm. Rab, daf. 9862

Emferfir. 36, Sandhaus, 5-Bimmer-Wohnung,

mit allem Bubebor per 1. April gu berm. Rab. Bart 4314

Prang-Abritt. 12. Ausficht ins Rerotal, ift eine icone Sochpart. Bobnung, 5 Bim. Babepm., R., Ridgentam., Bub., Roblenauis, Mas u. cieffr. Licht, p. Noril 1905 an fi. rub, Sam. g vm. Preis 1800 M. Rab. im 1. St. 11—1 und 3—5 libr ob. Langa, 16, 1, 4254

Bab, 2
3 wom.

2719

The state be. Langa. (10, 12, 12)

Constant of the Campunger post of the perm Nab. Bart, r. Subet., berte Horean.

Alpha bart, r. Sab, Bart, r. Sab, Bob. fprechend, mit Zubed, m

Grbacherfir. 2 Ede Balluferfit., eine berrichaftt. 5.Bimmer-Bohnung (2. Etage), eine 8 ober 9×4.3immer. Bobn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu bermieten

Chone 5., 6. ob. 10. Bimmer-Wohnung, b. Rengelt entspr. einger, auf fof, cb. fp. ju berm, Rab, herber". 10. 1. 4195

Buremburgitt. 9 ift bie 2 und 3. Etage, beit, aus je 5 Bim, mit reicht. Bubeb. it. allem Comf., ber Reng. ausgeftattet, per fof. ob. per 1. April 1905 gu veut. Rab.

23 ertnatt u 5.8im. 28ehnung. Gas int Milb , Part., auf 1. April gu permietben Moritir. 9, Laben.

Drantenftr. 24, Brob. 5. Bimmer-Bobn. mit Bubeb.

Reinnr as, ber et, b Bim. (gei. Lage), auf 1. April 5, bin, Rab, bafeibft 2 Tr. Anguf, von 10-12 ii 2-5 Uhr. 2849

5 Simmer-Bobnung, auchalt Bureau ju vermieten. Rab. in ber Erv. d. Bt 2772 Dibeinftrage 94,

Die 2. Et. 5 Bimmer, Ruche, Bab, Ballon, Reller n. Danf. D. fofert ober fpater gu verm.

per fof. ober ib. gu verm. Rab. bortf. im Laben od. Bludgerftr. 17.

4 Zimmer.

Bluderer. 17, Reuvan, find Bubn, ber Reng, entfpr, einger., p. fof o. fp. Raberes bortfetbit

Deubau Clarentbalerftrage 5 find giver berrichattliche 4. und be Bimmerwohnungen preistrert auf greich ober fbater zu verm. 6936

obneimerftr, 51, in allernachfter Dobueimeine, Die mardringe, fcone 4.3mmer-Bobnung, Etage, eventi. fofort ober fpater gu Nab. Part , 1.

Donbeimernr. 69, 4 Bim. Bobn. ber Rengeit entsprechend und Rume jum Aufftellen bon Robel ob. Burean ber fof. ju bm. 8847 Donheimerftrafe 82 Drei-Bimmer-Bobnung., ber Deu-

geit entiprediend, auf gleich o. fpat, ju berm. Nab. Sochvarterre, 1078 Drubenftr. 3, Sob., 3 gint. m. Ruche n. Bub., auf i. April in berm Rob. 1. St. bat, 2218

Drubenstr. 9, 1., r., 4 Bim. m. Bubeb., Balend auf April zu verm. Rob. baleibft. 2220
Cleonorenstr. 8, 1. St., 4 Bim. l. April zu verm. Nob. yu 550 Mart auf 1. April zu verm. Nob. No. 5.

Gneisenaustrage 9, Ede Parfftrage. Moberne 4.Bim-mermobnungen auf gleich ober ip. ju vermieten Rab, Geerobenftr, 30,

Renban Gnerienauftr. 27, Ede Biummer-Bobn. m. Erfer, Bailon, elebr. Bidt. Gas. Bab nebit reicht. Bubeb, p. fof. o. fpat. gu vin. Rab. bortfelbft do, Bloberftrage 33 bei

Gerichteftrofe 9, Bart., 4-Bin.-20ofnung, 3. Grage, mit Bu-behör, Subfeite, Balton, gum 1. April zu verm. Bu erfragen bei

Maller, 3839

Sebenftr. 17, geräumige Bierjimmer-Bobn, ber Rengeit

entipr. eingerichtet, auf jofort gu berm Rob, Bart, t. 7461 forechend, mit Bubeb. gt, ob fpat ju berm. Riebiftr. 17, 1. Et., r. Sim. Wohn, an fl. Familie auf 1. April j. vm. N B. 2914 Rariur. 7, 1. St., 4 Bimmer, Riche, Reller, Mani. u. i. w.,

bom 1. 3an. 1905 gu berm. Rab. Ju neuem Bauie,

Ml. Langgane 1 ift eine mobern eingerichtete 4 . Bimmerwohnung mit Bab u. Bubeh, per 1 April ju vermieten. Rab, Rt. Banggaffe 2, im Baben.

Moripite. 29 it eine icone geraumige 4. Bim. 2Bobn., 2. Etage, mit reicht, Buben, ga verm. W. Kimmel, Raifer-Friedrich-Ming 67

Dranien r. .4. 1. et . 4 Sun mit Ballon, u. Bubebor und Barmmaffer eitung und Bab per 1. April 1905 ober fofort gu verm.

Denoan Bontpysverg r du, 4 gim Bobn, per 1, Nov. t. vm. Nab, bafelbft. 8671

Rauenthalerstr. 20

(feine, ruhige Lage), berrichaftl, mit allem Comfort eingerichtete 4. u. 5. Bimmer Bohnungen mit Centralbeigung billig gu verm., en, freie Wohnung bis April. Mab. Bart.

Reinftr. 79, 1. Grage, 4 Bim., Bubeh., gu vernu.

Deenftr. 62, Bart., 4-3immer-mobnung incl. Bab, Rude u. Reller ohne Manfarben per lof. or. fp. g. vm. Rab. baf. 3044 Sebanftr, 1, u. Er., 4 Bimmer mit Bubeb. auf 1. April gu berm. Rab. Bart. 2585

Sebanplay 1. 3. St., 4 gimmer, Ruche, 1 Maui. u. 2 Reller, alles ber Reugeit entiprechenb. auf 1. April gu berm. Raber, ba elbit

Cedanpian 9,

eine icone 4-gimmerwohnung mit Balfon, Babegimmer, Ruche, 1 Maniarde u. 2 Reller jum 1. April gu um. Rab. Bart., rechts. 3961 Seeronenftr. 97, Gtb., Bart, r, 4 Bim. m Bus. n. ich. Tere taffe per fof. ob. 1. Jan. 4 um. Rabifsallee St. 2124

Schwalbacherite. 50, Wartenfeite, fcone 4-Zimmers Wohnungen an bermieten.

Echone 4. Bimmerwohn ung ju vermieten. Schwalbucherftrage 30, Garten-

Scharnbornstr. 8, ichone, ger, 4 Zim. Bohn. p. I. April 3 vm. Nab. 2 St. L. 2800 Squerileinerftrage 24, berridjaftl.

1. April 3. vin. R. B. L. 4331 23 Bohn, von 4 Bim. mit e. Babegim, gr. Rude, 1 geraum. Grier, I Bait., 1-9 Mant, ufto., Bartenbennpung, fein hinter-

23 alfmublit. 19, 28obnung v. 4 Bimmern Ruche it, allem Bubehör per fof. ju vm. 4347 23 affmühliftrage 20, F ontip., 4 gerade Bimmer, fofort ab. fparer ju verm. Rab. bal. 2958 23 ibelminenftr, 3, 2. Et., ich. anf gl. ober fpater gu verm. Mab

Webergaffe 39

Ede Gaalgaffe, fint in ber 1. Gt. gwei 4-Zimmerwohnungen, auch für Geldiaft gerigurt, fowie in der 2. Etage eine 3-Zimmerwohnung nebit Jubehor auf 1. April 1905 gu vermieten, Rab. im Haufe bei Och. Abolf Wengandt. 2937

Porturaße 4.

Bounung bon 3 reip 4 Bimmern, Baiton, Mant. zc. per 1. Gebr. ob fpater ju berm. Aftermieihe ift geftattet. 97ab im Laben r. 3001 (Gde Roonftr. a. Portitrage 9,

(I. u. 3. St.), ber Reug, entip, bis 1. Rob. billig ju bernt. Rab.

2) orfitt, 11, fd. 4- Bimmer. Bobn. (2, Gr.) w. ad. Bub., Lage, auf 1, April bill, 3 mm Dorftrage 14. 4-Bimmermobn. mit allem Bubeber fofert gu vermieten. Rabered Borbertaus,

3 Zimmer.

21 arftr. 18, 2. Gt. Wohnung bon 3 Bim., Balt, Mani, und Bubeb, auf gl. ob. fpater gu berm. Rab. Bart. 2865

21 arftrage 15 (Bandraus Rent.) mit Bab u. Balfon ju perm. Rab. bafe bit u b Mübesheimerftrage 11,

Alibrechtitraße 41, eine beigh. Manfarbwohnung von 3 Bin., Ruche u. Bub. a. 1. April an rub. Fam. gu verm. Rab, baf im Bbb., 2. St. 3381 3 arttrage 19, ichone 8-Bimmer-

Bobn. m. 2 Baltons, Bubeb. iff. gu perm. Rab. P., I. 2020 Biemardring 31, 8 gimmer, 1 Manf. (3. Gt.) an rub. Beute p. April gu vm. Rubn. 4102 Bismard Ring 33, icone 3. Zimmer Wehnnng in. Bub.

auf 1 April gu perm. Biftherfir 8, ich. gr. 3-Zimmer-Bobn, im Bal, auf 1. April gu vermiethen. Raberes Borberb.,

Binchernr, 9, 800., 3. st., ich 3 Zimmerwohn. nebft 3ab. per 1. April zu verm. 3106 Rab. Stb., Bart. Bertramnrage 22, am Ming, de

Bimmerwohnung, 1. Gt., per 1. April gu verm. Donbeimerftrafte 26, Ditth. Bummer und Ruche per 1 April git berin,

Don eimerfir, 46, Bel-Etage, 3 Bimmer nebft Bubeb., auf fofert in verm. 7943 fofort gu rerm. Rab. baleibit Bart.

Dobbeimerftr. 46, hib., 3 3m. nebft Bubeh. ju bm. 7940 Rab. bafeibft Bob., Barr.

Dopbennerftr, 74, Ede Girvuter. wohnungen mit Aubehor auf fof. ober fp. gu ben. Raft 1. Ct. 3792 Dreiweidenftr. 1, ich. 3-3im.-Bohnungen per 1. April ju berat. Ras. bal. 1. Et., i. ober Bismardring 2, im Laben, 3529 Cracherfte, 4, Bob., Bel.-Et., anf gleich ober 1. April ju ver-

Erbacherftr. 7, moberne 3.Bimmer-Wohnung mit Bubehor preiswert zu verm. Rab.

3 Simmer, Ruche per 1. April billig gu verm. Rab. Ettvillerftrage 18. 3332

Eine Wanf, Bobn., 3 bfloider Wohnraume, per fof, ober-1. Apr. 1905 ju um. Nab. Emier-

frage 40, 1. 1527 Emferfrage 75, 3-4-gummer-Bobn., Frontip., auf gleich 3273 gu berm. Briedrichftr 14, 500., 2. Etage, 3 Bimmer, Ruche, Bub., iftr

Gefchaftsim, geeignet, per I. April. Rab. 1. Grage. G ortheftr. 24, P. u. 2. Stod, 3 Bimmer-Bohn, gu verm. Nah, 1. Stod. 3902 Bohnnug, id. 3 gimmer, Rude, Manj., met allen Jubed., der Renz entiprech., auf 1. April 1905 zu vm. 65. Koch. Gneisenauftr. 12. 3110

Sortingsraße & fcone 3-3funt. 1, April gu vermieten.

Selmundstraße 40, 1, St., I. 5 Jummern, Rüche n. Bub. bid 1. April 311 verm. Chone 3-Bimmerwohnung mil gn vermietben, Rab. Rariftr. 44.

Ranft, 28, Mib., 3 3, Mani,. Bohaung im Abiching, mit Reller auf gleich ju verm. Rab.

Steebrigernr. 10, Renn. Biemer, St ich. Wehnungen v. 5 Bim., Ruche, Bab und Mani, mebit fonft Bubeb, per I. Jan. event, fruber, Daberes baf. ob. Dobbeimer.

Riedricherftrafe 6, n. ber Dob-beimer'ir. id. Bobnungen. Bart., 1., 2. unb 3. Grage, be2. aus 3 Zimmern. Bab, Speifel. aus 3 Bimmern, Bab, Speifet., Ert. Balton, Ruche m. fompl. Roblen. und Gasberb, 2 Manfarben u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu permieten, Rein himterhaus. Rab. bafelbft ober Fanibrunnenfir, 5, Geitenb, b, R. Weingartner, 992

Bereft, 14, geößere n. fleinere 3-Zim,-Bobn, an rub, Fo-milie pec 1. April ju berm. Rab, bolethi, 1. St., L. 4292 Derigstrage 8. orb., in eine Mehnung auf 1. April gu perm. Rab, Borberb., 1. St. 3547

Merthitt. 19, Sob., neu berger, Ranfare-Bohnung, 3 3im. u. Ruche "fo', od, fp. b gu berm Rob. Part.

Deroftrafe 49, Bbb., 3 gim. und Ruche ju 1. April 1905

Patierite. 112, ich. Grontipity-Bobnung, 3 Bimmer, Ruche mit nothigem Zubeb, auf 1. April 34 verm. Rab. Romerberg

Bigitterür, 112, 28el-Gt., icon: 3-3immer-Bohnung mit fc. Dani, und reicht. Bubeb., nabe am Balbe, Berb. m. b. eiettr. Babn nach zwei Ceiten, fof. ober 1. April zu verm, Abb, das ober beim Eigeniß, A. Ney, Römer-berg 15, Laden, 4109

Dauenthalerfer. 8, 8 geminer. Bobnungen im Gartenbaus, mit Gus, Bab und Speifet., auf fof. ob. fpater ju prem. Rat. baf. Batt.

Rauenthalerstr. 9,

3-Zimmerwohnung (febr große Ranme), wegzugehalber ver 1. April gu berm. Rab. Bob. bei Giegersch, I. St., r. 2781

Raucuthalerftrage 12, 3 Bimmer mit Bubebur gie ber

Deinganerfte, b (b. o. Ringt.), fchone B-Zim.-Wohn. im Mith. ju verm. Raberes Rr. 3.

Deingauerfix. 7, fcone belle Bertfatte eventl mit 2. ob. 3. Zimmerwebnung ju vermieten, Raberes Eiwillerstrafe 12, Cari Biener, 3294

Diehlftt, 15a, Renbau, find im eth. ich, 3-Zim - Wohnungen auf 1. April zu wir. R. baf. 3300 (Sime Frontip, Bobnung, 2 auch fofort ober fpater gu perm. Riebl.

Römerberg 8, Sth., find Wohnungen v. 1-2-3 Bimmern und Ruche per fofort od. ipater ju berm. Rab, bafeiba bei 29m. Groß ober Befiber lanel

Kirchner, Walright, 27. 985

Citoillerfit, 8, mehr, 8.3immermohnungen nebft allem Jub. erm. Rab. daf. od. Merits frage 9, Milb., B. Bohnung, 3 Zimmer u Rude, Bht., 1. St., p. 1. April 3. vm. Saalgoffe 4/6. R. 2., t. 2836

Seerobenar. 16, Gtb., 2., freundt. 3.8im. Bohn. m. Buben. p. 1. April ju verm. Rob. Balow-ftrage 1. bei Dambmann. 3611 Schmalbacherfix, 69, 1. St., eine ich. 8-Bimmer-Bohnung auf 1. April gu verm. Rab. P.

Schierfteinerftr. 50 (Gemarfung Biebrich a. 9th.) ift eine ich. Bohnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per fof. ju berm. Rab. Rengaffe 3. Bart. 1800 Denbau Balbar. 18, imone 3e

Bim, Bobn. m. Laben, nabe ber Schule, geeignet für Papiere it. Schreibmaterialien, fofort ober 3793 1. April gu verm.

Berberftr. 8, ich. 3-8im. 200n. un. reicht. Bubeb., alles ber Reug, entipr., zu verm. Raberes bal. Bart., lints. 3974 Chone 2. und 3. Bimmerwoon, mit Bubehor i. Renbau Ber-

berftrage 4 per gleich ob 1. April 1905 an vm. Raf. bafelbit Geb .. Bart

Denbau Gg. Woog, Werber-Brafe 5, 3-Bim. Bohn. mit reicht. Zubeb., Bab. Speifel., Ball., 4397 Erter pp. ju berm.

Westendstr. 3,

3. St., I., bubiche Bobnung von 3 Bimmern, Ruche und Bubebor, gum Preife von 320 Mil., per 1 April gu verm. Raberes bei 2. Dieurer, Quijenfir. 31, 1. 3876

Webergaffe 48, Bdb., 3 Zim., Küche mit Glasab-ichluß u Manf. p. 1. April 3. vm. van Rob. Bart. 3838 Rat. Bob., Bart.

Wellritzstrasse 22,

Ede ber hellmundftr, Reubau, find eleg. 3. 3immer. Bohnungen mit Bab von 550 MI. an per 1. April, ebent. fruber gu bernt. Raberra bei Adolf Haybach.

Bohn. a. Bub. a. 1. April bm. Rab. 1. St., I. 4213

Ditbelminenftr. 1, B., 3 Jim., Ruche n. Bubeb, auf fof. a. ruf, Miecher zu verm. Rab. baf. od. Bandurean hibner, Dobe beimerftrafie 41. beimerftrage 41.

Porffix 83, Reubau, Ede ber Rettelbedfix., fch. 3-Binmer-rischnungen mit reicht, Aubehör per fof. ob. fpater binig gu verm Staberes bafeibft 1., bei Rub,

Dortftrage 14, 3-3mmerwohn, mit allem Bubehör fofort gu vermiethen. Raberes Borberbaus,

3- Bimmer-Bohnung, tofort be giebbar, ber 1. April gu verm Raberes bei Rub. Schmibt, Hortftrafe 33, 1. St.

Zietenring 12, 3 Bimmermobn., Borberh und Mith, Rab. baj. Bauturean 1880

3 bis 2 Bimmer und Riche im 1. St. ju verm. Rab. Dobbeim, Rheinftr. 16.

Donbeim, In meinem D.ute Dengaffe Rr. 63 ift eine fch. 8.Bimmermobnung m. Stall auf gleich ober 1. April billig gu wer-

B Bimmer u. Subebot (L. Wt.) p. lofort ob. ipater ju verm. in Dobbein, Rheinftr. 49.

Sonnenber , Wartenfir, 4n, noch 3 Dreigimmerwohn m, reicht. Bubehör, Gas, Bafferipiliung, ber Rengeit entfpr, per fof. ober fpat.

Schone 3-Bim. Wohnung mit reicht. Zubehor auf 1. April gu berm. Wasserleitung, ev. and Gas vorbanben. Bierfiadt, Blumen-

Rambach, Biesvabenerftr. 34, bei ber Stideimuble, Bobn. im 1. St., 3 3im., & u. Bubet. auf fofort ober fpater ju verm. Ausgang burch ben Garten bireft

2 Zimmer.

Mibrechtfir. 32, abgeichiaffens Mangardenmohnung, 2 Bim u. Ruche an rubige Mitether auf gl. ober fp ju perm.

al. ober in ju verm. 9109 Vierechrin. 44. Seb., Part 2 Bimmer, Ruche, Jubebbr auf gl. od. fpater gu verm. Hab. Sintera., Burrant.

Dintern. Bitreau. 5698 Bismardring 7, Ditt., Bart., 2 Bint., 1 Kuche an rub. Leinte

per 1. April zit verm. 2-Jimmer-Wohnung, Ruche und Reller, Clof. im Abichiof (im Melb. 1., auch 2. St.) p. 1. Abril au verm. Rab. bei Schubmacher Edjudmann, Bulomftr. 9, 20116. 4171

Stod, K.

Dogheimerftr. 18, Mib., Dadi-Denbenneg, 1 Bim. u. Ruche, fowie 2 Bin. u. Ruche an rubige Pente zu vm. Rab. Bart. 2034 Diet große belle icone Front Dibitim, gut ju beigen, mibl., mit Birtichatibeinricht. an Dame ed. befferes Geidafisfraufein abjugeben. Bu erfragen Dobbeimer ftrage 89. 2. Et., r. 4195 Cheilleritt. 18, 2 Bim, Ruche per 1. April gu berm. Rab.

9lr. 29

Erbacheritr. 7, Bel. Etage, gr. 2 Jimmerwohnung. Solfon, Erfer u. Bubeb, preiswert ju verm. Rab. 1. Et. t. 3995

bafelbit.

ranteuftr. 20, 2. Bim .- 28obn. 29 nebit iconer Bert aite gum 1. Apr l 1905 ju vermiethen 3155 Dah, 1 St., rechte.

eriebrichitrage 14, 9 Bimmer, ? Ruche und Bu ebor, auch als Bureau geeignet, per 1. April,

G neigenaufte 8, 3- u. 2-Zim.
Dohnungen im Sich fol. ob.
I April zu vermietben. Mabers 286., 9 Et., rechte.

3 wei gimmer und Ruche billig abgue, Geidbergitr, 13. 4049 Ch. Fromip. Wohn, m. ob. ohne Stallung ani fogleich Rab. bet Grau Bive. Henn,

5 elemente. 12, 2 fl. 29ohnungen im Dib. ju vermiethen. Rab Bhb., Bart. Serberfie. 83, 2-Simmermohnung gu berm. Bu erfrag. Bbbt.

3 Debn., groß per 1. April in Dm. Rah. Bob., Bart. 3286

3 de. 28im. Bohn. 2 St. b. ouf gleich ob, fpat gu verm. 8488 Riedrigermage 6. n. Der Dog-beimerite, icone Wohnungen, Bart., 1., 2. und 3. Grage, beit. aus 2 Bimmer, Bab, Speifetammer, Ert. Balton, Ruche, 1 Dlanfarde u. Reller auf gleich ober fpater gu permieten, Rab baleibft over Fautbeunntenftrage b, Geitenbau bei fe. Weingartner. Couterain fc. Lager ober Bureauraum gu ber-

Riebricherfte, 8, Bromip, Wohn, 2 Bimmer, Rache, 1 Reiler, auf 1. April ju berm. Raberes

Rirdigaffe v. Dadiwohnung. 2 fofort gu bermieten. Giegra

Cebrite, 14. 2 Simmerwohnung an rub. Familie per 1, April ju um, Rab. baf., 1. St , L 4223

Mauritiusstrasse 8

ift per 1. April eine fleine Mansardwohnung (2 Bimmer und Ruche) für 260 Mert ju ver miethen

Mengergaffe 18, 2 Bimmer, mieten.

Frontfpigwohnung, 2 gr. Bim., Ruche, 2 Rammern nebit Buior, belegen in ber Reroftr., auf 1. April gu berm. Rab. Morin-

Denvau Bintermeher Rette-im hintervaus von 2 Bimmer villig gu verm.

Dengaffe 8. Bob., 2. Gt., 2 freundl. Bim., Rude u, Ren. auf 1. April gu perm. Rab. im

Dengaffe 16, eine 2-Bimmer-Wohnung m. Zubeber an fl. Familie per 1 April zu verm.

Nich Rorb aben. 8469. Winternrafte 38, tieine u. groß. Behnungen nach ber Strafe

(Suftan-Aboliurage, fcone Bogn. Dung von 2 gimmern a, rub. Leute auf fofort gu verm. Raberes Blatterftraße 12.

Danenibalerfir. 7. ich. 2-3int. .. Sth. m. Gas u. buif. 1. April git permit.

Rauenthaierfrage 9. 2. gimmer. wahnung im hinterb (Speife fammer, Riofet im Aufchi.) per 1. April gu berm. Bit, 340. Raberes Bab., 1. Gt. b Gieger d. 2782

31 2. Bim - Woon, auf 1. April. ro. 1. Mars ju vm. 9, bal. 3301 Dieber. 18, Reuban, find fc. Baiton auf 1. April gu von, Rab. Balbftrafte 18, Part. ob. Abler-

1. 1. bei R. Auer. 3796

Domerberg 37, 2 Bimmer, stucke u Keller zum 1. Jon an permiet n.

23 obnung bon 2 Biannern, St. mieren, Rageres Schaenborfite, 6,

Cha tite 16, Frontipipmobn., gu permitthen.

Shachtfir. 21, 2 Zimmer, Ruche, Reller u. f. m. auf 1. April

Schachtirage 30, ein frbl. Dache fofert bill. zu vm. Mab. B. 1851 Saalgaffe 1 find gwri gerau mige auf 1. April gu vermieten. Bu erfragen Gifabethenftrage 12, Garten.

Sangaffe 24/26, Mani, Woon, 2 Zim, u. Kuche, fom 1 Z. u. Kuche an fl. Familie zu berm. Rab. Sth., 1 Tr. 4068

Serroventr. 16, Gth., 2., 100ne 2-Bim.-Bobn. per 1. April ju verm. Nah. Bulowfir. 1, bei dwalbacherftr. 28, eine fleine 2-3im Behn, ert

2-3im.-Webn. auf 1. April 3 m. Rab. Bob. B. 2998 2 Bimmer und Ruche auf fofert od. 1. Rob. gu verm. Schwal-

baderftr. 78. 2 Manfarden mit Blasabiching ju permieten. Schenlendort

Schierfteinerftraft 12, D., Wohn. ungen von 2 Bimmern, Ruche und Reiter an fleine Familie auf April zu verm

1. und 9. gim. Wohn, Sperie. fammer, Kracke, abgeichloffen, zu verm. Walbfte. 2, an b. Dobpeimerstraße, in ber Rabe b 6 Buterbabnthofes.

213 alramitr. 32, Wohnung in auf 1. April gu verm. Anguf. v. 10-19 Uhr Berm. R. B. 2931 Sch. 2 und Simmerwohnung, Renbau Balbftr. 18, fof ob. 1. April gu perut,

Frontipin Woonung, 2 3immer, 8620 Redrigftraße 3.

2Beurid ir. 20, Sib., ich. 2.3. Bolen, m Bubeb., ev. mi Baldfuche gu berm. 8413 23 eurighrage 42, Bacen, ichone 2. Zimmermohnung ju ver-

Weitenditr. 3. Seitenbau, 1. St., icone Bornung

non 2 Bimmern und Ruche, gum Preise von 340 M. per 1. April ju vermieten. Rab b. Q. Meurer, Builenftr. 31, 1. St. 3875

Dormer, 14, Stb., 2 gim., Ruche und Reller 311 verm. Nab. 2806., 1, St., links. 3351

Cebr fcone 2.Bim. toonung m. Rache u. Reller fot. für 260 M. ju verm. Rab. Bimmer-mannftrage 4. 3., r. 3463

Zietenring 12, 2. Bimmermobnung, Borbert, und Mib. Rab bai, Baubureau, 1879

Sonnenberg, Ada 2-8 m. Bohnung per 1. gipril gu berm. Rab. bat., Bart 485

Gine Brobnung von 2 Bimmein nebft Bubebor auf gleich ob. Banbbachir 4n, 2 ierftabt,

1 Zimmer.

3 arurage 19, fcone 1 Bimmererm. Nab. Part. L.

Adleritr. 57

Dadig, und Ruche gu verm 1277 1 Bimmer und Ruche ju verm.

3481 Doubeimerfer, 62 ein Bimmer Rude u. Reller fof, go um Ruche u. Reller fof. go um

Auche gang, auch gereit auf gleich ober ipater zu verm Rab. bellmanbitt. 31, B., 1., 4. 3951 Rirchgaffe 19, Bob., Maniarde gin Bimmer und Ruche gin

Dermieten. 4460 Od. gr. Bimmer, event. auch Wohn- u. Schlaigin, mr. 1

ob. 2 Betten gu vermietben 4899 Rirchaaffe 86 2 f. 3 n. Reller, an rubige Berfon

gu werm. Rab, Marmerftrage 3, Queivigitt. 4. 1 Bim. und Rache

Derin Derin. 4.80 Deribarofe 50, Frontfpigmebn. 1-9 Jimmer nebft Jubeb. auf 1 April ju verm. 4020

Derofte 6, Oth., 2. St., 1 gum., Ruche u Refler per fof, gu verm. Rab. im Laben. 3472
Schones Zimmer und Ruche, Stb., ju vermi ten. Geichgeitig empfehie mein neurenoviertes Salden, noch einige Sage frei. 4015 3. Afri, Rerofir 24.

Mintterftrafe 38 großes Bimmer und Ruche per Deg. 373

Detunt 93, ein gimmer und Ruche an verm. Ras. Eit-villerfir. 14, B., b. Diepel. 6683

Rheingauerftrage 7, 1.Bimmermobunng mit Speifefant. und Rlofet im Rofdl. ju vermieten. Raberes Gitvillerftraße 12, Carl Biemer.

Samaionaerftrage 47, 2 icone Manjardwohnungen, je 1 3. u. Rude an je 1 bis 2 Berfonen auf gleich ob. 1. Mars ju verm. 1. Gt.

Sherfteinerpr. 18, frt., 1 8m. Steingaffe 16, Dachwohnung, 1 Bimmer und Ruche ju ver-

Dellriparage 33, 1 ich. 280hn-ung, Dach, 1 Zimmer, Rude und Reller gleich ob. fp. gu vern. Daf. beigb. icone Manfarbe. 2844

Leere Zimmer etc.

Bindperftr. 18. Stb., 2. Gt., linte, fcbenes lieres Bimmer an bermiethen

Philippsbergitrage 2, leeres Bimmer an eingelne Berfon su bermieten.

Reingauerftr. 3 großes, leeres Deingauerne. 5, ichones, leeres Zimmer ju verm. 3425 Nab. Nr. 3, hodypart.

Seigbares Wanfarbegimmer an eing. Berfon ju vermieren Gebanftrage 1. 2584 21nft. Rabden tann freundi.

Barterre . Bunmer erhalten, Sebanftr. 4, B., T. Sebanfir. 6, 1. St., L. icones legres Bimmer an eing Beri. au permieten.

Möblirte Zimmer.

Allbrechtitr. 6, 1, ant moblirtes Bimmer fofort gu

21 belbeioffr, 36, frol, mbol. Bim Babnhofitt. 6. Orb. 1. St., L., Green in Devill.

Bindernroge 9, u. Et , 1., icon mobl, Sim ju bernt. 3:02 Em mobil, Brumer gu berm monati, 15 M. Rab. Berrram frage 9, Debs., 2 , r.

Bertranint. 16, 2, Gt., rechts, möbl Zimmer

2 Frontipin-Jimmer, mobil ober unmöblirt gu verm. 9155 Dobbeimerftr, 10. 1. St. Muniandige Bente

erhalten Echlafftelle

Gingilerurage 14, 2, et, M. t., ein gut mobl. gimmer gu permieten.

Debel. Simmer mit ober offten ftrage 23, 2. L. b. Gran Dorr. 3507 (Sinfach mobi, Bimmer billig 3426

Friedriffer, 8, Stb. 8. enmunderage u, u. Et., L, 1 gr. fcbon most. Bimmer an beij. heren als Alleinmieter abgu-

grown. 5 tunge Or 46. 1., junge Bente gute Roft unb

5 fammathr. 40, 1, St., 1, 1. Arb. erb. Gmaffteur. Sermanunt. 8, 2 St., linte, I.

erhaiten auf gleich. Gin Arbeiter findet Sattaffielle Beleinenfir, 9, Berip. 9289

Deteneun, o, binmer bing gu bermiethen Ede Wellrip und permiethen Ede Wellrip und heleneuftr. 30, 1 Et., I. Serberftr. 9, Cto. trod. Werfft. fof. gu berin. 8743 Fein mool. Bimmer ju virm.

on 1-3 Mhr Rachm. Dabe ber Langgaffe erbalt jung. Gefchaftsberr einfach mobi. Bim. hiridgraben 10. 1., r. 4193 (Sin teini, Reb. tamm Ediaffielle

erhalten Jahnftrage 38, Dib.. 3. Et. Dent, Aro.iter erb, Roft und Logis. Raberes Rariftr, 3. 1. Gt.

Rapellenftrafe 7, 2. St., rechts, find einfach mubt. Bimmer ju Repellenftraße 7, 2 St, rechts, permieten.

erhalten anftanbige Beute Cin reinlicher Arbeiter eradii Ediafficte Mauergaffe Brifeurfaben.

Echlafftelle gu bermiet Manergaffe 12, bei Daier im

20% oringraße 38, 1, find mobi. icone Bimmer 1. find 8 bermiethen.

DR 861. Bimmer mit g. Bention 8152 Reugaffe 2, 2

Dengaffe 9, 3. Gt., L erh. beff. Logis auf gleich. Deugaffe 9, 8, et., L. ein mobi.

an perm. Deiebermaibftr. 11, p. L. mobil. Bimmer zu verm. 9514

Dramienitr. 48, 33, ein ich gr. mabl. Bim. n. eine mabl. 3299 Manf. ju verm.

(Gut mobl. Bimmer an 1 0. 2 auft. Damen mit ober -ahne Penfion ju verm. Ranentbaler, ftrage 6, 2. St. 2804 Mouenthalerftr. 6, 2. St., erb. auft. L. b. Roft u. 2. 8893

Fein mabl. Bimmer mit fepar. Gingang, auch an eine Dame ju bermieten. Rauenthalerftr. 6,

III Baberftrage 19, 2. Stod, redits.

Sebanftrage 6, 2. St., L, ein 1d. mobl. R. ju verm. 3068 Sebanftr. 6, 2. St., L. 2 remi, Mrbeiter tonnen Wohnung

Junger Wann tann Ron und Dogis erhalten Sebanftr, 7, Brb . 9, St., L.

gerobenftr. 7, Dib. 3. St. r., erb. alt. reini. Beute icones Serrabenftrage 18, & . 2 Er., r., einfach mont. Zimmer 3. vm.

2 Arveiter erhalten icon. Logis Gerrobenftrage 25, himerbe. 2. St., rechts.

Serfobenfir. 25, D., 1. St., L. ein mobil. Bim 3M permieten. 2 ann. Aro. erganten Dinterba 287:

Sorn b. gr um. R. Scharn-borfitt. u. 1. Et. t. 4101 21 theiter era Schlafft, Schartt-

Amore. Schachter, 4, 1, St., c. ich., frbi., mobi , großes Bimmer, neu

bergerichtet, gu verm. 1 teint Arveiter f. Schlauftelle erhalten bei C. Bund, Rleine Schwalbacherftr, 5. 2 Schwalbacheritt. 7, r. Stb., 2, r., rebalten 2 anft. junge Bente

Schlafftelle. Schwalbacherfir. 35, Grb., 1. St., I, mobi. Bim. m Raffee (16 Dt. p. 201.) ga berm.

Samulbacherut, 58, 1. et., ein cinf. mobl. Bimmer gleich gu 3 divaibaderitt, 50, 2, St. t.

mobi. Bim. m. gut., burgert. Penfion ju vermieten. Smlachthaus, gut u. einfach, moon, Snumer bill. gu berm.

Sreingaffe 11, & Stod, redits, Steingaffe 20, 3, St., L. 1 mobi.

Gut mobirtes Bimmer ju ver-

Möbl. Bimmer ju vermiriben Schulberg 6, 1.

Dibbi Maufarde

4315 311 permietheit Tannnofti. 23, 3 Et., 1. Gut mobl. Bimmer mit Penfion von Dit. 60 an gu vermietben. Taunusfir. 27, 1. 4920 Simmer, gr., ich, moot, ; ven.

itrage 39, B , I., Nabe Taunus. Reit und Pogis 3618

Raltamftrage b. Dani, moot, aber leer, für for frage 14/16. Walrams 213 arugurane 5, 1, 51., 4 mobil 218 caregirage 33, freundt mooi, Himmer ju verm. 9787

(Sin fcon mobi. Bimmer pn permiethen 4324 Beftenbur, 18, Sta. 1. Et, r. Dorfitt. 22, Bed., Brontin., mebl. Bim., p. 20. 3.50 M.

Pensionen.

m. Raffee, gu verm.

Villa Brandpair, Genierftraße 13,

Mamilien Benfion. Glegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgugliche Ruche. 6807

Bismardring 2, ichoner Laben mit 2 Labengimmern u. Bager. rammen per 1. April gu permieten. Dab. Dafelbit.

Doppeimerftr. 74, Ede Eit-pillerftr., ift ein großer Ed-laten, fomie Souterrainlaben, Blafchenbierfeller und Lagerraume mit ober obne Wohnung gu verm. Quben mit Reller und Meben.

billig ju verm. Rebenan mehrere in Angriff genommene Bauftellen. Dopbeimerftr, 106, Beder. 3003 Gdiaden mit S. Zimmerwohnung Dogheimerfir. 76 ju vermieten. Rab. Dobbeimerfir, 80, 1, 2918

Erbachernrafte 4, Laben m. Bubeh, auf gl. ober April zu verm. Caben m. Wohnung, in welchem geichaft berrieben wurde, Umftanbe balber auf gleich ob. 1. April ju verm. Rab. Frankenftraße 28, 1. Its.

(3 neifenauftr, 28, gegenüber ber neuen Oberrealfduie, Biethenring, Babentofal in 1 Bim, ju 300 Dt., baefelbe mit einer 2. in 300 M., earling gu 580 M. 3. vm. Rab. bal. Bart., rechts.

(3 netjenauftr. 20, lebr ichoner, (300 Det. jahrlich) ju verm. Auch Wertfiatte m. Bobnung baf. Rab. Sochb., rechte bafeloft.

Laden gu vermietben. A. Betri. Seaben gu bermietten Dichele-berg 8, Rarl Gebharbt,

Erifeur. Dicheisverg 15, Baben in perm. Rab, bei peturich Straufe, Wellripfir. 10. 2864 Jaben mit ob. Done Wohnung Der 1. April jn verm. Dab. Sanlgaffe 4/6, 9.. L 2888 Sebanulay 9, Baben, ev m, ob. ohne Ebobnung, geeignet fur grifeur u. bergl. gu verm. 3960

Weitenditr. 3, iconer großer Saben nebft 2 Bim, und Ruche pp ber fofort gu berm. Raberes bei L. Meurer, Buifen-ftrage 31, 1. St. 8877

Bebergaffe 39 find gwei geräumige Laden mit je einem Rebentaum, fom. mit ober ohne Wohnung auf 1. Pipril 1906 gu berm. Raberes bei od. Abolf Wengandt Ede Weber. und Saalgaffe.

Schöner, großer

Laden, in bir Rirchgaffe gelegen, gn bere

Raberes muter A. P. 4 an die Erped, b. BL Geschäftslokale.

Cabentofal im Saufe Rai berg 16 mit Zimmer u. Ruche, event. auch mit groberer Wohnung p. 1. Juli er. billigft gu verm. Maberes Abelbribftraße 47, bet

21. Minnig 1641 Laben, einger, für Debgerei ob. auch für anberes Gefchaft m. Wertftatt und Stallung ju rerm. Baben, 2 Bimmer, Ruche, mebrere Boden ale Bagerraum ober

Mastenlager gu vermieten. Granteuftr. 28. 1 St. Hellmundstr. 58, Ede Emferitrage (Menbau),

Gefladen mit Bohnung und Lagere raumen (für Colonialmaarene geich, greignet), per 1. April ober iraber gu vm. Rabires 3454 Emferftr, 22, B.

Laden

mit Lagerraum gu verm., geeignet für Porgellangeichaft. Raberes 3874 Meroftrage 6.

Platteritraße 42, Baben mit 2. Bimmerm., P. geeignet für Menger, Frifeire, Schneffohl auf gleich ober fp. ju verm , event. m. Saus gu vert. Rab. 1. St 3014 Ediwalbacherftr. 3,

aroger Laten, paff, für Mabel. Muftalienhandlung sc., per 1. April ju berm. Rab. 1. Et.

Ri. Schwalbacherftr. 10, großer Laben mit Bobnung und 300 C. Mrr. Lagercaum, gang ob. getheilt zu verm. Rab. Kaller-Friedrich-Ring 31, 3. 1668